



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN



Mittwoch, 20. März 2024

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

79. Jahrgang, Nr. 68, 12. KW

Einzelpreis 2.00€

Wochenmarkt Angebote!
19.03. bis 23.03.

Enten-keulen
4 Stück nur
15,00 €
...und viele weitere Angebote

Geflügelhof A. Onken GmbH & Co.KG
Nordstraße 41 26345 Bockhorn

Anzeige

Grillgäste
ONKEN
Naturlich. Frisch. Ausgezeichnet.



DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Maike Schwinum,
Reporterteam Soziales

Selbstwert in der modernen Welt

Menschen, die ein gesundes Selbstwertgefühl haben, scheinen in der heutigen Gesellschaft immer mehr zur Ausnahme zu werden. Denn immer mehr Menschen fühlen sich nicht gut genug, wollen es allen recht machen und vergessen dabei sich selbst. Der Sozialwissenschaftler Werner Mayer und die Supervisorin Gabriele Vogel-Wellmann aus Oldenburg kennen die Gründe hinter diesem Phänomen. Mit meiner Kollegin Sandra Binkenstein haben sie darüber gesprochen, warum unser Selbstwert so oft auf der Strecke bleibt: von der wachsenden Komplexität des modernen Lebens bis hin zu globalen Unsicherheiten und Konflikten. Außerdem verraten die Experten, wie man mit der richtigen Balance zwischen Verantwortung und Selbstfürsorge den eigenen Selbstwert stärkt.

→ **IM NORDWESTEN**
→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der:



DAX + 0,31%
17988,13 17932,68 (Vorlag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX + 0,28%
3393,26 3383,65 (Vorlag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES + 0,78%
39092,67 38790,43 (Vorlag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0854 \$ 1,0892 \$ (Vorlag)

KUNDENSERVICE
Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



Autofahrer in Edewecht lebensgefährlich verletzt

Bei einem Unfall auf der Kortemoorstraße in Edewecht sind am Dienstagmorgen vier Menschen verletzt worden, ein Autofahrer schwer. Er wurde in seinem Auto eingeklemmt. Nach derzeitigen Erkenntnissen der Polizei befuhrt die 30-jährige Unfallverursacherin aus Friesoy-

the mit ihrem Auto die Kortemoorstraße aus Westerscheps kommend in Richtung Harkebrügge. Hierbei kam sie aus noch ungeklärter Ursache nach links von der Fahrbahn ab und geriet in den Gegenverkehr. Ein Lastwagen aus den Niederlanden mit einem 58-Jährigen am

Steuer kollidierte im Verlauf des Unfallverlaufs mit dem Auto eines 47-Jährigen aus Friesoythe, der daraufhin in seinem Fahrzeug eingeklemmt wurde und von der Feuerwehr befreit werden musste.

→ **LOKALES, SEITE 9**

BILD: SASCHA STÜBER

Oldenburger profitieren kaum von Soforthilfen

HOCHWASSER Land Niedersachsen hat bisher rund 300 000 Euro überwiesen

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

OLDENBURG/WILDESCHAUSEN – Hochwassergeschädigte aus dem Oldenburger Land haben offenbar kaum von der Hochwasserhilfe des Landes Niedersachsen profitiert. Das geht aus einer Umfrage unserer Redaktion unter den Kommunen entlang der Hunte hervor.

Beim Landkreis Oldenburg gingen gerade einmal zwölf Anträge auf Soforthilfen ein, wie ein Sprecher der Kreisverwaltung in Wildeshausen sagte. Doch lediglich vier wurden bewilligt. Rund 4000 Euro wurden an die Privathaushalte überwiesen, so Kreissprecher Oliver Galeotti. Acht Anträge wurden abgelehnt.

Kaum anders sieht es in der Stadt Oldenburg aus: 16 Anträge gingen ein. Alle mussten abgelehnt werden, da die betroffenen Haushalte nicht die



Ein Schild warnt vor Hochwasser. Geschädigte aus dem Oldenburger Land haben kaum Geld erhalten. DPA-ARCHIVBILD: SCHULD

Richtlinie für akute Notlagen erfüllt hätten, sagte Stadtsprecher Stephan Onnen. Die Schäden müssen unmittelbar durch das Hochwasser verursacht worden sein. Das alleinige Vollaufen eines Kellers sei beispielsweise keine akute Notsituation, für die diese Geld zur Verfügung stünden.

Niedersachsenweit sind dagegen bislang 235 Anträge mit

insgesamt knapp 300 000 Euro bewilligt worden. Das teilte das Umweltministerium in Hannover mit. 140 weitere Anträge mit einem Volumen von etwa 112 000 Euro lägen noch bei den Bewilligungsstellen und würden voraussichtlich in Kürze genehmigt. Weitere 242 Anträge wurden demnach bis Mitte März abgelehnt. Die meisten Anträge,

insgesamt 91, wurden im Kreis Celle bewilligt. Etwa 1130 000 Euro wurden dort überwiesen. Auf Platz 2 folgt die Stadt Celle (56 Anträge, 71 000 Euro).

Noch bis diesen Freitag, 22. März, können Anträge für akute Hochwasserhilfe bei den zuständigen Landkreisen, kreisfreien Städten und der Region Hannover gestellt werden. Anfang Januar hatte sich das Land darauf verständigt, für akute Notlagen zunächst zwei Millionen Euro zur Verfügung zu stellen. Ist etwa beim Haushalt ein Schaden von mindestens 5000 Euro entstanden, werden laut Richtlinie des Umweltministeriums Hilfen von 1000 bis 2500 Euro je Haushalt gezahlt. In besonders schweren Ausnahmefällen werden auch bis zu 20 000 Euro gewährt. Die CDU-Opposition hatte auch steuerliche Erleichterungen verlangt. Das lehnte die Landesregierung ab.

→ **KOLUMNE AUF WIRTSCHAFT**

Meeresschützer: Umdenken beim Küstenschutz

BREMEN/EPD – Die Meeresschutz-Organisation Fair Oceans fordert angesichts des Klimawandels ein Umdenken beim Küstenschutz. „Die harte Wahrheit ist, dass wir dafür unsere Siedlungen und Infrastrukturen unter erheblichen Anstrengungen weiter ins Hinterland verlegen müssen“, sagte Vorstand Kai Kaschinski. Andernfalls blockierten Küstenstraßen, Deiche und Tourismuszentren natürliche Anpassungsprozesse. Nötig sind Kaschinski zu folge vorausschauende Raumplanungen für die Küstenregionen, die dem Meer mehr Auslauf geben.

Wasserleitung nach Wangerooge repariert

BAUMAßNAHME So lief die Aktion ab – Jetzt fließt wieder frisches Trinkwasser

VON MARTINA STEFFEN

WANGEROOGE – Techniker haben eine defekte Trinkwasserleitung durch das Wattenmeer zur Nordseeinsel Wangerooge repariert. Der Meeresboden liegt bei Ebbe nur wenige Stunden frei, ein Bautrupp hat in diesem Zeitfenster am Montag den Schaden behoben, wie eine Sprecherin des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOVW) am Dienstag mitteilte. Nun könne

wieder frisches Trinkwasser durch drei parallel verlaufende Leitungen zur Nordseeinsel fließen. Der Defekt war Ende Februar festgestellt worden.

Damit gelang die Reparatur rechtzeitig zu den Osterferien, wenn zusätzlich zu den rund 1200 Insulanern zahlreiche Feiern gäste versorgt werden müssen, wie die Sprecherin weiter mitteilte. Insgesamt sind es etwa 190 000 Kubikmeter Wasser im Jahr, die aus den OOVW-Wasserwerken

Harlingerland und Sandelermöns nach Wangerooge strömen.

Für die Reparatur war schweres Gerät nötig. Ein Schiff transportierte zwei Bagger an die betroffene Stelle. Die speziellen Bagger seien dann über das Watt gerollt, breite Kettenlaufwerke hätten dafür gesorgt, dass der Boden nicht zu stark verdichtet wurde, erklärte die Sprecherin.

Die aus dem Jahr 1962 stammende Versorgungslei-

tung wurde freigelegt und das defekte Rohrstück herausgetrennt und ersetzt. Nach knapp drei Stunden waren die Arbeiten laut Sprecherin beendet.

Die rund 7,5 Kilometer lange Festlandleitung und das Wasserwerk Wangerooge werden vom Festland aus technisch betreut. Der Defekt war laut Wasserverband in der digitalen Überwachung durch einen gemessenen Druckabfall bemerkt worden.

VWG zieht Bilanz zu Testlauf mit E-Bussen

OLDENBURG/PAB – Die Oldenburger Verkehr und Wasser GmbH (VWG) hatte in einem Testlauf zwei elektrisch betriebene Busse zeitweise in ihr Liniennetz integriert, um die Eignung alternativer Antriebe zu prüfen. Die Fahrzeuge wurden von Fahrgästen positiv bewertet. Allerdings berichtet die VWG von Ladeproblemen und Reichweitenbeschränkungen. Sprecher Morell Predeohl betont die Notwendigkeit einer zuverlässigen Ladeinfrastruktur und verweist auf eine anstehende Machbarkeitsstudie. Diese soll klären, welche Auswirkungen die Umstellung auf alternative Antriebe für die Stadt und die VWG haben würde. Die Ergebnisse sollen bis Ende 2024 vorliegen, um zukünftige Entscheidungen zu ermöglichen. Mit der Zukunft seiner Flotte beschäftigen muss sich das Oldenburger Unternehmen, da nach dem Willen der EU Stadtbussen künftig emissionsfrei fahren sollen.

Renten steigen zum 1. Juli um 4,57 Prozent

BERLIN/DPA – Die mehr als 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner in Deutschland erhalten zum 1. Juli um 4,57 Prozent steigende Bezüge. Grund für die kräftige Rentenerhöhung seien „der starke Arbeitsmarkt und gute Lohnabschlüsse“, sagte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) am Dienstag in Berlin. Zum ersten Mal gehen die Renten in Ost und West in gleichem Ausmaß in die Höhe. Eine Rente von 1000 Euro steigt damit um 45,70 Euro. Auch künftig dürfen die Renten steigen – aber wohl nicht mehr im Ausmaß dieses Jahres.

→ **KOLUMNE AUF WIRTSCHAFT**

Scharfe Warnung an Israel vor Rafah-Offensive

GAZA-KRIEG USA erhöhen Druck auf Netanjahu bezüglich seiner Pläne für die Stadt im Gazastreifen – Biden will Alternativen

VON CHRISTIANE OELRICH,
SARA LEMEL, AMIRA RAJAB
UND VERONIKA ESCHBACHER

GAZA/TEL AVIV/GENF/WASHINGTON – Im Gaza-Krieg steigt der Druck auf Israel, eine Bodenoffensive in der mit Flüchtlingen überfüllten Stadt Rafah zu unterlassen. Jeder Angriff auf die Stadt im Süden des Gazastreifens würde alle Bemühungen um eine Einigung über eine Feuerpause und die Freilassung weiterer Geiseln behindern, warnte der Sprecher des katarischen Außenministeriums, Madschid al-Ansari, am Dienstag. Kurz davor hatten die USA als wichtigster Verbündeter den Druck auf die Regierung von Ministerpräsident Benjamin Netanjahu noch einmal erhöht. Sie bezeichneten eine größere Bodenoffensive in Rafah als „Fehler“ und beorderten eine israelische Delegation nach Washington.

In einem Telefonat habe US-Präsident Joe Biden Netanjahu aufgefordert, in den nächsten Tagen ein Team aus Vertretern von Militär, Geheimdiensten und Spezialisten für humanitäre Hilfe in die US-Hauptstadt zu entsenden, sagte Bidens Nationaler Sicherheitsberater Jake Sullivan am Montag (Ortszeit). Es gehe darum, den Israelis die Vorbehalte der USA darzulegen und mögliche Alternativen zu erörtern. Netanjahu habe zugesagt.

„Wir gehen davon aus, dass sie mit der großen Militäroperation in Rafah nicht vorangehen werden, bis wir dieses Gespräch geführt haben“, sagte Sullivan weiter. Ein Treffen sei für Ende dieser Woche oder Anfang kommender Woche angepeilt.

LAGE IN RAFAH

Der gesamte Gazastreifen entspricht in etwa der Größe



Palästinenser inspizieren in Rafah zerstörte Fahrzeuge nach einem israelischen Luftangriff. Israel plant eine Bodenoffensive in der Grenzstadt im Süden des Gazastreifens, in der sich viele Flüchtlinge aufhalten.

DPA-BILD: KHATIB

Münchens. In der Grenzstadt Rafah im Süden halten sich nach intensiven israelischen Bombardierungen im Norden und Zentrum des Küstengebiets Schätzungen zufolge 1,5 Millionen der insgesamt 2,2 Millionen Bewohner des Gazastreifens auf. Rafah gilt als die letzte noch nicht stark zerstörte größere Stadt in Gaza. Dort befindet sich der Grenzübergang zu Ägypten, über den Hilfslieferungen in den Gazastreifen gelangen und unter anderen Verwundete das Gebiet verlassen können.

DIE POSITION ISRAELS

Israel betont immer wieder, ohne eine Offensive in Rafah könne die Hamas nicht vollständig besiegt werden. Es sei eine militärische Notwendigkeit, die dort verbliebenen Bataillone der Hamas zu zer-

Eine Kolumne

über die deutsche Israel-Politik lesen Sie auf der Seite
→ MEINUNG & ANALYSE

schlagen. Andernfalls könne sich die Terrororganisation nach Kriegsende neu formieren und wieder die Kontrolle über den Küstenstreifen übernehmen. Außerdem werden im Tunnelsystem die Hamas-Führungsspitze, deren Tötung Israel gelobt hat, sowie die am 7. Oktober verschleppten Geiseln vermutet, von denen noch etwa hundert am Leben sind.

„Wir haben einen Streit mit den Amerikanern über die Notwendigkeit, nach Rafah reinzugehen“, sagte Netanjahu am Dienstag. Ein solcher Einsatz sei aber notwendig, um die Hamas zu zerstören, be-

kräftigte er. „Wir sind entschlossen, dies zu tun.“

Israel will auch den Grenzstreifen zwischen Gaza und Ägypten wiedererobern. Netanjahu hatte gesagt, der rund 14 Kilometer lange, sogenannte Philadelphi-Korridor müsse auch nach dem Krieg wieder von Israel kontrolliert werden. Nur so könne man eine Entmilitarisierung des Gazastreifens gewährleisten. Damit soll verhindert werden, dass wieder Waffen in den Gazastreifen geschmuggelt werden.

DIE POSITION DER USA

Die USA haben ihre Einstellung zu einer möglichen Offensive in Rafah klar dargelegt. „Wir sind der Meinung, dass die Hamas weder in Rafah noch anderswo einen sicheren Zufluchtsort haben sollte, aber eine größere Bodenoperation

dort wäre ein Fehler“, sagte Sicherheitsberater Sullivan. „Sie würde zu weiteren unschuldigen zivilen Todesopfern führen, die ohnehin schon düstere humanitäre Krise verschlimmern, die Anarchie in Gaza verschärfen und Israel international weiter isolieren.“

Israel habe weder den USA noch der Welt einen Plan präsentiert, wie die nach Rafah Geflohenen in Sicherheit gebracht und versorgt werden könnten. Außerdem sei Rafah der wichtigste Zugangspunkt für humanitäre Hilfe aus Ägypten und Israel nach Gaza.

HILFSORGANISATIONEN

Auch Hilfsorganisationen warnten vor schwerwiegenden Folgen. Eine israelische Militäraktion in Rafah würde die schon jetzt unzureichende Versorgung der Menschen im Westen befeuern.

gesamten Gazastreifen mit Trinkwasser und Lebensmitteln vollends unterbrechen, sagte der amtierende humanitäre UN-Koordinator für die besetzten palästinensischen Gebiete, Jamie McGoldrick. Über Rafah komme zurzeit praktisch die gesamte humanitäre Hilfe in das Gebiet.

Das Hilfsmaterial der wenigen Konvois, die Israel hineinlässe, würde von verzweifelten Menschen sofort entladen oder von Helfern verteilt. Die UN hätten bislang nur aus der Presse von „humanitären Inseln mit Zelten“ gehört, die Israel für die Menschen aus Rafah plane, sagte McGoldrick. Unklar sei, wo dafür überhaupt genügend Platz geschaffen werden könne. „Sollte Rafah evakuiert werden – ich weiß nicht, ob es im gesamten Weltmarkt überhaupt genügend Zelte gäbe, um die Leute unterzubringen“, sagte McGoldrick.

WAS EXPERTEN MEINEN

Militärisch sehen Experten eine Offensive in Rafah als weniger kompliziert als zuvor in der Stadt Chan Junis, wo sich Elite-Einheiten der Hamas versteckt hatten. Zudem sei die Bevölkerung in Rafah eher mit Familienclans verbunden und weniger mit extremistischen Organisationen, schrieb Avi Isacharoff in der Zeitung „Jediot Achronot“. Daher gebe es die Hoffnung, „dass eine Militäroperation in Rafah auf weniger Widerstand stößt“.

Zugleich warnen Beobachter, sollte eine Offensive noch während des muslimischen Fastenmonats Ramadan beginnen, könnten neue Bilder von Tod und Zerstörung aus Rafah zu Unruhen in Jerusalem, dem Westjordanland und der arabischen Welt im Allgemeinen führen und antiisraelische Proteste von Muslimen im Westen befeuern.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

BERTELSMANN-STUDIE

Demokratien auf dem Rückzug

GÜTERSLOH/DPA – Ein Rückgang der Demokratien unter Entwicklungs- und Schwellenländern hat laut einer Analyse auch Auswirkungen auf wirtschaftliche Entwicklung, Ungleichheit und Armut. Der „Transformationsindex“ der Bertelsmann Stiftung kommt mit Blick auf 137 Staaten von Algerien bis zur Zentralafrikanischen Republik zu dem Schluss: „Zu keinem Zeitpunkt wurden in den vergangenen zwanzig Jahren so wenige Staaten demokratisch regiert wie heute.“ In 83 der 137 Länder herrsche zudem eine massive soziale Ausgrenzung. Die Analyse zu den Entwicklungs- und Schwellenländern ergab, dass nur noch 63 Demokratien mit einer Gesamtbevölkerung von ca. 3 Milliarden Menschen inzwischen 74 Autokratien mit etwa 4 Milliarden Menschen gegenüberstehen.

FRÜHERER PRÄSIDENT

Brasilien: Bolsonaro droht Prozess



DPA-ARCHIVBILD: PRADO

BRASÍLIA/DPA – Dem früheren brasilianischen Präsidenten Jair Bolsonaro droht ein Prozess wegen der Fälschung von Impfpassen während der Corona-Pandemie. Die Bundespolizei wirft dem Ex-Staatschef (2019-2022) die Bildung einer kriminellen Vereinigung und die Eingabe falscher Daten in die Impfdatenbank des südamerikanischen Landes vor, berichtete das Nachrichtenportal G1 am Dienstag. Die Generalstaatsanwaltschaft könnte Anklage erheben.

SCHWEDEN IM VISIER

Festnahme wegen Terrorverdachts

GERA/DPA – Als Reaktion auf Koranverbrennungen sollen zwei Männer einen Anschlag mit Schusswaffen auf das schwedische Parlament geplant haben. Die beiden Afghanen wurden am Dienstag im Raum Gera in Thüringen von Beamten des Bundeskriminalamts festgenommen, teilte der Generalbundesanwalt in Karlsruhe mit. Sie sollen demnach im Sommer 2023 entsprechende Anweisungen von einem Ableger der Terrororganisation Islamischer Staat (IS) erhalten und konkrete Vorbereitungen getroffen haben. In Schweden waren in 2023 immer wieder Exemplare des Korans öffentlich angezündet oder beschädigt worden. Das hatte auch im Ausland zu wütenden Reaktionen unter Muslimen und teils gewalttaten begleiteten Protesten in muslimisch geprägten Ländern geführt.

RECHTSEXTREMISMUS

Einreiseverbot für Martin Sellner



DPA-ARCHIVBILD: WILLNOW

POTSDAM/DPA – Gut zwei Monate nach den Enthüllungen zu einem Treffen radikaler Rechter in Potsdam hat die Stadt ein bundesweites Einreiseverbot gegen den österreichischen Teilnehmer Martin Sellner erwirkt. Dies machte Sellner, früher Kopf der rechtsextremen Identitären Bewegung Österreichs, am Dienstag selbst auf der Plattform X (früher Twitter) öffentlich. Die Stadt Potsdam bestätigte das Einreiseverbot. Sellner will gerichtlich dagegen vorgehen.

HONGKONG

Umstrittenes Gesetz verabschiedet

HONGKONG/DPA – Hongkongs Legislativrat hat das umstrittene Sicherheitsgesetz für die chinesische Sonderverwaltungsregion einstimmig verabschiedet. Die gesetzgebende Versammlung stimmte am Dienstag für den Entwurf. Infolge der Massenproteste für mehr Demokratie vor mehr als vier Jahren werden in Hongkong damit Strafmaße verschärft und die Polizei bekommt in bestimmten Fällen mehr Macht, gegen Verdächtige zu ermitteln oder sie festzusetzen. Kritiker befürchten zudem eine weitere Einschränkung der Meinungsfreiheit. Die Einführung des Sicherheitsgesetzes für Hongkong war bereits in der lokalen Verfassung (seit 1997 in Kraft) vorgesehen, die Regierung scheiterte bisher jedoch am erheblichen Widerstand in der Bevölkerung daran.

BETRUGSPROZESS

Trump kann Strafe wohl nicht zahlen

NEW YORK/DPA – Der frühere US-Präsident Donald Trump kann nach Angaben seiner Anwälte derzeit keine Garantie für die Zahlung einer Geldstrafe aus einem Betrugsprozess in Höhe von mehr als 450 Millionen Dollar (etwa 415 Mio. Euro) geben. Trotz großer Anstrengungen und Verhandlungen mit rund 30 Firmen sei es bislang nicht gelungen, eine solche Bürgschaft zu bekommen, hieß es in einem Schreiben seines Anwaltsteams an das zuständige Gericht in New York, aus dem US-Medien am Montag übereinstimmend zitierten. Es sei „praktisch unmöglich“, wurde demnach argumentiert. Die Anwälte bat den Gericht, die Zahlung der in einer Woche fälligen Strafe auszusetzen oder vorerst eine Garantie über die Zahlung von lediglich 100 Mio. Dollar zu akzeptieren.

SO GESEHEN

STUDIE ZU REGIERUNGSFORMEN

Demokratie ist kein Exporthit

VON MARTIN KESSLER, BÜRO BERLIN

Die westafrikanische Republik Benin galt vor einigen Jahren als demokratischer Vorreiter. Doch mittlerweile stuft sie eine Studie der Bertelsmann-Stiftung nur noch als Demokratie mit hohen Defiziten ein. Präsident Patrice Talon hat das Wahlrecht geändert, so dass nur noch ihm genehme Parteien ins Parlament einziehen konnten. Er will ohne Störung durchregieren.

Die Demokratie auf der Welt ist auf dem Rückzug. Auch die westlichen Länder, die sich als Erfinder dieser Staatsform rühmen, geraten zunehmend in den Strudel von Populismus und autoritären Tendenzen. Offenbar können sich viele Länder dem demokratifeindlichen Trend nicht entziehen. Die Menschen sind weltweit durch Globalisierung und zunehmende ökonomische Ungleichheit verunsichert. Der Einbruch der Rohstoffpreise und die massiv verteuerten Nahrungsmittel haben etliche Nationen in eine existentielle Krise gestürzt. Nach der verheerenden Corona-Pandemie ist die Weltwirtschaft ins Ungleichgewicht geraten. Seit einigen Jahren nimmt sogar die extreme Armut wieder zu.

Dass es anders geht, zeigen indes einige ermutigende Beispiele. Die asiatischen Länder Südkorea und Taiwan sind nicht nur ökonomisch wohlhabend, sondern haben demokratische Standards ähnlich den Ländern Nord- und Mitteleuropas. Geradezu herausragend ist Uruguay, das nach den Kriterien der Bertelsmann-Studie mittlerweile als beste Demokratie der Schwellen- und Entwicklungsländer gilt. Selbst das krisengeschüttelte Afrika weist mit Botswana und trotz einiger Defizite auch Ghana zwei vollwertige Demokratien aus.

Es geht also. Denn eines hat die Studie von Deutschlands renommiertester Stiftung auch gezeigt: Nur wenn die Demokratie blüht und sich entwickelt, macht auch die Wirtschaft Fortschritte. Spricht dagegen nicht China? Nein. Denn noch vor Jahren waren Partizipation und Freizügigkeit der Bevölkerung auf einem guten Weg. Seit Staatschef Xi Jingping das einschränkt, befindet sich die neue Supermacht auch ökonomisch in der Krise.

@ Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

PRESSESTIMMEN

Zur Wahl in Russland schreibt in Moskau die Zeitung

Коммерсантъ

Das Rekordergebnis Wladimir Putins bei der Präsidentenwahl ist das Ergebnis der anhaltenden öffentlichen Konsolidierung, die dem Staatschef die Möglichkeit gibt, alle Entscheidungen zu treffen, auch unpopuläre. Obwohl einzelne EU-Staaten erklärten, dass sie die Ergebnisse der dreitägigen Abstimmung in Russland nicht anerkennen, sahen sie auf der Ebene der gesamten Gemeinschaft von einem solchen Schritt ab. Stattdessen bedauerte die EU die Abwesenheit von OSZE-Beobachtern bei der Wahl und betonte, dass der Prozess „unter starken Einschränkungen“ stattgefunden habe. Moskau bezeichnete die europäischen Kommentare und Erklärungen als „absurd“ und äußerte wiederum selbst Zweifel an der Existenz der Demokratie in der EU.

Bei einem Konkursverfahren

im Fall des implodierten Immobilienimperiums Signa wäre die Aufklärung über etwaige Missstände einfacher gewesen als beim jetzt beschlossenen Treuhandverfahren, meint in Wien

Die Presse

Vereinfacht gesagt könnte man nun erklären, dass sich die Gläubiger für mehr Geld und weniger Transparenz ausgesprochen haben. Das ist auch ihr gutes Recht, schließlich sind sie die Geschädigten. Dennoch wäre es wichtig, trotz der nun gewählten Option weiterhin darauf zu achten, dass am Ende nicht nur der Schaden möglichst gering ausfällt, sondern auch, dass die Gründe für die rasante Implosion des Immobilienkonzerns ans Tageslicht kommen. Dabei geht es nicht nur darum, dass etwaige strafrechtlich relevante Verfehlungen auch geahndet werden, sondern vor allem auch darum, ähnlich gelagerte Fälle in der Zukunft bestmöglich zu vermeiden.

SO SIEHT ES JÜRGEN JANSON



ZEICHNUNG: JÜRGEN JANSON

KOLUMNE

Alexander Will über deutsche Israel-Politik



Leiser Tod der Staatsräson

Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern – das ist das Motto der deutschen Israel-Politik. Welch' blumige Worte fand doch Bundeskanzler Olaf Scholz nach dem Hamas-Massaker an israelischen (und deutschen) Bürgern. Da war die Rede von „unerschütterlicher und vereinter Unterstützung“ für das Land sowie davon, „dass Deutschland fest und unverbrüchlich“ an der Seite Israels stehe. Das Land habe das Recht, sich zu verteidigen. Nun wird die damals vielbeschworene „deutsche Staatsräson“, um die es sich bei der „Sicherheit Israels“ angeblich handeln soll, zu Grabe getragen. Der Kanzlerbesuch in Israel und eine Abstimmung im EU-Parlament illustrieren das.

Aufforderung zur Kapitulation

Heute fordert Scholz in Israel einen „Waffenstillstand der länger hält“. Er kritisiert, dass die israelische Armee konsequent gegen die Bedrohung durch islamischen Terror vorgeht. Scholz fällt damit auf die Hamas-Strategie herein: Die Terroristen provozieren hohe Opferzahlen, um internationalen Druck auf Israel zu produzieren. Ziel ist es, mit dem genozidalen Massaker davon zu kommen und den Krieg nach einem Waffenstillstand als siegreich zu reklamieren.

Scholz fordert in der Konsequenz, dass Israel sich mit einer Niederlage abfinden

solle. Nichts anderes wäre jedes Kriegsende ohne die vollständige Vernichtung der Hamas. Es gibt schlicht keine Sicherheit ohne die Verwirklichung dieses Ziels. Der deutsche Bundeskanzler aber fährt eine weiche Linie gegenüber einer genozidalen Terrortruppe. Er spricht Israel ab, was er der Ukraine zugebilligt: konsequente Verteidigung gegen einen Angriff und Herstellung staatlicher Sicherheit.

Was Scholz einmal mehr vergisst, ist ein Appell an die Hamas, die Waffen niederzulegen. Die Truppe hat es nämlich selbst in der Hand, den Krieg zu beenden – durch Kapitulation. Mit der Luftbrücke, an der die Bundeswehr beteiligt ist, stärkt

Europa sie aber noch. Man kann davon ausgehen, dass die „Hilfsgüter“ zuerst ihren Kämpfern zugutekommen. Was übrig bleibt, dürfte dazu dienen, Loyalität bei den Bewohnern Gazas zu kaufen.

Letztere haben sich ihr Elend selbst zuschreiben. Eine große Mehrheit begrüßte die Massaker vom 7. Oktober. Die Jubelschreie waren weltweit zu vernehmen. Relevante Opposition gegen die Hamas? Fehlanzeige! Die damals zur Feier des Juden-Massakers gereichten Süßigkeiten sind bitter geworden – zurecht. Es gibt da offensichtliche Parallelen zu den Deutschen zwischen 1939 und 1945.

Schande im EU-Parlament

Unterdessen stellte sich das EU-Parlament offen gegen israelische Sicherheitsinteressen. In der vergangenen Woche hatte der FDP-Abgeordnete Moritz Körner einen Antrag gestellt, Steuergeld der EU

sollte nur an Empfänger im Nahen Osten gehen, die schriftlich „das Existenzrecht Israels anerkennen und Antisemitismus verurteilen“. Zudem solle die EU keine Empfänger finanzieren, die Terroristen und ihre Familien finanziell unterstützen. Letzteres geschieht durch den „Märtyrfonds“ der palästinensischen Autonomiebehörde.

Der Antrag wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Das deutsche Abstimmungsverhalten, insbesondere des linken politischen Spektrums, trug zu dieser Schande bei.

Dafür stimmten mit ganz wenigen Ausnahmen CDU/CSU, FDP und AfD. Die SPD lehnte den Antrag bis auf einen Abgeordneten geschlossen ab. SPD-Spitzenkandidatin Katarina Barley enthielt sich. Grüne und Linkspartei stimmten geschlossen dagegen. Nur zwei Parlamentarier enthielten sich. Damit kann die EU auch weiterhin Israel-Feinde mit Steuergeld pappeln.

Hohle Phrase

Diese EU-Abgeordneten und der Kanzler haben die vermeintliche „deutsche Staatsräson“ zu einer hohen Phrase verkommen lassen. Geht es um Israel, herrscht in der deutschen Politik eine „ja, aber“-Mentalität sowie die gänzlich irgende Ansicht, die Regierung in Jerusalem bedürfe Nachhilfe, wie sie das Überleben ihres Staates zu gewährleisten habe.

Golda Meir, die erste Ministerpräsidentin Israels, stellte dazu fest: „Die Welt hat einen Juden, der zurückschlägt. Die Welt liebt uns nur, wenn wir bemitleidenswert sind.“

@ Den Autor erreichen Sie unter Will@infoautor.de

ZITATE DES TAGES



„Es ist unsäglich, dass mit dieser Debatte wieder Vorurteile gegen Menschen im Grundsicherungsbezug geschürt werden. So schürt man nur Unfrieden in unserer Gesellschaft.“

Michaela Engelmeier,
Vorstandsvorsitzende des Sozialverbandes Deutschland, in den Funke-Medien zum Reformvorschlag der Union für das Bürgergeld



„Wir brauchen eine Grundsicherung des Bürgergeld-Systems. Wir müssen den Sozialstaat vom Kopf auf die Füße stellen. Daher begrüße ich die Vorschläge der CDU zum Bürgergeld.“

Rainer Dulger,
Arbeitgeberpräsident,
zur den Reformvorschlägen der Union für das Bürgergeld

Ramstein-Treffen blickt über Front hinaus

KRIEG Neben der akuten Waffenhilfe für die Ukraine geht es auch um ein neues Bündnis unter Frankreichs Führung

VON GREGOR MAYNTZ,
BÜRO BERLIN

RAMSTEIN/BRÜSSEL – 61 Tage währte Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine, als sich in Ramstein, der rheinland-pfälzischen Luftwaffenbasis der US-Streitkräfte, erstmals Vertreter aus 40 Ländern trafen, um ihre Unterstützung für die Ukraine abzustimmen. An Kriegstag 755 sind es an diesem Dienstag Vertreter aus 50 Ländern, und das Volumen ist bei diesem 20. Treffen deutlich größer. Hatte Deutschland 2022 erstmals die Lieferung von Gepard-Luftabwehrpanzern zugesagt und damit die erste Beschränkung auf alte Winterschauer-Pakt-Bestände fallen gelassen, hat Verteidigungsminister Boris Pistorius nun ein neues 500-Millionen-Militärhilfe-Paket geschnürt.

Mobilität erhöhen

Darin sind 10 000 Schuss Artilleriemunition, die sofort geliefert werden. Darin ist die deutsche Finanzierung von weiteren 180 000 Schuss aus tschechischer Beschaffung sowie 100 000 aus deutschen Bestellungen. Darin sind aber auch 200 gepanzerte und geschützte Fahrzeuge, um die Mobilität der Ukraine auf dem Schlachtfeld zu erhöhen. Dazu kommen Ersatzteile und Sanitätsmaterial. Der SPD-Politiker fasst das nach einem Gespräch mit seinem ukrainischen Amtskollegen Rustem Umjerow unter dem Stichwort „Was am dringendsten gebraucht wird“ zusammen. Gerade der Munitionsmangel droht die ukrainische Front seit Wochen in schwere Bedrängnis zu bringen. Verschiedentlich wurde sogar das Szenario größerer weiterer Landverluste aufgemacht.

Der Westen reagierte spät, langsam, aber entschieden. Beim Treffen der deutschen,



Ernster Blick: Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius (von links), US-General Charles Q. Brown, US-Verteidigungsminister Lloyd Austin und der ukrainische Verteidigungsminister Rustem Umjerow am Dienstag bei den Beratungen der Ukraine-Kontaktgruppe auf dem US-Luftwaffenstützpunkt Ramstein

AP-BILD: PROBST

französischen und polnischen Staats- und Regierungschefs am Freitag in Berlin wurde die veränderte Vorgabe festgezurrt, Munition nicht mehr nur in Europa beschaffen, sondern weltweit einkaufen zu können. Die EU hatte ihr bis März laufendes Versprechen, eine Million Schuss liefern zu können, nicht einmal zur Hälfte halten können. Nun kommt auf tschechische Initiative

eines neuen Kontingents von 800 000 Granaten dazu. Auch die Finanzierung wird in dieser Woche in Brüssel auf neue Füße gestellt: Die EU stockt ihre Fazilität zum Waffenkauf um fünf Milliarden Euro auf, zugleich präsentiert die EU-Kommission an diesem Mittwoch, rechtzeitig zu dem einen Tag später startenden EU-Gipfel, wie Milliarden-Beträge künftig aus den Erträgen

eingefrorener Russland-Besitztümer der Ukraine-Verteidigung zugutekommen.

So ist denn die kurzfristige Abwendung eines ukrainischen Zusammenbruchs in Ramstein gar nicht das zentrale Thema. Die Teilnehmer blicken weit über die aktuellen Frontverläufe hinaus. Pistorius etwa greift das von seinem Bundeskanzler in Berlin angekündigte neue Bündnis für

weitreichende Raketenartillerie auf, für das Frankreich die Führung übernehmen werde und wo zu Einzelheiten diesen Freitag in Berlin bei deutsch-französischen Beratungen besprochen würden. Er verkündet zudem, dass mit Norwegen das 15. Land der Fähigkeit koalition „Luftverteidigung“ beigetreten sei. Dabei gehe es darum, die Ukraine in die Lage zu versetzen, sich

nicht nur zu verteidigen, sondern auch vor neuen Angriffen abzuschrecken zu können.

Auch US-Verteidigungsminister Lloyd Austin, der Gastgeber der Konferenz, stellt das gemeinsame Engagement für die langfristige Zukunft der Ukraine in den Mittelpunkt. Allen Stopzeichen im US-Kongress zum Trotz stellt Austin fest: „Die Vereinigten Staaten werden die Ukraine nicht scheitern lassen, diese Koalition wird die Ukraine nicht scheitern lassen, und die freie Welt wird die Ukraine nicht scheitern lassen.“ Auch US-Präsident Joe Biden habe deutlich gemacht, dass die Ukraine Putin stoppen könne, wenn die Unterstützer ihr das zur Verfügung stellten, was sie zur Verteidigung brauche.

Nachhaltigkeit zeigen“

„Ungern“ antwortet Pistorius auf Fragen nach den von Deutschland zurückgehaltenen Taurus-Marschflugkörpern. Dazu sei alles gesagt. Und er will auch nicht auf den deutsch-französischen Streit um den Einsatz von Bodentruppen eingehen. Der Kanzler habe gesagt, es werde keine Bodentruppen von Nato-Staaten in der Ukraine geben. Dem sei nichts hinzuzufügen, sagt Pistorius, mit der Ergänzung „zu diesem Zeitpunkt“.

Er betont die „bewundernswerte Art und Weise“, wie die Ukrainer nicht nur sich selbst, ihre territoriale Unabhängigkeit und ihre Freiheit verteidigen, sondern auch, dass sich nicht das Recht des Stärkeren durchsetzen, sondern die Stärke des Rechts. Aber auch die Unterstützer müssten „in der Spur bleiben“, damit Russland am Ende dazu kommt, das Vorhaben der Eroberung der Ukraine aufzugeben. Es sei „eine Frage der Ausdauer, der Nachhaltigkeit, die wir zeigen müssen“, betont der Verteidigungsminister.

ANKLAGE WEGEN MUTMAßLICHER GEHEIMDIENSTLICHER AGENTENTÄTIGKEIT

Deutscher Soldat soll für Russland spioniert haben

KARLSRUHE/DPA – Weil er einem russischen Geheimdienst Informationen geliefert haben soll, hat die Bundesanwaltschaft einen deutschen Berufssoldaten wegen mutmaßlicher geheimdienstlicher Agententätigkeit angeklagt. Die Karlsruher Behörde wirft dem Mann nach Angaben vom Dienstag auch vor, das Dienstgeheimnis verletzt zu haben. Der Staatsschutzenat des Oberlandesgerichts Düsseldorf muss jetzt entschei-

den, ob es zu einem Prozess kommt.

Der Beschuldigte hatte der Mitteilung zufolge als Berufssoldat beim Bundesamt für Ausrüstung, Informations-technik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) gearbeitet. Die Einrichtung mit Sitz in Koblenz ist zuständig für die Ausstattung der Bundeswehr mit Material und Waffen sowie die Entwicklung, Erprobung und Beschaffung von Wehrtechnik.

Ab Mai 2023 soll der Mann – aus eigenem Antrieb – mehrfach dem Russischen General-konsulat in Bonn und der Russischen Botschaft in Berlin eine Zusammenarbeit angeboten haben. „Dabei übermittelte er zu einer Gelegenheit Informationen, die er im Zuge seiner beruflichen Tätigkeit erlangt hatte, zwecks Weiterleitung an einen russischen Nachrichtendienst“, hieß es.

Beamte des Bundeskriminalamtes hatten den Ange-

schuldigten am 9. August in Koblenz festgenommen. Seitdem ist er in Untersuchungshaft. Damals hatten Einsatzkräfte zudem die Wohnung und den Arbeitsplatz des Beschuldigten durchsucht. Die Ermittlungen wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für den Militärischen Abschirmdienst (MAD) und dem Bundesamt für Verfassungsschutz geführt, wie die Bundesanwaltschaft damals mitteilte.

Scholz: Ukraine-Debatte „an Lächerlichkeit nicht zu überbieten“

KRIEG Seit Wochen diskutiert Deutschland über Lieferung von Taurus-Raketen an Kiew – Nun platzt dem Kanzler der Kragen

VON MICHAEL FISCHER

BERLIN – Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat die seit Wochen laufende Debatte über die deutsche Unterstützung für die Ukraine scharf kritisiert. „Die Debatte in Deutschland ist an Lächerlichkeit nicht zu überbieten“, sagte er am Dienstag bei der Konferenz Europe 2024 in Berlin. „Das ist peinlich für uns als Land.“

SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich hält derweil an seiner Idee eines „Einfrieren des Kriegs“ fest, von der sich inzwischen aus seiner eigenen Partei auch Verteidigungsminister Boris Pistorius mit den Worten distanziert hat: „Einen Diktatfrieden darf es nicht geben und keinen Frieden, der dazu führt, oder einen Waffenstillstand oder ein Einfrieren, bei dem Putin am Ende gestärkt herausgeht und den Konflikt fortsetzt, wann immer es ihm beliebt.“ Das sagte er am Montag in Warschau.

Der Kanzler hatte Ende Februar einer Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern mit einer Reichweite von 500 Kilometern eine klare Absage erteilt und damit eine heftige Debatte ausgelöst, in der sich neben der Union auch die Koalitionspartner Grüne und FDP gegen ihnstellten.

„Wenig erwachsen“

„Es ist eine ziemlich wenig erwachsene, peinliche Debatte in Deutschland, die außerhalb Deutschlands niemand versteht“, sagte Scholz auf der Veranstaltung Europe 2024 von „Zeit“, „Handelsblatt“, „Tagespiegel“ und „Wirtschaftswoche“. Er verwies darauf, dass Deutschland der zweitgrößte Waffenlieferant der Ukraine ist und dies im Ausland auch anerkannt werde. „Ich wünsche mir eine Debatte in Deutschland, die Besonnenheit nicht diskreditiert, als etwas, das zögerlich sei.“



Bundeskanzler Olaf Scholz während der Konferenz Europe 2024 DPA-BILD: KAPPELER

Dem Kanzler ist immer wieder Zögerlichkeit bei der Lieferung von Waffen für den ukrainischen Abwehrkampf gegen Russland vorgeworfen worden. Scholz hält den Kritikern entgegen, dass Deutschland nicht nur bei der Menge der gelieferten Waffen vorangeschritten sei, sondern auch, was die Qualität der Waffen-systeme angeht. „Wir haben ja

als Deutsche, wenn ich das über Zögern noch mal sagen darf, fast alle gefährlichen Waffen als Allererste geliefert“, sagte er. Er nannte weitreichende Artillerie und Kampfpanzer als Beispiele. „Ich könnte diese Liste unendlich verlängern.“

Aber stimmt das wirklich? Scholz war vor allem bei der Lieferung der Kampfpanzer vom Typ Leopard 2 Zögerlichkeit vorgeworfen worden. Erst nach monatelanger Debatte und unter massivem Druck der osteuropäischen Verbündeten entschied er sich im Januar 2023 dafür. Voraussetzung war, dass auch die USA ihre Abrams-Panzer zur Verfügung stellten. Der „Allererste“ war Scholz mit der Zusage nicht. Großbritannien hatte vorher schon seine Challenger versprochen.

Trotzdem wird Deutschland seit dieser Entscheidung als wichtigster Unterstützer der Ukraine neben den USA

und Großbritannien international anerkannt – auch vom ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskyj, von dem seitdem keine offene Kritik an den deutschen Waffenlieferungen mehr zu hören ist.

Neue Wendung

Bei der Lieferung von Marschflugkörpern sind allerdings nun andere Länder vorausgeschriften: Frankreich und Großbritannien haben ihre Raketen der Typen Storm Shadow und Scalp schon vor längerer Zeit bereitgestellt. Scholz will das leistungsfähigere Taurus-System der Bundeswehr dagegen nicht liefern. Er befürchtet, dass Deutschland dadurch in den Krieg hineingezogen werden könnte.

Als wenn er mit Taurus nicht schon genug zu tun hätte, hat die Debatte für den Kanzler mit dem Vorstoß Mützenichs noch eine neue Wendung genommen. „Ist es nicht

an der Zeit, dass wir nicht nur darüber reden, wie man einen Krieg führt, sondern auch darüber nachdenken, wie man einen Krieg einfrieren und später auch beenden kann?“, hatte Mützenich in der vergangenen Woche in der Bundestagsdebatte über Taurus gesagt.

Der „Neuen Westfälischen“ sagte der SPD-Fraktionschef auf die Frage, ob er seine Äußerung zurücknehmen möchte. „Nein, das möchte ich nicht. Ich bin in den Sozial- und Friedenswissenschaften ausgebildet. Dort wird das Einfrieren als Begrifflichkeit genutzt, um in einer besonderen Situation zeitlich befristete lokale Waffenruhen und humanitäre Feuerpausen zu ermöglichen, die überführt werden können in eine beständige Abwesenheit militärischer Gewalt.“ Das benötigt natürlich die Zustimmung beider Kriegsparteien, was man nicht von außen diktieren könne.

Hafenausbau: Bundesmittel für Cuxhaven noch unklar

CUXHAVEN/DPA – In der Frage des Hafenausbau in Cuxhaven steht eine Entscheidung über eine finanzielle Beteiligung des Bundes weiter aus. Das geht aus einer Antwort des Bundesverkehrsministeriums auf eine Anfrage der Linken-Bundestagsabgeordneten Petra Site hervor. Darin heißt es, die Bundesregierung prüfe, „ob und wenn ja, wie Cuxhaven bei der Finanzierung des Hafenausbau unterstützt werden kann“. Die Prüfung erfolge, „auch wenn die Hafeninfrastruktur grundsätzlich in die Zuständigkeit der Länder fällt“. Das Land Niedersachsen und die Hafenwirtschaft haben bereits je 100 Millionen Euro für den Ausbau zugesagt. Weitere 100 Millionen Euro soll nach Vorstellung der Beteiligten der Bund übernehmen. Nach Angaben des Bundesverbands Windenergie sind die schwerlastfähigen Hafenkapazitäten in Cuxhaven ausgelastet. Ohne Erweiterung droht der Ausbau der Windkraft ins Stocken zu geraten. Als einziger deutscher Hafen verfügt Cuxhaven über einen gültigen Planfeststellungsbeschluss.

Weniger Studienanfänger ohne Abitur

GÜTERSLOH/HANNOVER/DPA – Die Zahl der Studienanfänger ohne Abitur geht in Niedersachsen zurück. Nahmen im Jahr 2019 noch 740 beruflich qualifizierte Erstsemester ihr Studium auf, waren es drei Jahre später nur noch 633. Das zeigt eine Auswertung des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) in Gütersloh. Der Anteil der eingeschriebenen Studierenden ohne Abitur liegt in Niedersachsen damit bei 1,8 Prozent. In Bremen beträgt der Anteil 3,5 Prozent, in Hamburg 3,9 Prozent.

Bürgermeister beleidigt und bedroht

PROZESS 52-Jähriger gesteht, aber entschuldigt sich nicht persönlich – Gericht zeigt die „Rote Karte“

VON THOMAS STRÜNKELNBERG

HILDESHEIM – Immer wieder versuchten Richterin und Staatsanwalt, ihm eine goldene Brücke zu bauen. Ob es etwas gebe, was er den Zeugen sagen wolle, fragte die Richterin des Amtsgerichts Hildesheim bedeutsam. Der 52-Jährige überlegte, schüttelte dann den Kopf. Zu einer persönlichen Entschuldigung konnte sich der 52-Jährige, der den parteilosen Harsumer Bürgermeister Marcel Litfin und andere Menschen wieder und wieder bedroht und beleidigt hatte, nicht durchringen. Er wurde am Dienstag zu einer Geldstrafe von 1200 Euro verurteilt. Das Urteil ist rechtskräftig.

Insgesamt sieht das Urteil 120 Tagessätze zu je 10 Euro vor. Die Richterin sagte, der 52-jährige Deutsche habe ein Alkoholproblem und sei vermindert schuldfähig. Sie machte aber auch klar: Das Urteil sei eine „Rote Karte“. Sie betonte: „So können Sie nicht weitermachen.“ Sie habe die Hoffnung, dass die Verhandlung eine Verhaltensänderung bewirke, sei aber „nicht ganz sicher“.

Auf Briefumschlägen

Zum Prozessbeginn hatte der Anwalt des 52-Jährigen eine Erklärung samt Geständnis verlesen, demnach sei sein Mandant übers Ziel hinausgeschossen und könne sich nur entschuldigen.



Dem Angeklagten wurden Bedrohungen und Beleidigungen von Gemeindemitarbeitern, dem Bürgermeister sowie Mitarbeitern des Jobcenters vorgeworfen.

DPA-BILD: STRATENSCHULTE



Der bedrohte Bürgermeister von Harsum: Marcel Litfin

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

Vorgeworfen wurde dem Mann Bedrohung in acht Fällen, in zwei Fällen in Tatein-

heit mit Beleidigung sowie eine weitere Beleidigung. Tatzeit war zwischen Oktober 2021 und Dezember 2022. Bedroht wurden neben dem Bürgermeister auch Mitarbeiter der Gemeinde Harsum und des Jobcenters Hildesheim sowie ein Nachbar. Dem Bürgermeister wurde schriftlich wiederholt der Tod angedroht.

Unabhängig von dem Fall muss sich ein 51-Jähriger vom 12. Juni an wegen Drohungen gegen den Bürgermeister verantworten – ebenfalls am Amtsgericht. In dem Fall geht es um vier mutmaßliche Bedrohungen sowie um Dieb-

stähle und Beleidigungen und zwei Bombendrohungen im Frühjahr 2023 in Hildesheim.

Der Staatsanwalt hatte sich für eine Geldstrafe von 80 Tagessätzen zu je 10 Euro ausgesprochen – der Verteidiger des 52-Jährigen schloss sich an, es sei ein „absolut faires Verfahren“ gewesen. Einfühlend und mitfühlend beschrieb der Staatsanwalt die Entwicklung des arbeitslosen Mannes, der nach seinem Jobverlust 2017 und dem Verlust seiner Wohnung in eine Abwärtsspirale geraten sei.

Im Wohnheim sei er misshandelt worden, dazu seien

der Alkohol und fehlende Beziehungen gekommen, außerdem sei er finanziell am Boden gewesen. Dann sei seine Mutter gestorben, bestattet wurde sie behördlicherseits in einem anonymen Urnengrab. Das weckte offensichtlich seine Wut, dazu kamen Geldsorgen – auf Umschlägen von Behördenbriefen, die er zurückschickte, schrieb er seine Drohungen und Beleidigungen.

Unter Polizeischutz

„Die Dosis macht das Gift“, sagte der Staatsanwalt zu der „Vielzahl von Fällen“. „Sie pochen auf Ihr Persönlichkeitsrecht – die anderen aber auch.“ Ob er das versteht? „Selbstverständlich, natürlich“, sagt der 52-Jährige.

Die Richterin betonte, sämtliche Opfer des Mannes, die als Zeugen aussagten, hätten sich bedroht gefühlt. Litfin erklärte vor Gericht, die Drohungen hätten auch seine Familie belastet, ebenso die Kolleginnen und Kollegen im Rathaus. Er habe ernsthaft darüber nachgedacht, sein Amt niederzulegen und umzuziehen. Er habe die Drohungen „sehr ernst genommen“. Im März 2022 stand das Rathaus sogar unter Polizeischutz.

In seinem Schlusswort sagte der 52-Jährige: „Es tut mir leid, ich bereue es.“ Das komme zwar spät, ihm sei aber bewusst, an sich arbeiten zu müssen. Litfin sagte zu dem Urteil nur: „Kein Kommentar.“

Initiative zum Schutz minderjähriger Zeugen

JUSTIZ Eine zentrale Rolle spielt nach Vorstellung der Landesregierung die Vernehmung per Video

VON MARC NIEDZOLKA

HANNOVER – Mit einer Bundesratsinitiative will Niedersachsens Landesregierung den Schutz von minderjährigen Zeugen verbessern. Eine zentrale Rolle spielt die Vernehmung per Video.

Damit soll die Möglichkeit

geschaffen werden, dass Kinder durch eine Vernehmung in einem Gerichtsverfahren weniger beeinträchtigt und nicht weiter traumatisiert werden, wie die Staatskanzlei in Hannover am Dienstag mitteilte.

Kinder sollen nicht im Gerichtssaal, sondern in einem

gesonderten Raum mithilfe von Audiotechnik vernommen werden. Die Aussage soll dann in den Gerichtssaal übertragen werden, in dem die übrigen Verfahrensbeteiligten sitzen.

Bislang lasse das Gesetz eine Videovernehmung von Kindern in Gerichtsverhandlungen nur zu, wenn die dringende Gefahr eines schwerwiegenden Nachteils für das Wohl des Kindes bestehe. Besonders schwierig sei es oftmals, in Gegenwart des Angeklagten auszusagen, vor allem wenn eine persönliche Beziehung zwischen Opfer und Täter bestehe, hieß es weiter.

„Effektiver Kinderschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Daueraufgabe“, sagte Justizministerin Kathrin Wahlmann (SPD) laut Mitteilung. Gerade der Kampf gegen sexualisierte Gewalt und die Verbesserung des Kinderschutzes stünden für die Landesregierung ganz oben auf der Agenda.

Nordwest
SHOP

Alles für Ihren Vierbeiner

Hundestrandkorb Pellworm, anthrazit

Dieser Hundestrandkorb ist eine großartige Ergänzung für Tierliebhaber, die ihren Vierbeinern einen komfortablen Ort im Freien bieten möchten. Genießen Sie zusammen mit Ihrem Hund die Zeit im Grünen. 70 x 60 x 90 cm (B x T x H)

149,00 €

99,00 €



Viele weitere einzigartige Schmuckstücke im Shop erhältlich.

Kauknochen, Olivenholz

Du suchst ein natürliches und gesundes Kauspielzeug? Dann ist unser Kauknochen aus Olivenholz genau das Richtige!

- ✓ Ungefährlich: zersplittert nicht – zerfasert!
- ✓ Wirkt Zahnstein und Mundgeruch entgegen
- ✓ langlebiges Hartholz
- ✓ ca. 16 cm lang
- ✓ in Deutschland hergestellt

12,95 €



Hundebett Bello, Teakholz

Sie benötigen eine Wohlfühlsofa für Ihren Vierbeiner? Das Hunde- oder Katzenbett aus Teakholz Größe XL ist ein toller Schlaf- und Ausruhplatz für Ihr Haustier. Finden Sie den idealen Schlafplatz für Ihren Liebling.

Maße: Breite: ca. 72 cm, Höhe: ca. 45 cm, Tiefe: ca. 95 cm

319,00 €



Hundefutter, Hundesnack Fleischhappen Pute 100 g

Fleischhappen Pute ist ein natürlicher, artgerechter Belohnungssnack, der sich besonders für Hunde mit Futtermittelallergien, sowie für ernährungssensible Hunde eignet.

Der Snack in Herz- und Knochenform hat einen hohen Fleischanteil und ist natürlich getreidefrei.

(49,90 €/kg)

4,99 €



Einscannen &
STAUNEN!

Modellpalette für Neuwagen schrumpft

AUTOMOBILINDUSTRIE Neue EU-Regeln zum Schutz vor Hackerangriffen – Mehrere Hersteller lichten das Sortiment aus

VON FRANK JOHANNSEN

HANNOVER – Den Kleinwagen Up von VW trifft es ebenso wie den Transporter T6.1 und die Porsche-Verbrenner Macan, Cayman und Boxster: Wegen strengerer EU-Regeln für die Cyber-Sicherheit im Auto, die ab Juli gelten, verschwinden sie vom Markt, zum Teil ohne direkten Nachfolger. Bestellen lassen sich die meisten schon jetzt nicht mehr.

Grund für den harten Schnitt: Um den neuen Regeln zur Cybersecurity, die ab 7. Juli gelten, zu entgehen, müssen die Autos bis zum Stichtag nicht nur produziert und ausgeliefert, sondern auch zugelassen sein. Nur bei der Camper-Version T6.1 California gebe es noch letzte Bestellmöglichkeiten. Denn bei Wohnmobilen greifen die neuen Regeln erst ab 1. September.

Enormer Aufwand

Dass es vor allem ältere Modelle wie den seit 2011 gebauten Up oder den noch auf dem T5 von 2003 aufbauenden T6.1 trifft, liegt an dem hohen Aufwand, den die Hersteller betreiben müssten, um die Autos fit zu machen für die neuen Vorschriften. „Wir müssten da sonst noch einmal eine komplett neue Elektronik-Architektur integrieren“, sagt VW-Markenchef Thomas Schäfer. „Das wäre schlachtweg zu teuer.“

In der Tat sei der Aufwand, den die Hersteller betreiben

müssten, enorm, sagt Stefan Bratzel vom Center of Automotive Management (CAM) in Bergisch Gladbach. Die Kosten würden pro Fahrzeug in die Millionen gehen. Für neu entwickelte Modelle gelten die strengerer Regeln bereits seit



Die Produktion des VW Transporters T6.1 läuft endgültig im Juni 2024 aus.

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

Mitte 2022, für Alt-Modelle gab es zwei Jahre Schonfrist, die jetzt ausläuft. Danach müssen die Hersteller nachweisen, dass es schon bei der Entwicklung der Fahrzeuge ein zertifiziertes Managementsystem zur Abwehr von

Hackerangriffen gab, und das nicht nur beim Hersteller selbst, sondern auch bei Zulieferern.

Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) verabschiedet sich schweren Herzens vom T6.1, der bis zuletzt das meistverkaufte Modell der Marke war. „Wir hätten das Auto sicher noch zehn Jahre lang weiterverkaufen können“, sagt Markenchef Carsten Intra. Doch mit den neuen EU-Regeln sei das nicht machbar. Anders als beim Up soll es hier zumindest einen Nachfolger geben, aber nicht nahtlos und nicht mehr aus Hannover: Der neue Transporter, den VWN zusammen mit Ford entwickelt hat und auch dort bauen lässt, wird im September enthüllt.

Porsche exportiert

Bei Porsche sind die Bestellbücher für die Verbrenner-Versio-

nien von Macan, Boxster und Cayman ebenfalls geschlossen. Produziert werden die Modelle in Leipzig und Osnabrück aber weiter – jedoch

nur für den Export. In Deutschland gibt es den Macan künftig nur noch in der neuen vollelektrischen Generation, die gerade vorgestellt wurde. Den Plan, beide eine Zeit lang parallel anzubieten, musste Porsche in Deutschland aufgeben, nachdem sich der Start des Elektro-Macan wegen Softwareproblemen zwei Jahre verzögert hatte. 2025 sollen dann auch voll-elektrische Nachfolger für Boxster und Cayman starten.

Auch andere Hersteller nehmen alte Modelle aus dem Programm: Audi ließ das Sportcoupé TT Ende 2023 auslaufen und schloss beim Sportwagen R8 die Bestellbücher. Mercedes-Benz stellt Ende März die Produktion des Smart EQ Fortwo ein, der parallel zum Nachfolger Smart #1 im Programm geblieben war. Renault verabschiedet sich vom Elektro-Urgestein Zoe. Mit den neuen Regeln habe das aber nicht zu tun, verschern alle drei. Die Modelle hätten schlicht das Ende ihres Lebenszyklus erreicht.

BÖRSE

DAX

		Schluss	Veränderung	% Vortag	Tief	52 Wochen	Vergleich	Hoch
Dividende		19.03.						
Adidas NA °	0,70	200,85	+ 0,37	+ 1,81	138,74	208,80	▼	
Airbus °	1,80	166,28	+ 1,81	+ 1,08	116,46	167,40	▼	
Allianz vNA °	11,40	271,05	+ 1,82	+ 3,25	198,60	271,30	▼	
BASF NA °	3,40	50,60	+ 3,25	+ 3,25	40,25	50,92	▼	
Bayer NA °	2,40	25,87	- 1,32	- 1,32	24,96	61,91	▼	
Beiersdorf	0,70	133,50	± 0,00	± 0,00	113,40	143,90	▼	
BMW St. °	8,50	107,12	+ 1,08	+ 1,08	86,80	113,46	▼	
Brenntag NA	2,00	78,84	+ 0,79	+ 0,79	66,32	87,12	▼	
Commerzbank	0,20	12,30	+ 3,49	+ 3,49	8,41	12,41	▼	
Continental	1,50	68,70	+ 2,32	+ 2,32	58,20	78,40	▼	
Covestro	0,00	48,94	+ 1,12	+ 1,12	35,75	54,70	▼	
Daimler Truck	1,30	47,64	+ 1,66	+ 1,66	27,57	47,64	▼	
Dt. Bank NA	0,30	13,74	+ 1,70	+ 1,70	7,95	13,85	▼	
Dt. Börse NA °	3,60	185,60	+ 0,30	+ 0,30	152,60	194,55	▼	
Dt. Post NA °	1,85	38,82	+ 0,74	+ 0,74	36,04	47,05	▼	
Dt. Telekom °	0,70	21,91	+ 1,01	+ 1,01	18,50	23,40	▼	
E.ON NA °	0,51	12,39	- 1,51	- 1,51	10,43	13,03	▼	
Fresenius	0,92	25,30	+ 0,56	+ 0,56	23,33	31,22	▼	
Hann. Rück NA	6,00	255,70	+ 4,62	+ 4,62	167,35	256,60	▼	
Heidelab. Mat.	2,60	93,60	+ 1,32	+ 1,32	61,06	93,60	▼	
Henkel Vz.	1,85	73,04	- 0,95	- 0,95	65,88	78,84	▼	
Infineon NA °	0,35	31,32	- 2,14	- 2,14	27,07	40,27	▼	
Mercedes-Benz °	5,20	74,15	+ 1,08	+ 1,08	55,08	76,10	▼	
Merck	2,20	157,20	+ 0,51	+ 0,51	134,30	176,75	▼	
MTU Aero	3,20	227,80	+ 1,56	+ 1,56	158,20	245,10	▼	
Münch. R. vNA °	11,60	453,60	+ 1,75	+ 1,75	307,40	453,60	▼	
Porsche AG Vz.	1,01	93,18	+ 1,46	+ 1,46	72,12	120,80	▼	
Porsche Vz.	2,56	48,46	+ 0,25	+ 0,25	41,65	58,86	▼	
Qiagen	1,22	40,72	+ 0,23	+ 0,23	33,75	44,81	▼	
Rheinmetall	4,30	487,80	+ 2,24	+ 2,24	226,50	489,40	▼	
RWE St.	0,90	30,45	- 1,58	- 1,58	30,21	43,03	▼	
SAP °	2,05	173,24	+ 0,59	+ 0,59	113,10	178,48	▼	
Sartorius Vz.	1,44	364,50	+ 2,36	+ 2,36	215,30	411,40	▼	
Siem.Energy	0,00	14,87	+ 0,24	+ 0,24	6,40	24,81	▼	
Siem.Health.	0,95	56,00	+ 0,90	+ 0,90	44,39	58,14	▼	
Siemens NA °	4,70	173,04	- 5,76	- 5,76	119,48	186,98	▼	
Symrise	1,05	108,60	- 0,23	- 0,23	87,38	110,35	▼	
Vonovia NA	0,85	25,17	+ 1,74	+ 1,74	15,27	29,30	▼	
VW Vz. °	8,76	117,28	+ 1,61	+ 1,61	97,83	133,42	▼	
Zalando	0,00	23,07	+ 2,26	+ 2,26	15,95	39,22	▼	



Der Kommentar zur Börse: Es rappelt hier und da

Die Kryptowährungen Bitcoin und Ether verlieren zwischen 7 und 9%, einige Tech-Highflyer wie Super Micro rund 10% und selbst Siemens büßte knapp 7% ein. Die Volatilität nimmt zu. Bei Siemens mahnte der Vorstand schwächere Geschäfte in China im Geschäftsfeld Digitale Industrie an. Aber es gab auch positive Meldungen. So konnten die Dividendenwerte Hannover Rück (Hochstufung eines US-Analysten), Commerzbank (mehr Gewinn in 2024) und BASF (Charttechnik) jeweils mehr als 2,5% zulegen. Zu einer Korrektur kam es bei Kryptos. Der Kursanstieg war zu steil, Gewinne wurden eingefahren.

Carsten Brömstrup (OLB)
Chefanalyst

schwächere Geschäfte in China im Geschäftsfeld Digitale Industrie an. Aber es gab auch positive Meldungen. So konnten die Dividendenwerte Hannover Rück (Hochstufung eines US-Analysten), Commerzbank (mehr Gewinn in 2024) und BASF (Charttechnik) jeweils mehr als 2,5% zulegen. Zu einer Korrektur kam es bei Kryptos. Der Kursanstieg war zu steil, Gewinne wurden eingefahren.

schwächere Geschäfte in China im Geschäftsfeld Digitale Industrie an. Aber es gab auch positive Meldungen. So konnten die Dividendenwerte Hannover Rück (Hochstufung eines US-Analysten), Commerzbank (mehr Gewinn in 2024) und BASF (Charttechnik) jeweils mehr als 2,5% zulegen. Zu einer Korrektur kam es bei Kryptos. Der Kursanstieg war zu steil, Gewinne wurden eingefahren.

schwächere Geschäfte in China im Geschäftsfeld Digitale Industrie an. Aber es gab auch positive Meldungen. So konnten die Dividendenwerte Hannover Rück (Hochstufung eines US-Analysten), Commerzbank (mehr Gewinn in 2024) und BASF (Charttechnik) jeweils mehr als 2,5% zulegen. Zu einer Korrektur kam es bei Kryptos. Der Kursanstieg war zu steil, Gewinne wurden eingefahren.

schwächere Geschäfte in China im Geschäftsfeld Digitale Industrie an. Aber es gab auch positive Meldungen. So konnten die Dividendenwerte Hannover Rück (Hochstufung eines US-Analysten), Commerzbank (mehr Gewinn in 2024) und BASF (Charttechnik) jeweils mehr als 2,5% zulegen. Zu einer Korrektur kam es bei Kryptos. Der Kursanstieg war zu steil, Gewinne wurden eingefahren.

schwächere Geschäfte in China im Geschäftsfeld Digitale Industrie an. Aber es gab auch positive Meldungen. So konnten die Dividendenwerte Hannover Rück (Hochstufung eines US-Analysten), Commerzbank (mehr Gewinn in 2024) und BASF (Charttechnik) jeweils mehr als 2,5% zulegen. Zu einer Korrektur kam es bei Kryptos. Der Kursanstieg war zu steil, Gewinne wurden eingefahren.

schwächere Geschäfte in China im Geschäftsfeld Digitale Industrie an. Aber es gab auch positive Meldungen. So konnten die Dividendenwerte Hannover Rück (Hochstufung eines US-Analysten), Commerzbank (mehr Gewinn in 2024) und BASF (Charttechnik) jeweils mehr als 2,5% zulegen. Zu einer Korrektur kam es bei Kryptos. Der Kursanstieg war zu steil, Gewinne wurden eingefahren.

schwächere Geschäfte in China im Geschäftsfeld Digitale Industrie an. Aber es gab auch positive Meldungen. So konnten die Dividendenwerte Hannover Rück (Hochstufung eines US-Analysten), Commerzbank (mehr Gewinn in 2024) und BASF (Charttechnik) jeweils mehr als 2,5% zulegen. Zu einer Korrektur kam es bei Kryptos. Der Kursanstieg war zu steil, Gewinne wurden eingefahren.

schwächere Geschäfte in China im Geschäftsfeld Digitale Industrie an. Aber es gab auch positive Meldungen. So konnten die Dividendenwerte Hannover Rück (Hochstufung eines US-Analysten), Commerzbank (mehr Gewinn in 2024) und BASF (Charttechnik) jeweils mehr als 2,5% zulegen. Zu einer Korrektur kam es bei Kryptos. Der Kursanstieg war zu steil, Gewinne wurden eingefahren.

schwächere Geschäfte in China im Geschäftsfeld Digitale Industrie an. Aber es gab auch positive Meldungen. So konnten die Dividendenwerte Hannover Rück (Hochstufung eines US-Analysten), Commerzbank (mehr Gewinn in 2024) und BASF (Charttechnik) jeweils mehr als 2,5% zulegen. Zu einer Korrektur kam es bei Kryptos. Der Kursanstieg war zu steil, Gewinne wurden eingefahren.

schwächere Geschäfte in China im Geschäftsfeld Digitale Industrie an. Aber es gab auch positive Meldungen. So konnten die Dividendenwerte Hannover Rück (Hochstufung eines

MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: MATZKA

Der Berliner Sternekoch **Tim Rau** eröffnet trotz Höhenangst in einem Jahr ein neues Restaurant – im Berliner Fernsehturm. Im März 2025 soll es unter dem Namen „Sphere by Tim Rau“ starten. Wie er das schafft? „Das weiß ich auch noch nicht. Höhenangst ist nicht kontrollierbar, aber das ist es mir wert“, antwortete Rau auf die Frage der „Berliner Morgenpost“. „Ein-, zweimal guckte ich Richtung Scheibe, da wurden mir die Knie richtig weich. Meine Küche ist aber im inneren Bereich, da geht es“, sagte Rau weiter. „Ich bin auch nicht seefest und habe erfolgreich auf Schiffen gekocht. Ein alter Kapitän sagte mir, ‚viel essen und ein paar Wodka Shots dazu.‘“



Frühling zaubert mit Blütenfülle

Riesige Blüten sind Teil der Dekoration des Frühlingszaubers auf der Leuchtenburg im thüringischen Seitenroda – hier präsentiert von Manuela Kordik. Die Leuchtenburg erwacht aus dem Winterschlaf und das 10 000 Quadratmeter umfassenden Burggelände ist mit rund 4000 Frühblühern bepflanzt. Die Stiftung Leuchtenburg stellt den Leuchtenburger Frühlingszauber vom 21. März bis zum 12. Mai unter das Motto „Geheimnis & Fantasie“: Aus alten Tonkrügen wachsen Stiefmütterchen, Tulpen ranken sich um historische Museumsstücke, Narzissen liebkosieren alte Burgsteine, heißt es.

DPA-BILD: SCHUTT

Vom sprichwörtlichen Glück

BRAUCHTUM Was es mit Schweinen, Scherben und anderen Symbolen auf sich hat

VON CARLA BENKÖ

BERLIN – Die deutsche Sprache kennt viele Redewendungen rund ums Glück. Ein Blick auf ihre Herkunft anlässlich des Weltglückstags an diesem Mittwoch.

■ Jeder ist seines Glückes Schmied

Es heißt, jede und jeder sei für ihr und sein eigenes Schicksal verantwortlich. Laut Duden hat das Sprichwort seinen Ursprung in der römischen Antike. So soll der römische Konsul Appius Claudius Caecus bereits etwa 300 vor Christus in einem Gedicht geschrieben haben: „Fabrum esse suae quemque fortunae.“ Übersetzt heißt der lateinische Satz, dass jeder der Schmied seines Glückes sei.

■ Hals- und Beinbruch

Wörtlich genommen hätte dieser vor Vorträgen, sportlichen Wettkämpfen oder Theaterraufführungen ausgesprochene Wunsch schmerzhafte bis tödliche Folgen. Tatsächlich aber soll er einigen Sprachforschern zufolge eine Verballhornung des jiddischen „hazlöche un bröche“ sein, was eigentlich „Glück und Segen“ bedeutet, erläutert der Duden. Abgesehen von der ursprünglichen Herkunft passt „Hals-



Schweine als Glücksboten: Der Weltglückstag wird seit 2013 jedes Jahr am 20. März gefeiert.

DPA-BILD: SEEGER

und Beinbruch“ aber auch in das Muster abergläubischer Glückwünsche, die über das Negative etwas Gutes heraufbeschwören sollen. Im Englischen heißt es „break a leg“ (Bein brechen), im Italienischen „in bocca al lupo“, „dem Wolf ins Maul“.

■ Glück und Glas, wie leicht bricht das

Auch gute Zeiten können ganz plötzlich wieder vorbei sein. Daran erinnert dieses deutsche Sprichwort. Es soll auf den römischen Dichter Publius Syrus zurückgehen. Der schrieb im 1. Jahrhundert vor Christus auf Latein: „Fortuna vitrea est: tum cum splendet, frangitur“. Zu Deutsch: „Das Glück ist aus Glas: Dann, wenn

es glänzt, bricht es.“

■ Schwein gehabt

Diese Redewendung kommt ins Spiel, wenn etwas gerade so noch einmal gut gegangen ist oder jemand eine erfreuliche Fügung eigentlich nicht unbedingt verdient hat. Wahrscheinlich stammt die Redensart aus dem Mittelalter. Auf Schützenfesten erhielt der schlechteste Schütze damals ein Ferkel oder Schwein. Obwohl man verloren hatte, bekam man also dennoch etwas und hatte damit unverdienten Dusel.

Das Glücksschwein gilt bis heute als gutes Omen, denn die Tiere waren bereits bei den Germanen ein Zeichen für Wohlstand.

■ Scherben bringen Glück

An einem Polterabend wirft man Geschirr auf den Boden. Das zerbrochene Porzellan soll der bevorstehenden Ehe eine unbeschwerde Zukunft verheißen. Woher die Redewendung kommt, ist nicht endgültig geklärt. Eine Herleitung: Das Klirren sollte einst böse Geister vertreiben. Oder es hat etwas mit der Herkunft des Wortes selbst zu tun: Früher bezeichnete man getöpferte Vorratsbehälter als „Scherbe“ oder „Scherben“. Wer genug Vorräte hatte, musste nicht hungern. Aber aufgepasst! Nicht alle Scherben bringen Segen: Ein zerbrochener Spiegel hat laut Aberglaube sieben Jahre Pech im Schlepptau.

■ Ein Glückspilz sein

So nennt man einen Menschen, dem unerwartet oder häufig Gutes widerfährt. Bis ins 19. Jahrhundert nutzte man diesen Ausdruck wohl abwertend für jene, die schnell und ohne viel Mühe zu Geld kamen – sogenannte Emporkömmlinge. Ihr Reichtum wuchs so rasant, wie ein Pilz aus dem Boden schießt. Laut Deutschem Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm verlor der Glückspilz diese negative Assoziation aber bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Neun Jahre Haft wegen Mordes an Hanna

TRAUNSTEIN/DPA – Wegen Mordes aus Verdeckungsabsicht an der Studentin Hanna hat das Landgericht Traunstein am Dienstag einen 22-jährigen zu neun Jahren Jugendstrafe verurteilt. Die Vorsitzende Richterin Jacqueline Aßbichler sah es nach einem langen Indizienprozess als erwiesen an, dass der damals 20-jährige die 23-jährige Hanna am frühen Morgen des 3. Oktober 2022 auf ihrem Heimweg von dem Club „Eiskeller“ in Aschau im Chiemgau aus sexuellen Motiven von hinten angegriffen und dann schwer verletzt in den nahen Bärbach geworfen hat. Die Version, die junge Frau könne gestürzt sein, es könne sich um einen Unfall handeln, verwarf das Gericht als abwegig und „lebensfremd“. Aßbichler kritisierte die Verteidigung Regina Ricks scharf. Diese kündigte unmittelbar nach dem Ende des Prozesses an, Revision einlegen zu wollen.

Junge Leute über drei Stunden am Smartphone

BERLIN/DPA – Am Smartphone verbringen Menschen in Deutschland mehrere Stunden am Tag. Nach der repräsentativen Umfrage im Auftrag des Digitalverbands Bitkom beläuft sich die durchschnittliche Nutzungszeit über alle Altersgruppen ab 16 Jahren hinweg auf rund 150 Minuten pro Tag. Bei den jüngeren Leuten summieren sich die Nutzungsdauer sogar über drei Stunden, teilte Bitkom mit. Die 16- bis 29-Jährigen beziffern ihre tägliche Smartphone-Zeit im Durchschnitt auf 182 Minuten, die 30- bis 49-Jährigen auf 158 Minuten und die 50- bis 64-Jährigen auf durchschnittlich 148 Minuten pro Tag.

2024 könnte Wärmerekorde knacken

WETTER Weltwetterorganisation WMO warnt vor schweren Klimafolgen

VON CHRISTIANE OELRICH

GENF – Der Klimawandel ist im vergangenen Jahr mit alarmierenden Negativ-Rekorden deutlicher denn je sichtbar geworden. Und es könnte in diesem Jahr noch schlimmer kommen, warnte der Leiter der Abteilung für Klimaüberwachung bei der Weltwetterorganisation (WMO), Omar Baddour, am Dienstag. Es sei gut möglich, dass 2024 den Temperaturrekord von 2023 übertreffe. Der Januar 2024 sei

bereits der heißeste Januar seit Beginn der Industrialisierung gewesen, sagte Baddour anlässlich der Veröffentlichung des WMO-Berichts zum Zustand des Weltklimas 2023.

„Die Erde sendet einen Helferuf aus. Der Bericht (...) zeigt einen Planeten am Abgrund“, sagte UN-Generalsekretär António Guterres. WMO-Chefin Celeste Saulo sprach von „Alarmstufe Rot“. „Beim Klimawandel geht es um viel mehr als um Temperaturen. Was wir im Jahr 2023 erlebt ha-

ben, insbesondere die bei spiellose Erwärmung der Ozeane, den Rückzug der Gletscher und den Verlust des antarktischen Meereises, gibt Anlass zu besonderer Sorge.“

Die WMO bestätigte ihre vorläufigen Schätzungen: Die global gemittelte Durchschnittstemperatur lag 2023 rund 1,45 Grad über dem Niveau vor der Industrialisierung (1850-1900). Davor war 2016 das wärmste Jahr, mit rund plus 1,3 Grad.

Im Laufe des Jahres hätten

90 Prozent der Ozeanregionen eine Hitzewelle erlebt. Das sei besonders alarmierend, weil Meere die Temperatur länger speichern als die Atmosphäre. Nach Angaben von Baddour hat die Wissenschaft noch keine Erklärung für die Entwicklung gefunden.

Zudem hätten die Gletscher mehr Eis verloren als in jedem anderen Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen 1950. Auch die Ausdehnung des antarktischen Meereises habe einen Negativ-Rekord erreicht.



DPA-ARCHIVBILD: MOORE

Für **Rod Stewart** ist die US-amerikanische Musikerin Taylor Swift „astronomisch“. Das sagte der 79-Jährige der Düsseldorfer „Rheinischen Post“. „Sie hat die größte Tournee aller Zeiten. Bisher haben die Stones das immer gehabt“, sagte er. Außerdem möge er „die Vorstellung, dass sie sagt: Wir dürfen nicht für Trump stimmen. Sie hätte die Macht dazu.“ Schon länger gibt es aufgeregte Debatten darüber, ob der Popstar erneut den Demokraten Joe Biden unterstützen könnte, wie schon 2020. Bisher hat die 34-Jährige das nicht getan – aber ihre Anhänger zum Wählen aufgefordert. Der Brite Stewart tourt ab Mai durch Deutschland.

Radfahrer bei Unfall schwer verletzt

BÖSEL/LR – Bei einem Verkehrsunfall auf der Friesoyther Straße in Bösel ist am Montag, 18. März, gegen 12.40 Uhr, ein 63-jähriger Radfahrer schwer verletzt worden.

Eine 20-jährige Pkw-Faherin aus Bösel übersah während eines Abbiegevorgangs den auf dem Radweg fahrenden 63-Jährigen und kollidierte mit dessen Fahrrad. Der Radfahrer wurde schwer verletzt und in ein Krankenhaus gebracht, teilte die Polizei am Dienstag mit.

KURZ NOTIERT

Gruppe für Parkinson

FRIESOYTHE – Die Gruppe für Parkinson-Erkrankte und ihre Angehörigen aus Friesoythe, dem Landkreis Cloppenburg und dem Emsland trifft sich am Freitag, 22. März, um 15 Uhr im Franziskushaus in Friesoythe. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie einen Vortrag. Eingeladen sind auch andere Interessierte am Thema „Leben mit Parkinson“. Sie können sich auch bei Annelene Reiners, Tel. 04493/558, sowie Bernd Haneklau, Tel. 04471/3323, melden.

Werkzeuge gestohlen

BÖSEL – Von einem Grundstück an der Korsorstraße in Bösel haben Unbekannte aus einem Schuppen diverse Werkzeuge gestohlen. Zur Tat kam es zwischen Freitag, 15. März, 15 Uhr und Montag, 18. März, 7.45 Uhr, wie die Polizei berichtet. Den Gesamtschaden schätzt sie auf 2000 Euro. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Friesoythe entgegen, Tel. 04491/93390.

Neuer Ruder-Kurs

BARSEL – Der Barßeler Ruder-verein bietet ab Samstag, 6. April, einen Anfängerkurs im Rudern für Erwachsene an. Weitere Informationen und eine Anmeldemöglichkeit gibt es bei Thomas Müller unter Tel. 0152/24459132 oder online unter www.rvbarssel.de/Kurse

Ohne Führerschein

BÖSEL – Am Sonntag, 17. März, wurde um 20.30 Uhr auf der Friesoyther Straße in Bösel ein 33-jähriger Pkw-Fahrer aus Friesoythe einer Verkehrs-kontrolle unterzogen. Hierbei stellte sich heraus, dass er nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war. Ihm wurde die Weiterfahrt untersagt, es wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Gegen die Halterin des Fahrzeugs, eine 37-Jährige aus Friesoythe, wurde ein separates Ermittlungsverfahren eingeleitet, weil sie zugelassen hatte, dass der 33-Jährige ihr Fahrzeug fuhr, ohne im Besitz einer Fahrerlaubnis zu sein.

Kleiderkammer geöffnet

SEDELSBERG – Die Kleiderkammer „Klamotte“ in Sedelsberg hat neue Öffnungszeiten. Sie ist jetzt jeden Mittwoch von 9 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Zusätzlich jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr. Das gab jetzt das Team der Kleiderkammer bekannt.

Combi-Markt in Bösel schließt Ostern

EINZELHANDEL Bünting-Gruppe plant Abriss und Neubau – Baugenehmigung noch nicht erteilt

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

BÖSEL – Die Bünting-Gruppe schließt den Combi-Markt an der Friesoyther Straße in Bösel. Letzter Verkaufstag ist der Samstag vor Ostern, 30. März. Das teilt das Unternehmen auf einem großen Banner am Gebäude selbst, auf Aufstellern und auch in ihren Werbebeilagen in den Wochenblättern mit. Der Abriss sei für April geplant, Neueröffnung soll im Frühjahr 2025 sein, teilt die Bünting-Gruppe auch Nachfrage unserer Redaktion mit. Allerdings: „Bislang liegt uns noch keine Baugenehmigung vor“, heißt es aus der Pressestelle von Bünting. Das Gebäude soll durch einen modernen Verbrauchermarkt inklusive Bäckerei, Cafeteria und Toiletten mit 84 Parkplätzen ersetzt werden.

Lärmgutachten in Arbeit

Der Landkreis Cloppenburg erläutert auf Anfrage unserer Zeitung, warum das Neubau-projekt, dass sich bereits mehrfach verzögert hat, immer noch nicht genehmigt ist. „Das Genehmigungsverfahren ist weitestgehend abgeschlossen“, teilt der Landkreis mit. Jedoch: „Leider ergab die Prüfung des Lärmgutachtens, dass noch Ergänzungen erforderlich sind. Hierüber sind alle Beteiligten informiert. Das Gutachten wird derzeit vom Gutachter überarbeitet.“

Das Bauvorhaben an der Friesoyther Straße hat eine längere Vorgeschichte. Schon 2017 hat die Gemeinde Bösel für eine Erweiterung des schon seit langem viel zu kleinen Combi-Marktes ihr Einzel-



Die Kunden des Combi-Markts in Bösel werden mit Bannern und Aufstellern darüber informiert, dass das Geschäft am Samstag vor Ostern zum letzten Mal öffnet.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE



So soll der Neubau des Combi-Marktes an der Friesoyther Straße in Bösel aussehen.

BILD: BÜNTING BETEILIGUNGS AG

handelskonzept angepasst und den Bebauungsplan geändert. Zu einer massiven Verzögerung kam es dann, weil der Grundstückseigentümer überraschend verstorben ist. Als es dann weitergehen sollte, waren die Energiepreise und Baukosten massiv gestiegen, Bünting nahm von einer Erweiterung Abstand und plante stattdessen den Abriss des 1000 Quadratmeter großen Gebäudes. Der energieeffizient geplante Neubau mit Wärmepumpe und Photovoltaikanlage soll 1400 Quadratmeter Verkaufsfläche haben.

Das Neubauprojekt war im Dezember 2022 mit einer Pressekonferenz im Böseler Rathaus vorgestellt worden. Damals war von Kosten über

sechs Millionen Euro für das Gebäude und einer weiteren Million Euro für die Ladeneinrichtung die Rede. Noch im Dezember 2022 sollte ein Bauantrag gestellt werden. Doch erneut kam es bei Bünting zu Umplanungen, erst im Laufe

des Jahres 2023 wurde ein Bauantrag beim Landkreis Cloppenburg eingereicht, wie dieser mitteilt. Es folgte – eine Umplanung. „Der Antrag wurde nach einer Umplanung vom Bauherrn beim Landkreis Cloppenburg neu eingereicht“,

teilt der Landkreis über den Bauantrag vom 27. November 2023 mit, für den nun noch das Lärmgutachten überarbeitet werden muss.

Kein Ersatzmarkt

Was die Bünting-Gruppe von Anfang an kommuniziert hat: Wenn sich kein festes Ausweichquartier in Bösel findet – und das ist nicht gelungen – wird es für die Bauphase keinen Ersatz-Supermarkt in einem Zelt geben. Die Energiekosten wären zu hoch. Bünting verzweigt daher auf seine Combi-Märkte in Garrel, Cloppenburg und Edewecht. Dort wird auch das Personal aus Bösel während der Bauphase arbeiten.



Bei einem Unfall auf der Kortemoorstraße in Edewecht sind vier Menschen verletzt worden. Der Hubschrauber ist auf dem angrenzenden Feld gelandet.

BILD: SASCHA STÜBER

Friesoyther nach Unfall in Lebensgefahr

BLAULICHT Drei Autos und ein Lkw in Edewecht beteiligt – Weitere Verletzte

VON IRMELA HEROLD, FRIEDERIKE LIEBSCHER UND JAN LÜCKING

EDEWECHT – Auf der Kortemoorstraße in Edewecht hat sich am Dienstagmorgen ein schwerer Unfall ereignet. Beteiligt waren drei Autos und ein Lastwagen. Ein 47-jähriger Friesoyther erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand befand sich der 30-jährige Unfallverursacher aus Friesoythe mit seinem Auto die Kortemoorstraße aus Westerscheps kommend in Rich-

tung Harkebrügge, teilte die Polizei mit. Hierbei kam sie aus noch ungeklärter Ursache nach links von der Fahrbahn ab und geriet in den Gegenverkehr.

Die ihr entgegenkommende 49-jährige Autofahrerin aus Barßel versuchte vergeblich, nach links auszuweichen, geriet hierbei aber ebenfalls auf die Gegenfahrbahn. Um eine Kollision mit der 47-jährigen zu vermeiden, versuchte ein 58-jähriger Lastwagenfahrer aus den Niederlanden, welcher sich hinter der Unfallver-

ursacherin befand, ebenso nach links auszuweichen und kollidierte mit dem ihm entgegenkommenden Auto eines 47-jährigen aus Friesoythe. Der Friesoyther wurde in seinem Auto eingeklemmt und musste durch Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr befreit werden. Er erlitt lebensgefährliche Verletzungen und wurde in eine örtliche Klinik gebracht.

Für die notfallmedizinische Erstversorgung wurde am Unfallort ein Rettungshubschrauber eingesetzt, der auf

einem angrenzenden Feld landete. Alle anderen Unfallbeteiligten trugen lediglich leichte Verletzungen davon. Die Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Die Kortemoorstraße musste im Bereich der Unfallstelle für die Dauer der Unfallaufnahme sowie der Rettungs- und Bergungsmaßnahmen in beide Richtungen voll gesperrt werden. Die Straße ist aktuell die Umleitungsstrecke für die Vollsperrung auf der Bundesstraße 401 zwischen Kampe und Edewechterdamm.

Als Nächstes werden Trockenbau- und Malerarbeiten durchgeführt sowie die Einstellungen der Heiz- und Lüftungstechnik überprüft und angepasst. „Nach aktuellen Stand gehen wir davon aus, dass die Dreifeldturnhalle nach Ostern wieder genutzt werden kann“, so Bürgermeister Nils Anhuth zum Zeitplan.

Sporthalle ab Ostern in Betrieb?

BARSEL/CPA – Die Dreifeld-Sporthalle bei der IGS Barßel ist wegen eines Wasserschadens seit einigen Wochen für den Schul- und Vereinssport gesperrt. Nun ist Abhilfe in Sicht.

Zur Ursachenermittlung haben jetzt Termine mit Vertretern der Gemeindeverwaltung (Bauamt), den bei der Sanierung der Halle im Jahr 2019 beteiligten Architekten und Ingenieuren sowie weiteren Fachleuten stattgefunden. Nunmehr ist die Ursache des Wasserschadens auf den Bereich der Abluftleitungen für die Umkleiden eingegrenzt worden. Es können weitere Maßnahmen eingeleitet werden. Die Trocknungarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen.

Als Nächstes werden Trockenbau- und Malerarbeiten durchgeführt sowie die Einstellungen der Heiz- und Lüftungstechnik überprüft und angepasst. „Nach aktuellen Stand gehen wir davon aus, dass die Dreifeldturnhalle nach Ostern wieder genutzt werden kann“, so Bürgermeister Nils Anhuth zum Zeitplan.

FAMILIENCHRONIK

HELGA KRUSE, geb. Harms (82), Ikenbrügge. Trauerfeier ist am Mittwoch, 27. März, 14 Uhr, in der evangelischen Kirche Friesoythe.

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh 7.30 bis 13.30 Uhr, Rathaus: Wochennmarkt

Scharrel

17 bis 17.30 Uhr, Litje Skoule Skäddel - Grundschule Scharrel: Carla-Lebensmittelabgabe

19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim: Kreuzbund St. Peter und Paul Sedelsberg

9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17, Kleiderkammer „Klamotte“: geöffnet

Strücklingen

20 bis 22 Uhr, Strukeljer Mandehuus: Treffen der „Kre-Aktiv-Gruppe“

BÄDER

Ramsloh Freizeitbad: 6 bis 8 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel 16 bis 17 Uhr, Begegnungszentrum: Eine-Welt-Laden

BÄDER

Bösel 6 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 16 Uhr Babyschwimmen, 16 bis 17 Uhr Mutter-Kind, 17 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Bösel Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

Petersdorf

Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel Wertstoffsammelstelle: 15 bis 18 Uhr

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center

8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet

9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF „Lädchen“: geöffnet, auch Spendenannahme

15 bis 16.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus: Seniorennachmittag

15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum

„Wasserturm“: geöffnet

19.30 Uhr, Franziskushaus: Kreuzbundgruppe St. Marien Kampe

9 Uhr, Haus der Begegnung: Frühstück der kfd

BILDUNG

Friesoythe Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

ENTSORGUNG

Friesoythe Grün- und Wertstoffsammelstelle: 15 bis 18 Uhr

Weitere Stromtrasse geplant

ENERGIEVERSORGUNG Neues Umspannwerk am C-Port soll ans Hochspannungsnetz

von HEINER ELSEN

FRIESOYTHE – Das Vorhaben befindet sich zwar noch in der Vorabklärung der notwendigen Verfahrensschritte, könnte aber in der Stadt Friesoythe für deutlich mehr Strommärkte sorgen. Das Unternehmen Avacon plant auf dem Stadtgebiet eine neue 110-kV-Leitung, die ein neues Umspannwerk im Bereich des Interkommunalen Industriepark C-Port am Küstenkanal mit dem bestehenden Umspannwerk Friesoythe an der Straße „Zu den Weiden“ verbinden soll.

Der Grund der Maßnahme: Am C-Port wird mehr elektrische Leistung benötigt. Dafür muss das neue Umspannwerk Friesoythe-West an das Hochspannungsnetz angeschlossen werden.

„Über den genauen Trassenverlauf können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Angaben machen. Wir rechnen damit, die Unterlagen für die Raumverträglichkeitsprüfung bis Ende März bei der zuständigen Behörde einzureichen. Erst in diesem Verfahren wird der Trassenkorridor von der Behörde festgelegt“, sagt Katharina Krause aus der Kommunikationsabteilung von Avacon auf Nachfrage unserer Redaktion.

Dabei ist aber auch noch nicht sicher, ob die Leitung



Das Umspannwerk Friesoythe an der Straße „Zu den Weiden“ soll mit dem neuen Umspannwerk am C-Port verbunden werden.

BILD: HEINER ELSEN

oberirdisch oder unterirdisch verlegt wird. „Derzeit befinden wir uns noch in der Vorplanung des Projekts, daher können wir noch keine Aussage über den Trassenverlauf und die Ausführungsplanung treffen“, so Sprecherin Krause weiter. Bei 110-kV-Leitungen ist eine oberirdische Verlegung aber durchaus die üblichere Variante.

Auch zum Zeitplan kann Avacon noch keine genauen

Aussagen machen. „Selbstverständlich werden wir die Öffentlichkeit proaktiv informieren, sobald wir konkretere Angaben zu Leitungsverlauf, Zeitplan und Ausführung machen können“, so Krause.

Verein will kirchliches Leben erhalten

GLAUBE „Gemeinschaft leben“ gegründet – Konzentration auf den Ort Sedelsberg

von HANS PASSMANN



Der Gründungsvorstand des Fördervereins „Gemeinschaft leben“ Sedelsberg (stehend von links): Michael Thoben, Christian Averbeck, Christian Lübbbers und Helmut Niehaus sowie (sitzend von links) Stefanie Heuberger, Anton Fortwengel und Sandra Thien. BILD: HANS PASSMANN

Große Veränderungen

Dadurch wird sich die Struktur der Kirchenlandschaft auch in Sedelsberg verändern. Doch damit das kirchliche und kulturelle Leben im Ort erhalten bleibt und zukunftsorientiert wird, ist der Förderverein „Gemeinschaft leben“ auf Initiative des Kirchenausschusses ins Leben gerufen worden.

Den Grundstock legten sieben Gründungsmitglieder, die darauf hoffen, dass viele Sedelsberger auf der geplanten Versammlung am Montag, 6. Mai, um 19.30 Uhr im Canisiushaus Mitglied im Förderverein werden.

„Da ist mir nicht bange. Ich bin überzeugt, dass zahlreiche Sedelsberger zur öffentlichen Versammlung kommen und dem Verein beitreten werden“, sagte der Initiator und erste

Vorsitzende des Fördervereins Anton Fortwengel. Auch die Mitglieder anderer Vereine sind eingeladen. „Wir haben uns für den Gründungsnamen ‚Gemeinschaft leben‘ entschieden, weil er schon etwas über die zukünftige Arbeit im Ort aussagt.“

Zudem solle der Erhalt der katholischen Kirche und die Förderung und Unterstützung des kirchlichen und kulturellen Lebens in Sedelsberg auf breite Schultern verteilen werden, so Fortwengel.

Zum Gründungsvorstand gehören Fortwengels Stellvertreter Christian Averbeck und

Helmut Niehaus sowie Kasenwart Christian Lübbbers und Schriftführer Michael Thoben.

„Wir sind angekommen, um die Kirche vor Ort lebendig zu machen und viele ehrenamtliche Mitstreiter zu finden. Wir wollen das Rad auch nicht neu erfinden, denn es gibt schon viele Ehrenamtliche und Gruppen, die sich für die Kirche einsetzen. Die wollen wir unterstützen. Doch es soll nicht nur allein um das Kirchenwesen gehen. Wichtig ist uns auch eine Bereicherung im kulturellen Leben zu erreichen“, sagt Fortwengel.

Dabei sei Eigenverantwortung gefragt, so Helmut Niehaus.

Mittel für Sedelsberg

Wichtig ist dem Vorstand des Fördervereins, dass die finanziellen Mittel die man erhält, in Sedelsberg bleiben. „Die Fokussierung liegt ganz klar auf den Ort Sedelsberg“, so Lübbbers. Die evangelische Kirche gehört für den Gründungsvorstand ebenfalls zu „Gemeinschaft leben“ in Sedelsberg: „Die Ökumene werden wir nicht vergessen“, so Fortwengel.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Peter-Apotheke, Peterstr. 29, Westerstede, Tel. 04488/1854

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel 8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922

9 bis 12 Uhr, Barßeler Skf-Laden: geöffnet

15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205

BÄDER

Barßel Hafen-Bad: 15 bis 18 Uhr Spielnachmittag, 18.30 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 21.30 Uhr DLRG

MUSEEN

Elisabethfehn Moor- und Fehnmuseum: 10 bis 18 Uhr, Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel Kläranlage: 15 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert (sze) 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900
Reiner Kramer (kra) 04491/9988 2901

Friesoythe/Barßel/Saterland
Tanja Mikułski (mik) 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (hw) 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränkten Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb



Die „Erste“ sichert sich den Pokal

Am Wochenende ging es bei der Schützenbruderschaft St. Franziskus Petersdorf auf dem Schießstand um den großen Vereinspokal. Brudermeister **Jens Bohmann** konnte sich über eine prima Beteiligung freuen. Schießmeister **Philipp-Mark Buschmann** leitete das Vergleichsschießen. Kompaniechef **Otto Beekens** erste-

Kompanie machte ihrem Namen alle Ehre und gewann den „Pott“ mit 458 Ringen vor der zweiten Kompanie (443 Ringe) sowie der Damenriege mit 437 Ringen. Gewertet wurden waren die jeweils fünf besten Schützinnen und Schützen der Kompanien. Nach der Siegerehrung beendete ein gemütliches Beisammensein in

der Mehrzweckhalle den Schießtag. Das Foto zeigt Kompaniechef Otto Beekens (Mitte), der den Pokal und die Glückwünsche von Schriftführerin **Ulrike Gehlenborg**, Schießmeister Philipp-Mark Buschmann, Brudermeister Jens Bohmann und Kommandeur **Harald Busken** entgegen nimmt. **BILD: MARTIN PILLE**



Treue Spielschar-Akteure geehrt

Mit den Ehrungen von Mitgliedern hat die plattdeutsche Spielschar der DJK Bösel ihre Saison abgeschlossen. Dafür, dass keine(r) der Akteurinnen und Akteure „hängt“, sorgt **Monika Preuth** (2. von links) als Souffleuse, 30 Jahre lang ist sie dabei. Ebenso lang unterstützt bereits **Dieter Höffmann** (3. von links) die Akteure. Seit

25 Jahren schauspielert **Michael Brinkmann** (links) für die Truppe, **Marlis Ulmer** (2. von rechts) seit 20 Jahren und **André Looschen** (rechts) kommt bereits auf 15 Jahre. Die Vorsitzwahlen während der Generalversammlung waren eine Sache von Minuten: Looschen wurde als 1. Vorsitzender ebenso wiedergewählt wie

Höffmann als 2. Vorsitzender. Schriftführerin bleibt **Linda Südkamp**, Kassenwart **Matthias Preuth** ist für die Bühne zuständig, die Regisseurin der Stücke ist weiter **Anita Hempen**. Die Theatergruppe bedankte sich bei der Gemeinde und der Oberschule, deren Bühne sie nutzen können. **BILD: MARTIN PILLE**



Siedler ehren Mitglieder

67 Jahre besteht der Verband Wohneigentum, in Bösel immer noch Siedlergemeinschaft genannt. 60 Jahre davon sind **Erika Gorke** und **Alfons Gorke** bereits Mitglieder im Verein. Für eine Ehrung während der Generalversammlung reiste der stellvertretende Landesvorsitzende **Hartmut Kutschki** (links) vom

Landesverband Hannover an und überreichte eine Ehrenurkunde, die Alfons Gorke unter dem Beifall der Mitglieder im Saal Bley in Empfang nahm. Geehrt wurde auch **Hans-Georg Preuth** (rechts), der seit 40 Jahren im Vorstand mitarbeitet und seit vielen Jahren Vorsitzender ist. **BILD: MARTIN PILLE**

450 Schwimmfans zu Gast bei der DLRG Barßel

Insgesamt 69 Mannschaften und unglaubliche 450 Schwimmfans folgten jetzt der Einladung der DLRG Ortsgruppe Barßel zum Freundschaftswettkampf ins Hafenbad. Über das ganze Jahr verteilt finden im Bezirk Rettungsvergleichswettkämpfe statt, bei denen der Spaß und die Erfahrung im Mittelpunkt stehen. Es

geht hier nicht um Qualifikationen für folgende Meisterschaften, sondern rein darum, sich mit den anderen Ortsgruppen zu messen, eine gute Zeit zu haben und herauszufinden, woran man im Training noch arbeiten kann. Neben Schwimmerinnen und Schwimmer der Altersklasse (AK) 12 bis AK offen durften

zusätzlich auch wieder die jüngsten Teilnehmenden der AK 8 und 10 ins Wasser springen. Folgende Ergebnisse konnten die Mannschaften aus Barßel im Heimspiel erzielen: AK 10 w: 2. Platz, AK 12 m: 6. Platz, AK 13/14m: 3. Platz, AK 15/16 w: 2. Platz, AK 15/16 m: 1. Platz, AK 17/18 w: 3. Platz, AK offen w: 1. Platz, AK offen m: 1.

Platz. „Neben den Platzierungen sind wir auch unfassbar stolz auf die tolle Organisation, die nur durch viele helfende Hände möglich und umsetzbar war. Ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer, die im und ums Bad im Einsatz waren“, sagt **Katrin Jellinghaus** von der DLRG Barßel. **BILD: KATRIN JELLINGHAUS**



Ehrungen bei den Bürgerschützen

Der Bürgerschützenverein Bösel hatte Seniorinnen und Senioren zu einem „Gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen“ eingeladen und gleichzeitig ein Vergleichsschießen angeboten. Bei der Gelegenheit nahmen Schüt-

zenchef **Martin Oltmann** und sein Vertreter **Ludger Handt** Beförderungen und Ehrungen von Jubilaren vor. **Ulla Preuth** gewann das Schießen und verwies **Karl-Heinz Willemsen** und **Anne Henken** auf die Plätze. Zu Offizieren befördert wurden

Monika Brinkmann, Heinz Willemsen und **Peter Willemsen**. Für langjährige Mitgliedschaft zeichneten Handt (links) und Oltmann (rechts) **Gerd Stammermann, Karl Pleye** und **Hermann Seppel** (von links) aus. **MARTIN PILLE**



Gehlenberger zeigen sich treffsicher

Zur Generalversammlung des Schützenvereines Gehlenberg in der Gaststätte Delos konnte der Vorsitzende **Rolf Behnen** einen sehr zahlreichen Besuch begrüßen. In seinem Jahresbericht ging er auf das letzte Schützenfest ein, das wieder ein Highlight in der Gemeinde gewesen sei. Schieß-

sportleiter **Hermann Olliges** berichtete anschließend über die sportlichen Erfolge, die von den Schützen erreicht wurden, bedankte sich aber zunächst bei den Jugendbetreuern **Lena Jaspers, Ramona Rolfs, Annika Schröder, Nicole Ostermann, Julian Korte, Jasmin Keizer**, Hermann Olli-

ges jun. und **Dennis Keizer**, die jede Woche mit ihrer Gruppe trainieren. Die Schießsportgruppe hat 85 Mitglieder. Einen herzlichen Dank sprach er auch **Klaus Kramer** aus, der von 1999 bis 2023 die Jugendbetreuung innehatte und dafür nun ausgezeichnet wurde. **BILD: ANNI KNIPPER**

Wenn aus einem Segel ein Sitzsack wird

KARRIERE Wie der Arbeitsalltag einer technischen Konfektionärin aussieht – Das erleben die Auszubildenden im Job

VON LUISE CHARLOTTE BAUER

IM NORDWESTEN – In der hellen Werkstatt rattert die Nähmaschine, der weiße schwere Stoff reicht bis auf den Boden. Jana Dieling (17) arbeitet an einer Markise für eine Pergola. Vor Sonne und Regen soll die den Kunden schützen. Dieling macht bei der Emder Schiffs- ausrüstung AG in Emden eine Ausbildung zur technischen Konfektionärin. Welche Aufgaben zu dem Beruf gehören, wie die Ausbildung abläuft und was ein technischer Konfektionär verdient, verraten die 17-Jährige und ihre Ausbil- derin Stefanie Deppe (42).

Was sind typische Aufgaben eines technischen Konfektionärs ?

Nähen, Schweißen, Zuschniden, Aufmaß nehmen: Das sind laut Deppe typische Aufgaben von technischen Konfektionären. Dabei arbeiten technische Konfektionäre beispielsweise mit PVC, Persennung, Tuch und Kunstleder. Aber auch die Beratung von Kunden und Maßnahmen gehört zum Beruf, wie Deppe sagt. „Jeder Auftrag ist individuell“, so die Ausbilderin. Gernade diese Abwechslung ist es, die Dieling an dem Beruf begeistert: „Es gibt keine Aufgaben, die nerven.“ Das Nähen, das Arbeiten mit Stoffen und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen, begeistern die 17-Jährige besonders. Und: „Es ist immer toll, das Endergebnis zu sehen.“

Wie sieht ein typischer Arbeitstag eines technischen Konfektionärs aus ?

„Wie ein Arbeitstag aus-



Sie macht bei der Emder Schiffs- ausrüstung AG eine Ausbildung zur technischen Konfektionärin: Jana Dieling. Die 17-Jährige befindet sich im zweiten Lehrjahr.

BILD: LUISE CHARLOTTE BAUER

sieht, hängt vom Auftrag ab“, sagt Deppe. Zu Beginn eines neuen Auftrags steht oft ein Besuch beim Kunden. Dort werden Vorstellungen und Ideen besprochen. Auch Maße werden – wenn notwendig – genommen. Anschließend werden die Aufträge individuell in der Emder Werkstatt angefertigt und schließlich angepasst.

Warum braucht es technische Konfektionäre ?

Bei der Emder Schiffs- ausrüstung entstehen dank technischer Konfektionäre zum Beispiel Planen für Lkw, Türen von Rettungsbooten und Markisen. Zuletzt hat Dieling Hau-

ben für einen Rollwagen genäht.

Mit Klettverschluss lassen sich die Hauben einfach öffnen und schließen, während sie den Inhalt des Rollwagens vor Regen und Schnee schützen. Ein Auftrag, der Deppe besonders in Erinnerung geblieben ist, ist ein Möbelstück. Auf Kundenwunsch hat sie aus einem alten Segel einen Sitzsack gefertigt.

Wie wird man technischer Konfektionär ?

Dieling wurde durch Verwandtschaft und ihr Hobby auf den Beruf aufmerksam und hat ein Praktikum im Unternehmen gemacht. Das



Ausbilderin Stefanie Deppe (links) und die Auszubildende Jana Dieling finden bei ihrer Arbeit praktische und kreative Lösungen.

BILD: LUISE CHARLOTTE BAUER

würde sie auch jedem empfehlen, der sich für eine Ausbildung zum technischen Konfektionär interessiert. Perso-

nalchef René Frei betrachtet das Praktikum als notwendig, damit beide Seiten herausfinden können, ob der Beruf zum

ZU DEN PERSONEN

Jana Dieling macht eine Ausbildung zur technischen Konfektionärin bei der Emder Schiffs- ausrüstung AG in Emden. Die 17-Jährige befindet sich im zweiten Lehrjahr.

Stefanie Deppe ist Ausbilderin für den Beruf technischer Konfektionär. Die 42-Jährige hat vor rund 25 Jahren Segelmacherin ge- lernt.

Im Beruf Segelmacher wird heute bei der Emder Schiffs- ausrüstung AG nicht mehr ausgebildet. Stattdessen finden sich Aufgaben des Segelmachers im Bereich des technischen Konfektio- nars wieder.

Interessenten passt. Die Ausbildung selbst dauert drei Jahre, erklärt Dieling. Mitbringen sollten Bewerber laut Frei und Deppe räumliches Denkvermögen, Genauigkeit, Eigeninitiative, Kreativität und Spaß am Handwerk. Gute Kenntnisse in Mathematik und Technik seien zudem förderlich. Aktuell werden Auszubildende bei der Emder Schiffs- ausrüstung gesucht.

Was verdient man als technischer Konfektionär ?

Die Emder Schiffs- ausrüstung ist an den Tarif angegliedert. Dementsprechend verdienen ein Auszubildender oder eine Auszubildende im dritten Lehrjahr ungefähr 1100 Euro, erklärt Frei. Das Einstiegsgehalt nach der Ausbildung läge bei etwa bei 2400 bis 2500 Euro.

Komet nur alle 71 Jahre über Niedersachsen sichtbar

ASTRONOMIE Wann und wo Sie den besten Blick auf das seltene Naturschauspiel haben

VON KIM KRISTIN LOSCHEN

NIEDERSACHSEN – Ein Naturschauspiel der besonderen Art ist derzeit am niedersächsischen Sternenhimmel zu sehen: Ein Komet, der vermutlich seit Jahrtausenden um die Erde kreist, ist seit 1954 nun erstmals wieder von der Erde aus zu sehen. Experten schätzen dessen Kern auf einen Durchmesser von rund 30 Kilometern. Experten zufolge ist der Komet bei klarem, dunklem Himmel und günstigen Wetterbedingungen von der Nordhalbkugel aus zu sehen. Noch bis Ende des Monats haben Sternen-Fans die Chance auf eine Sichtung.

Erste Aufnahmen im Netz

Am besten geht das mit einem guten Fernglas oder einem Teleskop. Für die meisten von uns wird es das einzige Mal in unserem Leben sein, dass wir ihn zu sehen bekommen können. Denn der Komet benötigt 71 Jahre, um die Sonne einmal zu umrunden. Erst 2095 würde er für die Men-



Per Teleskop haben Sternen- begeisterte und Hobby-Astro- nomen die beste Chance, den Kometen „12P/Pons- Brooks“ zu beobachten. Mit Glück sei das laut Experten auch mit dem bloßen Auge möglich.

DPA-BILD: MIRGELER

schen in Niedersachsen wieder sichtbar sein.

„12P/Pons-Brooks“ – so lautet der Name des Kometen – sieht aus wie schwammiger, grünlicher Schneeball. Anders als ein Planet oder ein Stern, ist ein Komet kein klarer, defi- nierter Lichtpunkt. Daher kann er auf Fotos heller erscheinen als mit dem bloßen Auge. Erste Aufnahmen wie die des österreichischen Kometenexperten Michael Jäger

sind bereits auf sozialen Netzwerken veröffentlicht – gut zu erkennen ist mitunter der Schweif des Kometen.

Komet mit Karte finden

Auf der Internetseite der Vereinigung der Sternfreunde, ein überregionaler astronomischer Verein im deutschsprachigen Raum, ist eine leicht zu folgende Anleitung zu finden, wie und wann der Komet

WAS IST EIN KOMET?

Kometen bestehen aus Eis, Staub und Gestein und kön- nen mehrere Kilometer im Durchmesser messen. Wenn ein Komet sich der Sonne nähert, verdampft das Eis und hinterlässt einen leuchtenden Schweif, der vom Sonnenlicht ange- strahlt wird. Dieser Schweif ist das, was wir von der Erde aus sehen können und was dem Kometen seine spektakuläre Erscheinung verleiht.

„Pons-Brooks“ zu sehen ist. Der Vereinsvorsitzende Uwe Pilz empfiehlt, zunächst die beiden Sterne Alpha Andromedae und Alpha Arietis mit Hilfe einer drehbaren Stern- karte zu identifizieren: „Denn genau zwischen diesen beiden Sternen bewegt sich der Komet zwischen dem 13. März und dem 31. März.“ So können sich Interessierte orientieren und haben einen Anhalts- punkt, wo genau zu suchen ist.

Sternschnuppen hingegen sind kleine Stücke von Aste- roiden oder Kometen, die in die Erdatmosphäre eindrin- gen und dabei verglühen. Dieser Vorgang erzeugt ein kurzes, aber hell leuchtendes Licht, das wir als Sternschnuppe wahrnehmen. Im Gegensatz zu Kometen, die über Wochen oder sogar Monate sichtbar sein können, sind Sternschnuppen nur für einen kurzen Mo- ment zu sehen.

Bereits ein kleines Fernglas sei ausreichend, um „Pons- Brooks“ zu finden.

Nach Angaben des Vereins- vorsitzenden sollte man mit der Beobachtung beginnen, wenn die Dämmerung weit fortgeschritten, der Himmel aber noch nicht ganz dunkel ist, hierzulande etwa zwischen 19.30 und 20 Uhr. „Man sollte zunächst nach einem unscharfen Stern Ausschau halten. Es ist nicht allzu schwer,

auch einen Schweif zu sehen“, so Pilz.

„Pons-Brooks“ via App

Eine andere Möglichkeit, die genau Position des Kome- ten am Himmel zu erfahren, ist die Astronomie-App „Sky Tonight“.

Wir erklären, wie Sternen- freunde die App nutzen kön- nen, um den Kometen zu fin- den: Nachdem Sie die App heruntergeladen haben, starten Sie die App. Tippen Sie dann auf das Lupensymbol unten links auf dem Hauptbild- schirm und geben Sie „Pons- Brooks“ in die Suchleiste ein. Tippen Sie auf die Zielschalt- fläche rechts neben dem ge- wünschten Ergebnis. Die App zeigt den Kometen auf der Himmelskarte an.

Tippen Sie auf die Kom- passschaltfläche oder richten Sie Ihr Gerät auf den Himmel und folgen Sie dem weißen Pfeil mit dem Kometensym- bol, bis Sie den Kometen auf dem Bildschirm sehen. Su- chen Sie jetzt in dieser Rich- tung nach dem Kometen.

Immer mehr haben Probleme mit dem Selbstwert

GESELLSCHAFT Berater aus Oldenburg sprechen über die Ursachen, die Folgen und mögliche Lösungen

von Sandra Binkenstein

OLDENBURG/IM NORDWESTEN – Ein gesundes Selbstwertgefühl – das bedeutet, sich selbst ernst zu nehmen, für die eigenen Bedürfnisse zu sorgen, sich anderen Menschen gegenüber gleichwertig zu fühlen und sich Fehler zuzugehen. „Wer einen gesunden Selbstwert hat, geht entspannt durchs Leben, muss nicht ständig um Anerkennung oder Aufmerksamkeit kämpfen, muss sich weder wichtig machen noch kleinreden. Doch immer weniger Menschen haben so ein gesundes Selbstwertgefühl“, sagt Werner Mayer.

Der Diplom-Sozialwissenschaftler und Heilpraktiker für Psychotherapie erklärt zusammen mit Gabriele Vogel-Wellmann, der Oldenburger Supervisorin und Individualpsychologischen Beraterin, warum die Menschen offenbar zunehmend mit ihrem Selbstwert zu kämpfen haben und was sie dagegen tun können.

Beide sind Mitbegründer von „INpuls – Institut für professionelle Weiterbildung und lebendige Selbsterkenntnis“.

DIE URSACHEN

Der Kern aller Ursachen für einen gestörten Selbstwert sei die zunehmende Komplexität der Welt. „Wir haben unend-



Die Berater Gabriele Vogel-Wellmann und Werner Mayer wissen, wie sehr Menschen von einem gesunden Selbstwert profitieren.

BILD: SANDRA BINKENSTEIN

lich viele Wahlmöglichkeiten. Der Mensch muss heute zwanzigmal mehr Entscheidungen in der Stunde treffen als noch vor 20 Jahren“, sagt Werner Mayer. „Dass wir beruflich und privat viel mehr Möglichkeiten haben, ist zwar grundsätzlich gut, aber es verunsichert uns auch.“

Auch die globale Lage sorge für Verunsicherung. „Die Krie-

ge und Konflikte auf der Welt machen vielen Menschen Angst“, sagt Gabriele Vogel-Wellmann. „Das ist normal. Doch Angst schränkt uns in unseren Möglichkeiten und Handlungsspielräumen ein. Wir greifen dann schnell auf Verhaltensmuster zurück, die wir in der Kindheit gelernt haben: Wir passen uns zum Beispiel zu stark an äußere Erwar-

tungen an oder reagieren mit übertriebener Ablehnung.“

Auch die Corona-Pandemie hat zur Verunsicherung der Menschen beigetragen – sie haben erfahren, dass die gewohnte gesellschaftliche Ordnung sich von heute auf morgen verändern kann.

Nicht zuletzt habe sich die Arbeitswelt stark gewandelt, sagt Werner Mayer. „Die

Arbeitsabläufe sind so verdichtet und komplex geworden, dass immer mehr Menschen bei der Arbeit einfach nur noch funktionieren, um alles zu schaffen, was von ihnen erwartet wird. Ihr eigenes Selbst, ihre Bedürfnisse und Gefühle blenden sie komplett aus.“

Das habe zur Folge, dass sich die Menschen als eher wertlos erleben.

DIE FOLGEN

„Der Selbstwert kann in zwei Richtungen gestört sein“, sagt Gabriele Vogel-Wellmann: „In der Kür und in der Pflicht.“

Manche Menschen würden ihren Selbstwert stark überhöhen, um ein Minderwertigkeitsgefühl zu kompensieren. „Das sind Menschen, die in der Kür übertrieben. Sie wollen alle Möglichkeiten, die ihnen offenstehen, ausschöpfen. Sie vergessen dabei leicht, dass sie Teil einer Gemeinschaft sind und ein gesunder Selbstwert auch bedeutet, den Wert der anderen Menschen anzuerkennen.“

Außerdem, erklärt Vogel-Wellmann, gebe es die Menschen, die in der Pflicht übertrieben: die alles schaffen und es jedem recht machen wollen – und die sich dabei selbst völlig vergessen. Das kann letztlich auch gesundheitliche Folgen haben.

DIE LÖSUNG

Eine einfache Lösung gebe es nicht, sagt Werner Mayer. Der Weg zu einem gesünderten Selbstwert bedeute durchaus Arbeit. „Zum einen ist es wichtig, dass die Menschen wieder lernen, ihre Selbstwirksamkeit zu spüren. Dass sie merken, dass sie die Möglichkeit haben, Einfluss zu nehmen. Und sie müssen wieder lernen zu spüren, was sie eigentlich brauchen – zum Beispiel eine Pause.“ Sich gut um seinen eigenen Organismus zu kümmern sei ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einem gesunden Selbstwert.

Besonders wichtig sei es, die Balance zu finden zwischen sozialer Verantwortung und Selbstfürsorge, sagt Gabriele Vogel-Wellmann. Die gute Nachricht: „Das kann man lernen, zum Beispiel mit der Hilfe von Beratern und Therapeuten. Und es lohnt sich“, erläutert die Expertin Gabriele Vogel-Wellmann. „Es gibt Studien, die belegen: Der gefühlte Selbstwert steigt langsam und stetig an und ist im Alter zwischen 60 und 70 Jahren am höchsten.“

Das zeigt, dass der Selbstwert nicht davon abhängt, wie gut man aussieht oder was man auf dem Arbeitsmarkt leisten kann. Im Gegenteil. Ein gesunder Selbstwert kommt von innen.“

Das ist über die Ostertage in und um Groningen los

FREIZEIT Von Blumenmarkt bis Brunch – diese Veranstaltungen lohnen sich im Nachbarland

von Sabrina Wendt

schnell in die Innenstadt zu bringen, werden zusätzliche Busse eingesetzt.

Ostermarkt Winschoten

Am Osterwochenende können in den Niederlanden verschiedene Ostermärkte besucht werden. Einer davon findet am Ostermontag von 10 bis 17 Uhr in Winschoten nahe der deutsch-niederländischen Grenze statt. Geboten werden unter anderem Attraktionen für Jugendliche, Motorradrennen, Lkw-Rennen sowie diverse andere Aktionen. Die Adresse: Havenkade, Winschoten. Weitere Informationen unter <https://www.facebook.com/truckrunwinschoten> sowie unter <https://www.zweep-events.nl> (jeweils auf Niederländisch).

Blumenmarkt Groningen

In der Groninger Innenstadt wird es am Karfreitag, 29. März, farbenfroh. Denn von 9 bis 18 Uhr findet der nach Angaben der Veranstalter größte Blumen- und Pflanzenmarkt in den nördlichen Niederlanden statt. Dafür werden Hunderte Marktstände aufgebaut, an denen Besucher frische Schnittblumen, Zimberpflanzen, Saatgut und diverses Gartenzubehör erstehten können. Auch viele Geschäfte haben am Karfreitag in der Groninger Innenstadt geöffnet. Die Adresse: Grote Markt, Groningen. Die Veranstalter teilen auf Nachfrage unserer Redaktion mit, dass aufgrund verschiedener Baustellen in der Umgebung von Groningen möglichst die P+R-Gelände außerhalb der Stadt genutzt werden sollten. Aus Richtung Deutschland kommend sollte den Wegweisen zu den ausgewiesenen Parkplätzen gefolgt werden. Um die Besucher bequem und



Ganz im Zeichen der Blumen steht am Karfreitag die Innenstadt von Groningen in den Niederlanden.

und nebenbei noch ein Stück niederländische Geschichte kennenlernen möchte, sollte sich am Ostermontag, 31. März, ab 11 Uhr, die „Theefabrik“ ansehen. Diese bietet bereits zum 18. Mal einen Osterbrunch an. Anschließend kann noch das Teemuseum besichtigt werden.

Der Osterbrunch kostet für Erwachsene 25 Euro, Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren zahlen 17,50 Euro, jüngere Kinder 10 Euro. Eine Reservierung ist erforderlich unter Telefon 0031/595470000. Besondere Wünsche für das Buffet können nach Angaben der Veranstalter, sofern sie früh genug kommuniziert werden, berücksichtigt werden. Die Adresse der „Theefabrik“: Hoofdstraat 15-25, 9973 PD Houterzijl.

Weitere Informationen unter <https://www.theefabrik.nl> (Seite auf Niederländisch).

Osterfeuer

Auch in und um Groningen werden Osterfeuer entzündet. Hier eine Auswahl aus der Gemeinde Westerkwartier (kein Anspruch auf Vollständigkeit): Osterfeuer am Sonntag, 31. März: 1) Veranstalter: Vereniging dorpsbelangen Niehove; Adresse: perceel achter Rikkerdaweg 40 Niehove; 2) Veranstalter: Vereniging voor Dorpsbelangen Saaksum; Adresse: Grundstücksecke Blideweg bij Rolpaal Saaksum; Osterfeuer am Montag: 1) Veranstalter: Vereniging voor Dorpsbelangen „Eendracht maakt macht“ Jonkersvaart; Adresse: Grundstück hinter dem Zuiderhoekweg 15 te Nuis; 2) Veranstalter: Stichting buurtclub Lucaswolde, Adresse: Wiese beim Polderweg Lucaswolde; 3) Veranstalter: van der Veen, Adresse: Weidegrundstück hinter Evert Harm Woltersweg 5, Den Ham.

NIEDERLÄNDISCHE FEIERTAGSKUNDE

In den Niederlanden gibt es ähnliche, aber auch unterschiedliche Feiertage als hierzulande – sowie einige Besonderheiten. Die Feiertage im Nachbarland sind der Neujahrstag, der Karfreitag (Goede Vrijdag), Ostern (Eerste en Tweede Paasdag/Ostersonntag und Ostermontag), der Königstag (Koningsdag), der Tag der

Befreiung (Bevrijdingsdag), Christi Himmelfahrt (Hemelvaartsdag), Pfingsten (Pinksteren) sowie Weihnachten (Kerstdagen).

Während an Karfreitag viele Geschäfte in den Niederlanden geöffnet haben, kann es am Königstag passieren, dass diese bereits mittags schließen. Am ersten Weih-

nachtsfeiertag, den 25. Dezember, bleiben die Geschäfte bei unseren Nachbarn ganz geschlossen.

Anders als in Deutschland bedeutet ein Feiertag für Arbeitnehmer nicht automatisch auch einen freien Tag. In Deutschland gilt – mit einigen Ausnahmen – an gesetzlichen Feiertagen ein

grundlegendes Beschäftigungsverbot. In den Niederlanden gibt es dagegen kein entsprechendes Gesetz, das dies regelt. Ob Arbeitnehmer in den Niederlanden an einem bestimmten Feiertag auch freihaben, ist im jeweiligen Tarifvertrag geregelt.

Eine Besonderheit gibt es

am zweiten Ostertag, dem Ostermontag, in den Niederlanden zu bestaunen. Dieser Tag wird von vielen Niederländern dazu genutzt, um sich mit neuen Möbeln einzudecken. Daher kann es bei den Möbelhäusern an diesem Tag zu langen Warteschlangen kommen. Diesen Brauch gibt es bereits seit mehr als 30 Jahren.

Carlyle vor Einstieg bei TKMS?

ESSEN/EMDEN/DPA/WI – Die Verselbstständigung des Marinegeschäfts TKMS des Industriekonzerns Thyssenkrupp nimmt Formen an. So prüft das Unternehmen eine Kooperation mit dem US-Finanzinvestor Carlyle, teilte Thyssenkrupp am Dienstag in Essen mit. Eine vertiefte Buchprüfung sei vereinbart worden, an deren Ende ein möglicher Teilverkauf von Thyssenkrupp Marine Systems (TKMS), u.a. mit Standort in Emden, stehen könnte. Ein möglicher Anteilsverkauf sei dabei eine von mehreren Möglichkeiten. Die Prüfung weiterer Kapitalmarktoptionen werde fortgesetzt. Zeitgleich laufen weiter Gespräche mit der Bundesregierung zur Beteiligung des Staates am Marinegeschäft von Thyssenkrupp.

Die IG Metall Küste steht einem möglichen Einstieg von Carlyle bei TKMS nach Gewerkschaftsangaben „offen und konstruktiv“ gegenüber, fordert als Begleitkommission jedoch verbindliche Vereinbarungen. Auch am Emder TKMS-Standort mit seinen rund 220 Beschäftigten hatte man die Gespräche über einen möglichen Teilverkauf in den vergangenen Monaten mit Interesse, aber gelassen verfolgt, wie die Betriebsratsvorsitzende Amke Wilts-Heuse im vergangenen Herbst gesagt hatte. Sie setzt darauf, dass TKMS wieder wachsen will – auch in Emden.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSpD),
Gaby Schneider-Schelling (Stv. Chefredakteurin),
Lasse Deppe (Lokales), Max Holscher (Digitales),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.), Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christopher Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Kalmanagement: Olaf Ulrich (Ltg.), Kerstin Buttkus, Freya Dalton, Lissi Kühn Hentschel, Alf Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhssen, Dennis Schrimpf, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer, Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.), Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blanke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft: Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Joseph Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Mennens, Maike Schwinum; Digitales: Timo Ebers (Ltg.), Anna-Lena Sach (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Foltkers, Aike Sebastian Rühr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)

Leserbriefe per E-Mail an:
leserbriefe@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Bilag „presse“

Leitung Geschäftskunden Verlage:
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenbeitrag)

Leitung Privatkunden: Uwe Mork
NWZ-Kundenservice

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333

Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserdienst@NWZmedien.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444

Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270

26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank

Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreise Nr. 51

Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse

Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter

www.NWZonline.de/agb

Sie wollen nach Mallorca auswandern

SOZIALES Lara und Philipp Schumacher aus Emden riskieren für ihren Lebenstraum einiges

VON AIKE SEBASTIAN RUHR

IM NORDWESTEN/MALLORCA – Seit sechs Jahren arbeiten Lara und Philipp Schumacher aus Emden auf ein Ziel hin: ein neues Leben auf Mallorca. Gemeinsam mit ihren drei Kindern möchten sie auf der Balearen-Insel beruflich durchstarten, aber vor allem zu mehr Zufriedenheit gelangen und endlich das Leben führen, das sie vollends erfüllt: „Ich möchte arbeiten, woran ich Spaß habe, nach Feierabend mit meiner Familie die Sonne genießen können und einfach glücklich sein können“, so Schumacher.

Ein sorgloses Leben wird aufgegeben

Dabei hatten sie in Ostfriesland eigentlich schon alles, wovon hierzulande viele nur träumen können: zwei Autos, ein großes Haus und keine finanziellen Sorgen. Doch der materielle Wohlstand erfüllte

„Wir haben uns – und können täglich an unserem Traum arbeiten.“

Lara Schumacher
über ihre Auswanderung

sie nicht, gerade Philipp war äußerst unzufrieden: „Ich hatte keinen Spaß an der Arbeit bei Volkswagen, war dort immerhin zwölf Jahre, konnte aber meiner Leidenschaft kaum nachkommen“, erzählt er. Täglich sei er gefrustet von der Schicht gekommen, konnte seiner eigentlichen Leidenschaft als Fitnesstrainer und Personal-Coach nur in seiner freien Zeit nachgehen – und dabei stellte ihn das Wetter dann auch noch häufig vor



Noch ist es nur ein Andenken an einen Traumurlaub, doch schon bald soll der Traum Alltag werden: Lara und Philipp Schumacher aus Emden wollen mit ihren drei Kindern nach Mallorca auswandern.

BILD: AIKE SEBASTIAN RUHR

Probleme: „Ich habe im Schnee, bei Regen und Frost trainiert. Das ist einfach nicht erfüllend gewesen und hat mich über Jahre hinweg extrem geschlaucht. Ich lebte zwar einen Traum – doch es war nicht meiner.“

Familie und Arbeit durch digitale Arbeit verbinden

Vor zweieinhalb Jahren kam dann der Befreiungsschlag, wohl auch durch die Corona-Krise bedingt: „Wir hatten viel Zeit, um über uns und unser Leben nachzudenken“, erzählen die beiden. Dann trafen sie die folgenschwere Entscheidung: Lara

und Philipp verkauften ihr gesamtes Hab und Gut, leben seither bei Philippas Eltern mit ihren drei Kindern: „Wir haben gelernt, extrem minimalistisch zu leben. Wir haben nicht viel Platz, aber wir haben uns – und können täglich an unserem Traum arbeiten“, so die dreifache Mutter.

Während Philipp in Kontakt zu Luxus-Hotels steht und auf eine Festanstellung hofft, nebenher auf Mallorca selbstständig als Fitnesstrainer und Streetworkouter arbeiten möchte, investiert Lara in ein digitales Angebot für Mütter: „Es geht darum, dass ich Frauen dabei helfen möchte, mehr Zufriedenheit zu er-

langen. Man ist nämlich nicht nur Mutter, sondern auch Frau, Ehefrau, Freundin und vieles mehr. Mit einfachen Schritten kann sich dabei viel ändern.“

Bewerbungsgespräche und einiges mehr

Philipp fliegt in den nächsten Tagen wieder nach Mallorca, hofft auf Bewerbungsgespräche in verschiedenen Hotels und will auch verschiedene Wohnungen besichtigen. Vor allem geht es ihm aber auch darum, die sogenannte „NIE-Nummer“, das spanische Pendant zur Steuernummer in Deutschland, zu beantragen.

Erst dann können sie vor Ort wirklich Fuß fassen. Und sobald ein Arbeitsvertrag vorliegt, soll die Reise ins Glück beginnen – allerdings vorerst ohne ihren 13-jährigen Sohn. Dieser wird erst die Schule in Deutschland beenden und hinterher nachkommen, seine Eltern aber so oft wie möglich besuchen.

Für die Familie geht es bei dem Vorhaben um alles – und eins steht fest: „Selbst wenn nichts beruflich klappten sollte, dann halten wir uns vor Ort trotzdem über Wasser. Wir kehren definitiv nicht mehr zurück nach Deutschland – denn ein Leben in Spanien ist unser Traum.“

Er nutzt Cannabis als Schmerzmittel

DEBATE UM LEGALISIERUNG Sebastian Bauernfeind sieht möglicher Freigabe mit Freude entgegen

VON AIKE SEBASTIAN RUHR

dabei hilft ihm der regelmäßige Konsum von Cannabis.

Am Leben teilhaben können

„Ich bin nicht ganz schmerzfrei, aber kann wieder am Leben teilhaben. Mich röhren, drehen, meine Kinder auf den Arm nehmen – und all das ohne Nebenwirkungen“, so Bauernfeind. Einen Rauschzustand erlebt er nämlich schon lange nicht mehr: „Ich nehme mittlerweile circa drei Gramm pro Tag ein, etwa 90 im Monat – das ist mein Penum, das ich seit Jahren halte.“ Durch den Wechsel von Sorten mit unterschiedlichem THC-Gehalt, aber auch unterschiedlicher Wirkung halte er den Konsum konstant, erklärt er. Als er über Cannabis spricht, blüht er regelrecht auf. Mit Begeisterung berichtet er von der Wirkung, dem Duft, dem positiven Effekt für seine Gesundheit – und umso mehr freut er sich deshalb, dass womöglich

zum 1. April die Droge legal an-



Sebastian Bauernfeind ist Cannabis-Patient und freut sich auf die Legalisierung. Die derzeit noch illegale Droge hilft ihm im Alltag als Schmerzmittel.

BILD: AIKE SEBASTIAN RUHR

gebaut und konsumiert werden kann.

Seitdem die Legalisierung offen debattiert wird, hat sich Bauernfeinds äußerlich wahrnehmbare Einstellung zu der Thematik auch gewandelt: „Mittlerweile gehe ich offen damit um, spreche offen darü-

ber und stelle auch klar, dass ich deutlich dafür bin“, so Bauernfeind. Früher hat er heimlich konsumiert – und auch heimlich für seinen eigenen Bedarf angebaut. Dabei wurde er auch schon einmal erwischt und die Kontrolle brachte ihm eine andertalb-

jährige Haftstrafe auf Bewährung und mehr als 10 000 Euro Geldstrafe ein. Heutzutage hat er ein Rezept, bestellt in einer Online-Apotheke für sechs Euro pro Gramm und hat im eigenen Safe einen kleinen Vorrat für seinen Alltag.

Eigene Erfahrungen einbringen

Auf die Legalisierung freut sich Bauernfeind aber dennoch, auch wenn er nicht direkt profitieren wird: „Ich hoffe, dass ich durch meine Erfahrungen als ehemaliger Grower (Anbauer, Anm. d. Red.) in einem Cannabis Social Club (CSC) tätig sein kann und damit auch etwas Geld verdienen werde“, so der Großheider. In Gesprächen ist er bereits mit möglichen Gründern des „CSC Ostfriesen“. Ob er aber tatsächlich von seinen Kenntnissen profitieren kann, muss der Gesetzgeber erst noch genau festlegen – denn noch ist die Legalisierung nicht beschlossen.

Stadt zweimal von Netzbetreiber überrumpelt?

NEUE STROMTRASSE „DC 40“ Statt Erdkabel soll nun eine Freilandeitung durch Kellerhöhe und Benthen führen

von CARSTEN MENSING

KELLERHÖHE/BENTHEN/CLOPPENBURG – Bereits zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen fühlt sich die Cloppenburger Stadtverwaltung bezüglich der Stromtrasse „DC 40“, die auch durch die Ortschaften Kellerhöhe und Benthen führen soll, überrumpelt. Erst will die Verwaltung lange gar nichts von der Planung der neuen Erdkabelverbindung gewusst haben, und jetzt möchte „StromnetzDC“ (ein Zusammenschluss der drei deutschen Übertragungsnetzbetreiber 50 Hertz, Tennet und Transnet) das ganze Vorhaben auch nicht mehr – wie ursprünglich geplant – im Boden stattfinden lassen, sondern als Freiland-Leitung bauen. So sei es für den Netzentwicklungsplan der Bundesnetzagentur vorgeschlagen, erklärte der städtische Planungsamtsleiter Björn Drebbermüller jetzt auf Nachfrage unserer Redaktion. Begründet werde dies mit geringeren Kosten und möglichen Lieferengpässen bei den Materialien für das Erdkabel.

Die im niedersächsischen Teil vom Übertragungsnetzbetreiber Tennet betreute Stromleitung „DC40“ war nach Angaben der Stadtverwaltung

auf 600 Kilometern Luftlinie als reine Erdkabelverbindung mit 525 KV Gleichstrom geplant gewesen. Die auch „Ost-West-Link“ genannte Trasse soll die „Nord-Süd-Achse“ entlasten und damit der Netzstabilität dienen. Sie startet in Nüttermoor (nördlich von Leer) und wird im Kreis Cloppenburg von Friesoythe kommend über Kellerhöhe weiter in Richtung Haren verlaufen. Enden soll die neue Leitung bei Streunen (Sachsen). Der fünf bis zehn Kilometer breite Präferenzkorridor – eingeplant sind auf der gesamten Länge ein 60 Meter breiter Arbeitsstreifen und ein 30-Meter-Schutzstreifen – umfasst die Ortsteile rund um das Stadtgebiet Cloppenburgs fast halbmondförmig von Nordwesten über Norden bis Südosten (auf einer Uhr in etwa von 11 bis 17 Uhr).

Stadt übt Kritik

Ein Umschwenken von der Erdverkabelung auf die Freiland-Leitung sehe die Stadt kritisch, weil durch eine Freiland-Leitung die Entwicklungsmöglichkeiten im Raum Benthen/Kellerhöhe aufgrund der Abstandsregelungen noch mehr einschränkt würden als durch das Erdkabel, so Dreb-



Symbolbild: Die neue Stromtrasse „Ost-West-Link“ sollte eigentlich als Erdkabel-Leitung erstellt werden.

BILD: WEIHRAUCH

bermüller. Die nord-östlichen Ortschaften seien schon durch die vorhandenen Leitungen, die zukünftige 380-KV-Leitung sowie eine zukünftige weitere

Gaspipeline erheblich belastet.

In Kombination mit Geruchsimmissionen sei hier kaum noch eine Entwicklung

z.B. von Bauplätzen möglich. Die Stadt suche nun das Gespräch mit den hiesigen Bundestagsabgeordneten, um hier entgegenzuwirken, hieß es.

Ein Raumordnungsverfahren werde es – sagte Drebbermüller bereits in der Sitzung des städtischen Planungsausschusses am 25. Januar – nicht geben, das Planfeststellungsverfahren bereits Mitte dieses Jahres eingeleitet. Circa 2026 sollen die Planfeststellungsunterlagen eingereicht werden, weitere zwei Jahre später könnten nach dem Planfeststellungsbeschluss die Bauarbeiten beginnen. Spätestens 2037 – so der Plan der drei deutschen Übertragungsnetzbetreiber – werde die neue Leitung in Betrieb genommen.

„Zangenlage“

Grundsätzlich unterstütze die Stadt die Energiewende und die dafür notwendigen Maßnahmen, heißt es. Allerdings „ist uns eine gerechte Verteilung der Lasten auf alle wichtig“, so Drebbermüller Ende Januar. Wenn man sich die verschiedenen geplanten Trassenverläufe anschau, dann „ist Cloppenburg überdurchschnittlich belastet“. Zwischen den westlich bis nordöstlich verlaufenden Leitungen sitze die Stadt in einer „Zangenlage, die die städtebauliche Entwicklung erheblich beeinträchtigt“, so der Stadtplaner.

AUCH GUTE NACHRICHTEN

Neben der lange bekannten 380-KV-Höchstspannungsleitung, die als Freiland-Trasse rund 125 Kilometer von Conneforde über den Nordosten des Cloppenburger Stadtgebiets (Benthen/Kellerhöhe) bis nach Merzen führt, werden die beiden geplanten Erdkabelleitungen BalWin 1 (ehe-

mals LanWin1) und BalWin 2 (ehemals LanWin 3) der Amprion-Offshore GmbH vor allem die Ortsteile Ambühren/Schmertheim, Vahren und Stapelfeld betreffen. Hier gibt es inzwischen gute Nachrichten für die Stadt: Nach dem nun abgeschlossenen Raumordnungsverfahren wird das Erdkabel

nun westlich von Vahren verlaufen. Das Stadtgebiet von Cloppenburg ist damit „nur“ noch in den Bereichen Ambühren/Schmertheim und südlich von Stapelfeld betroffen.

Insbesondere für den Bereich der Soestener Niederung hatte die Stadt vom Vorha-

benträger einen sensiblen Umgang mit dem schützenswerten Naturraum gefordert. Der festgelegte Korridor ist nun Grundlage der weiteren Trassen-Planungen. Amprion will bekanntlich im Jahr 2025 die Unterlagen für die Planfeststellungsverfahren einreichen. Die Stadt hatte sich in dem Verfahren kri-

tisch zu einer Erdkabeltrassen-Variante geäußert, weil diese – zwischen Vahren und Cloppenburg vorgesehene – Planung die dort angestrebte städtebauliche Entwicklung massiv beeinträchtigt hätte. Aktuell führt die Stadt hier die Flächennutzungsplanänderung „Südlich Vahrener Straße/

Neuendamm/Schürmannsweg“ durch.

Und last but not least ist da noch der „Korridor B“: Die 525-KV-Leitung von Aprion, die 262 Kilometer von Wilhelmshaven nach Hamm führt, wird Cloppenburg im Ortsteil Staatsforsten streifen.

Essener wollen das Dhaman-Projekt weiter unterstützen

KATHOLISCHE KIRCHE „Spandana EoB“ hilft bei Gesundheitsversorgung und Bildung – Pater kehrt zurück nach Indien

von CLEMENS SPERVESLAGE

ESSEN – Bekanntlich verlässt der indische Pater Dhaman Kumar Karanam zu Ostern nach dreieinhalb Jahren die katholische Kirchengemeinde Sankt Bartholomäus in Essen. Er wird Bischof im Erzbistum Nalgonda im indischen Bundesland Telangana. Zu seinem Bistum gehören circa 70 000 Katholiken, die in 70 Pfarreien leben. Das Bistum ist etwa 32 000 Quadratkilometer groß und hat 74 Weltpriester sowie 60 Ordenspriester. Auf 522 Katholiken kommt jeweils ein Priester. Die Episcopal Ordination von Msgr. Rev. K. Dhaman findet am 30. April in Nalgonda statt. Fast schon selbstverständlich, dass es schon eine Reisegruppe gibt, die sich das besondere Ereignis nicht entgehen lassen will.

Das Projekt

Sein soziales Projekt „Spandana EoB“ soll aber weiterhin von Essen aus unterstützt werden. Während seiner Zeit als Priester in Indien hat Pater

Dhaman sich mit großem persönlichen Engagement für die Armen eingesetzt und Kleidung, Essen und Medikamente für Kinder, arme Familien und bedürftige Frauen besorgt und als „Hilfe zur Selbsthilfe“ Nähmaschinen beschafft, die ein gewisses Maß an Selbständigkeit garantieren.

Gravierende Mängel sieht er in der Gesundheitsversorgung und der Bildung, die zu großer sozialer Ungleichheit im bevölkerungsreichsten Land der Erde führen. „Spandana“ heißt übersetzt „Innere Begegnung“. Spenden werden in vollem Umfang an die Betroffenen weitergegeben.

Pater Pater Dhaman hat die Armut in seinem Heimatland nie vergessen. „Mit einem Euro pro Tag kann ein Kind mit Essen, Kleidung und Schulausbildung versorgt werden.“ Um einen Beitrag zur Bekämpfung der Armut in seiner Heimat zu leisten, rief er das soziale Projekt „Spandana EoB“ ins Leben. Damit soll einer Kinderpatenschaft, einem Frauenentwicklungsprogramm sowie Bedürftigen



Der zukünftige Bischof hat sich während seiner Zeit in Deutschland immer über indische TV-Kanäle über Ereignisse in seinem Land informiert.

BILD: CLEMENS SPERVESLAGE

Volksbank Essen-Cappeln eG (IBAN DE80 2806 3526 0010 4256 07) mit dem Stichwort „Spandana EoB (HoLe)“ eingerichtet worden. Auf Wunsch wird eine Spendenquittung ausgestellt. Weitere Infos gibt es unter Tel. 0160/99711443.

und notleidenden Menschen geholfen werden. „In einer Zeit der Corona-Pandemie ist die Not der Menschen noch größer als ohnehin schon“, berichtet er. Für Spenden ist von der Kirchengemeinde St. Bartholomäus ein Konto bei der

Die Biografie

Dhaman Kumar Karanam wurde am 16. November 1963 in Vizianagaram im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh geboren. Sein Vater war Schulleiter. Er wuchs mit sieben weiteren Geschwistern, unter ihnen zwei Schwestern, in der rund 28 000 Einwohner zählenden Stadt in Südinien auf, besuchte dort zunächst die St. Antonio-Schule bis zur zehnten Klasse und danach das College Loyola.

Nach erfolgreichem Abschluss legte er den Bachelor in Theologie und in Erziehungswissenschaften ab. Am 17. Oktober 1990 empfing er die Priesterweihe und war danach bis 2001 in Indien als Kaplan, Pastor und Schulleiter und Direktor eines Priesterseminars sowie Ratgeber in der Provinz.

2001 kam er das erste Mal nach Deutschland, zunächst nach Dingden am Niederrhein zum Sprachstudium. Dann war er ein Jahr als Praktikant in Ochtrup und im Anschluss bis 2012 im westfälischen

Horstmar und Leer als Kaplan. Dem folgte ein fünfjähriger Aufenthalt in seiner Heimat, wo er als Direktor in einem Priesterseminar tätig war. Danach ging es 2017 zurück nach Deutschland nach Horstmar und Leer, wo er als Pastor tätig war. Pater Damian gehört einer Ordensgemeinschaft an, die nach dem heiligen Bischof Franz von Sales (MSFS) benannt ist.

Der erste Schnee

„Wir sind Missionare und in der ganzen Welt verteilt, so in Amerika, Frankreich, Afrika, Indonesien, Australien, um nur einige zu nennen. In meiner Heimatprovinz gibt es 200 Mitbrüder, in Indien etwa 800“, berichtet er. „Wenn man mich braucht, bin ich da und Ansprechpartner für das, was die Menschen bewegt“, beschreibt er seine Tätigkeit in der Pfarrei. Gerne erinnert er sich daran, als er das erste Mal Schnee gesehen hat. „Alles weiß, was ist hier los“ war seine Reaktion auf die weiße Pracht.

Aus dem Job ins Vollzeit-Ehrenamt

NACHRUF Langjähriger Finanzamtsleiter und Kirchenprovisor Horst Zapatka mit 78 Jahren gestorben

von CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Bereits am vergangenen Mittwoch, 13. März, ist der frühere Leiter des Cloppenburger Finanzamts und langjährige Kirchenprovisor der katholischen Stadtgemeinde St. Andreas Cloppenburg, Horst Zapatka, im Alter von 78 Jahren verstorben. Er wird an diesem Mittwoch, 20. März, um 14.30 Uhr, auf dem St.-Josef-Friedhof in Cloppenburg beigesetzt, anschließend ist die Auferstehungsfeier in der St.-Josef-Kirche.

Zapatka war 1998 von Quakenbrück ans Finanzamt Cloppenburg gekommen. Bei der Verabschiedungsfeier in den Ruhestand für den Leitenden Regierungsdirektor am 2. November 2010 würdigten gleich



Der langjährige Cloppenburger Finanzamtsleiter und Kirchenprovisor Horst Zapatka ist im Alter von 78 Jahren gestorben.

BILD: ARCHIV

sieben Redner Zapatkas große Verdienste um den Umbau der Verwaltung und um den Neubau des Finanzamts-Gebäudes an der Straße „Zur Basilika“. Einen noch höheren Stellen-

wert hatten vielleicht seine fachliche Kompetenz und sein Umgang mit den 209 Mitarbeitern, wie ihm auch der damalige Personalrats-Vorsitzende Peter Feye attestierte.

Der gebürtige Cloppenburger Zapatka gönnte sich anschließend keinen Tag seines wohlverdienten Ruhestands. Denn bereits am 1. November 2010 wurde er erster Provisor der just neu gegründeten katholischen Stadtgemeinde St. Andreas, in der die vier Teilgemeinden St. Andreas, St. Josef, St. Bernhard und St. Augustinus zusammengefasst wurden.

Der Kirchenprovisor ist rechtlich ein enger Mitarbeiter des Bischofs und wird vom Bischoflichen Offizial ernannt. Er ist für das Kassen- und Rechnungswesen der Kirchengemeinde verantwortlich. Gleichzeitig ist er Mitglied im Verwaltungsausschuss.

Ein Ehrenamt, das eigentlich ein Fulltime-Job war. „Ich

freue mich, dass wir einen Fachmann in Finanz- und Rechtsfragen für dieses Ehrenamt gewinnen konnten. Er steht für Verlässlichkeit und Vertrauen“, erklärte der damalige Dechant Hartmut Niehues. „Horst Zapatka war für uns in dieser Phase sehr wichtig“, so Niehues-Nachfolger Bernd Strickmann, der 2011 nach Cloppenburg gekommen war, am Dienstag auf Nachfrage unserer Redaktion. „Herr Zapatka hat es durch seine ruhige und gewissenhafte Art verstanden, die Zusammenführung der vier Wege/Gemeinden im Verwaltungsbereich zu meistern und dieses mit Herzblut begleitet“, heißt es im Nachruf der Kirchengemeinde. Zehn Jahre lang übte Zapatka dieses Amt aus.

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

7 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße: Wochenmarkt

9 bis 16 Uhr: Tourist-Info

10 bis 18 Uhr: SkF-Kaufhaus, 10 bis 12 Uhr Warenannahme

14 bis 18 Uhr, Museum im Zeughaus: Sonderausstellung „Ötzi“

14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungsannahme

17.30 bis 19 Uhr, Caritas-Beratungsstelle: Elterntreff

19 bis 20 Uhr, Beratungsstelle für Frauen und Mädchen: Mobbing- und Stalking-Telefon, Tel. 04441/999239

20 Uhr, Pfarrheim St. Georg: offenes Meditationsangebot

KINO

Schauburg Cine World

Dune: Part Two, 16.30, 19.30 Uhr

Ella und der schwarze Jaguar, 16.45 Uhr

Kung Fu Panda 4, 16.45 Uhr

Wunderland - Vom Kindheitstraum zum Welterfolg, 16.45, 20 Uhr

Maria Montessori, 17, 20 Uhr

Stella. Ein Leben, 17, 20 Uhr

Kung Fu Panda 4, 3D, 19.30 Uhr

Oh la la - Wer ahnt denn sowas?, 20 Uhr

BÄDER

6.30 bis 8 Uhr

BÜCHEREIEN

Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr

Heimatbibliothek: 15 bis 20 Uhr

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch

14.30 bis 18 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, Tel. 04474/5052971

16 bis 17 Uhr, Josefshaus: Kinderchorprobe

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Cappeln

15 Uhr, Kath. Pfarrheim: Seniorenmesse, anschließend Kaffeetafel

Emstek

16 bis 18 Uhr, Kleiderkammer

„Kleiderel“: geöffnet

Essen

9 bis 12 Uhr: Soziales Kaufhaus

14 bis 15 Uhr, Sporthalle Essen

Schulzentrum: Lebensmittelausga-

be der Tafel Quakenbrück

Lastrup

14 bis 20 Uhr: Jugendtreff

Lindern

16.30 bis 19 Uhr: Jugendtreff

Löningen

10 bis 12 Uhr: SkF-Laden

10 bis 13 Uhr: Touristinformation

Molbergen

10 bis 13 Uhr: DRK-Kleiderladen

14 bis 18 Uhr, Schützenplatz: Wochentmarkt

KINO

LiLo Löningen

Geiliebte Köchin, 20 Uhr

BÄDER

Emstek

6 bis 7 Uhr Frühschwimmen,

13.30 bis 15 Uhr Kinderschwimmkursus, 15.30 bis 17.30 Uhr öffentlich, 18 bis 22 Uhr DLRG

Essen

15 bis 16.30 Uhr Kinder, 16.30 bis 18 Uhr Nichtschwimmer, 19 bis 21 Uhr Schwimmer

Lastrup

15.30 bis 20 Uhr

Lindern

6 bis 7.30 Uhr

Löningen

15 bis 18 Uhr Spielenachmittag, 18 bis 20 Uhr Disco-Schwimmen

ENTSORGUNG

Garrel

Kläranlage: 15 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Ernstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Apotheke Meis, Am Krankenhaus 15, Cloppenburg, Tel. 04471/8889925

Essen

Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 53, Ankum, Tel. 05462/320

Löningen/Lastrup/Lindern
Sigiltra-Apotheke, Joh.-Evangelist-Holzer-Str. 4, Sögel, Tel. 05952/2603

Vechta

8 bis 8 Uhr: Paracelsus-Apotheke, Neuer Markt 4, Vechta, Tel. 04441/83800

ÄRZTE

Cloppenburg / Ernstek / Cappeln / Garrel / Molbergen / Lastrup / Lindern / Löningen / Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg
Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr
Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117
Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital
Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr
Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117
Marienstraße.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta
Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert (bic) 04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) 04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) 04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop) 04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) 04491/9988 2901
Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811
E-Mail:
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb



TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch

14.30 bis 18 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, Tel. 04474/5052971

16 bis 17 Uhr, Josefshaus: Kinderchorprobe

19.30 Uhr, Josefshaus: Mitgliederversammlung, Förderverein St. Josef

Lastrup 2023: Mehr Einwohner – weniger Erdgas

ENTWICKLUNG Gemeinde wächst kontinuierlich – Fördermenge auf 149 Millionen Kubikmeter zurückgegangen

VON ALOYS LANDWEHR

Erdgasförderung

LASTRUP – „Die Einwohnerzahl Lastrups ist im letzten Jahr um genau 100 auf nun 7762 Einwohner gestiegen. Die Gemeinde wächst kontinuierlich und nicht in Schüben. Das gibt uns Möglichkeiten, Infrastruktur, Schulen und Kindertagesstätten in Ruhe zu planen“, zeigte sich Bürgermeister Michael Kramer (CDU) beim traditionellen Kaminabend des CDU-Gemeindeverbandes im Haus der Begegnung erfreut über das Mehr an Einwohnern.

Am Ende des Jahres 2023 verfügte die Kommune nach Aussagen des Bürgermeisters über liquide Mittel in Höhe von 4,28 Mio. Euro. Dem standen Verbindlichkeiten von 2,12 Mio. Euro gegenüber. „Wir verfolgen das Ziel der Generationengerechtigkeit. Kein Kredit hat eine längere Laufzeit als fünf Jahre. Das macht das Handeln manchmal schwerer, ist aber für nachfolgende Generationen gerechter“, so Kramer. Die gute Finanzsituation resultiere auch aus den hohen Steuereinnahmen. So seien im letzten Jahr 7,4 Mio. Euro Gewerbesteuer in die Kasse geplüft worden. Auch die Zahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort Lastrup sei kontinuierlich auf nun 2714 gestiegen.

Baugebiete

Im Baugebiet Heiddresch seien im dritten Bauabschnitt alle Bauplätze verkauft worden. In Hemmelte seien „Hinter den Wiesen“ noch zwei Bauplätze verfügbar. Hier seien weitere fünf Plätze für Einwohner Hemmeltes zurückgehalten worden und somit noch frei. In Kneheim seien im Gebiet „Der blaue Kamp



Bürgermeister Michael Kramer stellt Zahlen und Entwicklungen der Gemeinde Lastrup im Jahr 2023 dar.

BILD: ALOYS LANDWEHR

III“ 12 der 26 Baugrundstücke veräußert und zwei weitere vorgemerkt. Auch hier seien noch Bauplätze für Kneheimer zurückgehalten worden.

Zurzeit werde in Lastrup das Baugebiet „Hinter den Wegen“ erschlossen. Hier seien bei den Prospektionsarbeiten einige Funde gemacht worden, sodass weitere archäolo-

gische Untersuchungen erforderlich seien. Die Archäologen haben mächtig zugeschlagen. Dadurch entstehen der Gemeinde Kosten in Höhe von 250 000 Euro“, sagte Kramer, der die Auffassung vertrat, dass das Land als Auftraggeber der Untersuchungen auch für die Kosten zuständig sei. Auch in Schnelten seien im Bauge-

biet Ziegelstraße die ersten Grundstücke veräußert.

Sorge mache weiter der Generalentwässerungsplan, der umfangreiche Maßnahmen mit Kosten in Höhe von 9,1 Mio. Euro erforderlich mache. So seien weitere Regenrückhaltebecken notwendig. Das nächste entstehe hinter der Turnhalle Bokaer Straße. Dort

werde der Fußweg zur Elisabethstraße und zum Dorfplatz verlegt, weil ein größeres Regenrückhaltebecken erstellt werde. Inzwischen werde auch in Lastrup über eine Regenwasser-Gebühr diskutiert. Die Regenmengen im Herbst hätten allen gezeigt, wie notwendig die Maßnahmen seien. Die Linderner Straße werde hoffentlich im Juni fertig. Unter anderem die großen Regenmengen hätten die Bauarbeiten verzögert. Mit dem Neubau der Kanalisation in der Molberger Straße und der Erneuerung der Straße könne in diesem Jahr nicht gerechnet werden, da die Zuschüsse nicht bewilligt worden seien. Kramer hofft auf positive Nachrichten für 2025.

Post-Filiale

Mit einer nicht so erfreulichen Nachricht schloss Kramer seinen Jahresbericht. Die Post, die ihre Geschäftsräume im Markt von GS Agri gemietet hat, schließt ihre Zweigstelle zum 31. März. „Die Zahlungsmodalitäten der Post sind grandios schlecht. Ich erwarte, dass die Post sich an Miet- und Personalkosten beteiligt“, so Kramer, der ausschloss, dass die Gemeinde Lastrup mit Steuergeldern ein halbstaatliches Unternehmen subventioniere.

Fünf Jugendliche verprügeln 37-jährigen Feuerwehrmann

BLAULICHT Schulgebäude in Cloppenburg beschädigt – Polizei sucht Zeugen für Unfallflucht – Maschinen gestohlen

ESSEN/CLOPPENBURG/VECHTA/BÜHREN/LOHNE/VISBEK/LR – Wegen gefährlicher Körperverletzung in Essen ermittelt die Polizei. Am vergangenen Samstag gegen 23.30 Uhr ist ein 37-jähriger Mann aus Essen von fünf Jugendlichen verprügelt worden. Der Mann befand sich mit dem Fahrrad auf dem Heimweg von einer Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr. An der Ahauser Straße Ecke Wilhelmstraße war er auf insgesamt zehn Jugendliche gestoßen, die ihm den Weg versperrten. Als er sie bat, Platz zu machen, kamen fünf junge Leute auf den

Feuerwehrmann zu, schlugen und traten ihn und flüchteten anschließend in einem Pkw. Das Opfer wurde leicht verletzt und in einem Krankenhaus versorgt. Hinweise zu diesem Vorfall und zu beteiligten Personen an die Polizei Essen, Tel. 05434/924700.

■ Unbekannte Täter haben zwischen Sonntag, 20 Uhr, und Montag, 8.30 Uhr, mit einem Stein die Fensterscheibe der BBS am Museumsdorf in Cloppenburg beschädigt. Hinweise nimmt die Polizei in Cloppenburg unter Telefon 04471/18600 entgegen.

■ Auch an der Schule und

Sporthalle Leharstraße in Cloppenburg haben unbekannte Täter einen Schaden verursacht. Nach Polizeiangaben wurde die Fassade mit Farbe besprüht. Die Tat wurde zwischen Freitag, 13 Uhr, und Montag, 7 Uhr, verübt. Auch für diesen Fall sucht die Polizei Zeugen.

■ In Vechta ist am Montag gegen 13.30 Uhr ein Lkw von der Straße abgekommen. Bei dem Unfall wurde der 54-jährige Fahrer aus Cloppenburg schwer verletzt, teilt die Polizei mit. Der Mann war auf der Bundesstraße 69 in Richtung Cloppenburg unterwegs. Aus

bislang ungeklärter Ursache kam er rechts von der Fahrbahn ab. Der Fahrer wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. An dem Lkw entstand erheblicher Schaden. Neben dem Rettungsdienst und der Polizei war auch die Feuerwehr Vechta im Einsatz.

■ Zeugen sucht die Polizei für eine Verkehrsunfallflucht in Bühren an der Autobahn. Am Montag gegen 15.15 Uhr befuhrt eine bislang unbekannte Pkw-Fahrerin die Bundesstraße 72 aus Richtung Cloppenburg. In Bühren bog nach links auf die Autobahn 1

ab. Dabei missachtete sie die Vorfahrt des entgegenkommenden Autofahrers aus Hamburg. Um einen Zusammenstoß zu verhindern, bremste er. Ein 29-jähriger Mann aus Lastrup fuhr auf den Pkw des 62-jährigen Hamburgers auf. Hinweise an die Polizei Cloppenburg, Tel. 04471/18600.

■ Den Diebstahl von Baumaschinen meldet die Polizei aus Lohne. Im Zeitraum von Samstag um 13.30 Uhr und Montag um 7.20 Uhr brachen unbekannte Täter das Schloss eines Baucontainers an der Langweger Straße auf und ent-

wendeten diverse hochwertige Baumaschinen. Die Schadenssumme ist derzeit noch nicht bekannt. Hinweise an die Polizei Lohne, Tel. 04442/808460.

■ In Visbek sind am vergangenen Wochenende Geldspielautomaten geknackt worden. Laut Polizei begaben sich unbekannte Täter zwischen Sonntag, 5.30 Uhr, und Montag, 13.30 Uhr, auf das Gelände eines Saalbetriebes am Visbeker Damm. Dort brachen sie Spielautomaten auf und entwendeten Bargeld. Der Gesamtschaden beträgt 5000 Euro. Hinweise an die Polizei Visbek, Tel. 04445/950470.

Historische Kinderschuhe liegen jetzt im Kühlschrank

ARCHÄOLOGIE Exponate bei Ausgrabungsarbeiten auf dem Antoniusplatz in Cloppenburg gefunden

CLOPPENBURG/LR – Bei den laufenden Ausgrabungen auf dem Antoniusplatz in Cloppenburg haben die Archäologen der Fachfirma „Denkmal3D“ (Vechta) jetzt noch einen spannenden Fund sichergestellt: Unweit der großen Findlinge, die zur mittelalterlichen Stadtmauer gehören oder Teil eines Tor-Fundamentes sein könnten, entdeckten Dr. Amandine Colson und ihr Team zwei Lederschuhe aus dem 17. Jahrhundert. „Cloppenburg bietet oft sehr günstige Bedingungen für die Erhaltung von organischem Material, nämlich feuchte Böden“, erklärt die Spezialistin für Konservierung und Restaurierung. So seien auch die

se beiden Objekte noch in erstaunlich gutem Zustand. Ein Schuh ist vollständig, der andere größtenteils erhalten.

Es handelt sich vermutlich um zwei einzelne Kinderschuhe, entsprechend den heutigen Größen 29 und 34. Interessant seien nicht nur die Materialien, sondern vor allem die Formen und Verzierungen. So sind bei einem Ballerina-ähnlichen Schuh auf der Innensohle geometrische Linien eingeritzt: „Das kommt nicht so häufig vor“, so Colson. Beide Teile wurden sorgfältig in einer Tüte feucht gehalten und in der Vechtaer Fachwerkstatt von „Denkmal3D“ gereinigt. Dort liegen die Artefakte nun im Kühlschrank, bis über



In der Fachwerkstatt von „Denkmal3D“ in Vechta hat Francisco Rodriguez Callas die Schuhfunde vom Antoniusplatz gereinigt.

das weitere Vorgehen entschieden worden ist. Wenn die Funde dauerhaft erhalten sollen, müssen sie fachkundig konserviert werden. Ob sich der Aufwand lohnt, ist noch offen. Die Archäologen haben eine Schweizer Spezialistin für historische Schuh- und Lederfunde hinzugezogen, um zunächst die wissenschaftliche Relevanz zu klären.

Die aktuelle archäologische Baubegleitung auf dem Antoniusplatz ist damit weitgehend abgeschlossen, die Ausbühne wurden wieder verfüllt. Erst in einigen Wochen, wenn die Kanalverbindung zur Osterstraße hergestellt wird, kommt das Team noch einmal zum Einsatz.

Fliegende Fäuste in Ramsloher Sporthalle

VORSCHAU Box Olymp Saterland richtet am 20. April ein Turnier aus – Große Vorfreude auf das Event

VON HANS PASSMANN

RAMSLOH – In der Sporthalle Ramsloh an der Schulstraße werden bald die Fäuste fliegen. Der Verein „Box Olymp (BO) Saterland“ richtet am Samstag, 20. April, erstmals ein eigenes Boxturnier aus. „Es wird für uns eine Premiere werden. Wir organisieren eine Mixed-Fight-Gala, in der sich Box- und Kickbox-Kämpfe abwechseln“, sagt BO-Vorsitzender Johannes Lüken mit Blick auf den Wettkampftag.

Unterstützung

Unterstützt wird das Boxturnier durch die Armbar Akademie (Cloppenburg). Es wird 15 Kämpfe im Amateurbereich und den Profi-K1-Kampf zu sehen geben. Höhepunkt der sportlichen Veranstaltung im Saterland ist sicherlich der Auftritt von Alexander Wesner aus Emsdetten. Er ist nicht nur Mittelgewichts-Titelträger in der German MMA Championship (GMC), sondern auch als Kickboxer im K1 erfolgreich. In dieser Art des Kampfes wird Wesner versuchen in der Halle an der Ramsloher Schulstraße seinen Titel zu verteidigen. Er be-



Der Verein „Box Olymp Saterland“ richtet erstmals ein eigenes Boxturnier aus. Nach einer Kampfpause wird erstmals wieder Anton Neumann (Dritter von links) in den Ring steigen. Das Turnier bereiten (v.l.) Johannes Lüken, Johannes Lüken und Alexander Gorodilov vor.

BILD: HANS PASSMANN

streitet bei der Ragnarök Fight Night vom Box-Olymp (BO) Saterland den Hauptkampf. „Allerdings steht der Gegner noch nicht fest. Er wird aus dem Norddeutschen Raum kommen und noch durch den Verband festgelegt“, sagt Lü-

ken. Die Zuschauer könnten sich auf einen spannenden Kampf freuen, denn wenn Wesner in den Ring steigt, geben es atemberaubende Tritte zu sehen. Er könnte viel austesten, aber auch viel einstecken. Einen der Faustkämpfe vor

dem Titelfight wird Anton Neumann bestreiten.

Das 21-jährige Saterländer Boxtalent hatte wegen seines Studiums der Wirtschaftsinformatik in Oldenburg eine Kampfpause eingelegt. Neumann boxt sei seinem zehn-

ten Lebensjahr und kann bisher zahlreiche Erfolge im Ring aufweisen. Im Jahr 2016 wurde er beispielsweise Niedersächsischer Landesmeister. „Ich freue mich schon auf mein Comeback und habe mich gut vorbereitet“, sagt Neumann. Voller Hoffnung sind auch seine beiden Trainer Alexander Gorodilov (B-Lizenz) und Johannes Neumann (C-Lizenz). Für den Box Olymp Saterland werden an diesem Tag neben Neumann weitere sieben Kämpfer die Boxhandschuhe schnüren.

Das sagen die Trainer

„Wir hoffen auf viele Siege“, so die Trainer. Derweil hofft Lüken auf viele Zuschauer. Für die Zuschauer ist am Samstag, 20. April, der Einlass ab 15 Uhr vorgesehen. Ab 16.05 Uhr soll gekämpft werden, wobei der Hauptkampf um 19.30 Uhr angesetzt ist. Für die Bewirtung der Zuschauer soll es so ziemlich alles geben, was Kampfsportler in der Zeit vor dem offiziellen Wiegen verschmähen müssen. Das Wort Ragnarök im Titel der Veranstaltung ist in der Nordischen Mythologie verankert.

SPORT-TELEGRAMME II

„I. KK“ am Mittwoch

CLOPPENBURG – In der ersten Fußball-Kreisklasse stehen an diesem Mittwoch zwei Begegnungen an. Um 19.30 Uhr empfängt der SV Viktoria Elisabethfehn die zweite Mannschaft des SV Molbergen. Um 20 Uhr wird das Heimspiel des Aufsteigers DJK SV Bungen gegen den SV Altenoythe II angepfiffen.

Güttler im Rennen

BEVERN – Andreas Güttler ist nach Informationen unserer Redaktion ein heißer Kandidat auf den Trainerposten beim abstiegsbedrohten Fußball-Landesligisten SV Bevern. Güttler war zuletzt im Nachwuchsbereich beim JLZ Emsland als Trainer tätig. In früheren Jahren coachte er unter anderem den BV Essen.

JSG verliert auswärts

ESSEN – In der Fußball-Bezirksliga der C-Junioren hat die JSG Essen/Bevern/Löningen vor Kurzem ihr Auswärtsspiel beim VfL Wildeshausen mit 3:4 (1:3) verloren. Die Tore für die Gäste markierten Henry Stagge (23.), Antonio Dumitriu Cruciat (47.) und Johannes Grönheim (49.). Für die JSG-Talente, die ab der 56. Minute in Unterzahl agierten, wäre etwas Zählbares drin gewesen. Zumal sie in der ersten Halbzeit einen Elfer verschossen.

Unentschieden

PETERSDORF – In der Tischtennis-Kreisliga ist der Meisterschaftskandidat SV Petersdorf im Heimspiel gegen die SG Barßel/Sedelsberg II nicht über ein 7:7 hinausgekommen. Nach 1:1 in den Doppeln konnten nur Holger Bohmann und Andre Dwerlkotte ihre Einzel für sich entscheiden. Bei den Gästen glänzten Fynn Busse und Mark Werner mit je zwei Einzelsiegen. Derweil gewann der BV Essen II in Höllinghausen mit 8:1. Der SV Molbergen II musste dagegen beim TTC Staatsforsten II eine 3:8-Niederlage einstecken.

Winter in Leipzig

BUNNEN/LEIPZIG – Lina-Sophie Winter (DJK SV Bungen) hat am vergangenen Wochenende mit der U-14-Juniorinnen-Auswahl des Niedersächsischen Fußballverbandes am Vier-Länder-Turnier in Leipzig teilgenommen. Winter und ihre Teamkolleginnen trafen dabei auf Sachsen (6:1), Thüringen (1:1) und Hessen (0:3).

Titelkurs

AACHEN/EMSTEK – Franko Uzelac (früher SV Emsdetten) befindet sich mit dem TSV Alemannia Aachen in der Fußball-Regionalliga West auf Titelkurs. Die Alemannia liegt nach 26 absolvierten Ligaspielen auf Platz eins. Der Vorsprung auf den Zweitplatzierten FC Bocholt beträgt acht Punkte. Der Innenverteidiger Uzelac bestritt in der laufenden Regionalliga-Spielzeit bisher 19 Einsätze für den Deutschen Vizemeister von 1969.

Auswärtsspiel

CLOPPENBURG – Die in der Niedersachsenliga spielenden A-Junioren-Fußballer des JFV Cloppenburg sind am Samstag, 23. März, bei Lupo Martini in Wolfsburg zu Gast. Los geht es um 15 Uhr. Der JFV ist Tabellensiebter.

SPORT-TELEGRAMME I

Ferienfreizeit 2024

CLOPPENBURG/VECHTA – Die Sportjugend der Kreissportbünde (KSB) Cloppenburg und Vechta bieten in Kooperation mit der VR-Bank in Südoldenburg für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von neun bis zwölf Jahren zwei Ferienfreizeiten an. Von Samstag, 22. Juni, bis Mittwoch, den 26. Juni, steigt die erste Ferienfreizeit in der Sportschule Lastrup. Die zweite Ferienfreizeit ist von Donnerstag, 27. Juni, bis Montag, 1. Juli, in der Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre. Die Teilnahmegebühr beträgt 210 Euro. Die Anmeldung ist noch bis Sonntag, 24. März, über die Internetseite des KSB Cloppenburg (www.ksb-cloppenburg.de) möglich.

Fischer torggefährlich

HÖLTINGHAUSEN – In der Oberliga Nordsee haben die Handballerinnen des SV Höllinghausen den Klassenerhalt längst „eingetütet“. Die erfolgreichste Torjägerin des SVH ist derzeit Emily Fischer. Sie belegt mit 98 Toren den 22. Rang in der Liste der Oberliga-Torjägerinnen. Auf Platz eins befindet sich Katrin Friedrichs vom TV Oyten. Die treffsichere Rückraumspielerin markierte 178 Treffer in 22 Begegnungen.

Tabellenkeller

LÖNINGEN – Die Basketballer des VfL Löningen befinden sich in der Oberliga West weiterhin in akuter Abstiegsgefahr. Nach 13 absolvierten Partien rangiert der VfL auf dem vorletzten Tabellenplatz. Die Löninger erspielten sich sechs Zähler. Das Schlusslicht Bremerhaven United kommt auf zwei Zähler. Der Tabellendrittletzte BTS Neustadt II/Weser Baskets hat neun Punkte auf seinem Konto.

„Charly“ Deeken zieht zufriedenes Fazit

FUTSAL NFV-Kreisjugendobmann berichtet über Hallensaison – 2296 Spiele

VON STEPHAN TÖNNIES



Gute Stimmung herrschte bei den Talenten unter dem Hallendach.

BILD: ARCHIV CHARLY DEEKEN

„Erstmals haben auch die G-Junioren-Mannschaften im Zuge der Hallenrunde Spielnachmittage im Sinne des Kinderfußballs ausgetragen“, sagte Deeken. In Ramsloh waren 13 Teams am Start. In Emsdetten waren 21 Mannschaften dabei, so Deeken weiter.

Deeken lobte in seiner Rückschau den gelungenen Doppelpass mit seinen „Mitspielern“. Der Dank gehe an die Kommunen, so Deeken. „Ohne Sporthallen gibt es keine Hallenrunden“, sagte er.



Kreisjugendobmann: Karl-Heinz Deeken BILD: STEPHAN TÖNNIES

Sein Dank ging auch an die Trainer und Betreuer, und insbesondere an die Vereine, die

die jeweiligen Hallenrunden ausrichteten. Deeken: „Ohne die Veranstalter und ihre Organisationsteams mit dem Catering vor Ort, ist die Ausrichtung einer so umfangreichen Hallenrunde nicht möglich.“

Er bedankte sich auch bei den Mitgliedern des Kreisjugendausschusses für deren Einsatz. Im gleichen Atemzug nannte Deeken auch den Hallenspielleiter Wolfgang Preit, der ebenfalls zum erfolgreichen Verlauf der Hallensaison beitrug.

SV Altenoythe gastiert bei Falke Steinfeld

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Begegnung steigt an diesem Mittwoch um 20 Uhr

VON STEPHAN TÖNNIES



Altenoythes Keeper Julian Sebastian BILD: HANS PASSMANN

Kampf um den Klassenerhalt. „Wir wissen, dass es schwer wird. Dennoch wollen wir versuchen die drei Punkte zu holen“, sagt Altenoythes Co-Trainer Maik Koopmann. Er und sein Cheftrainer Andreas Bartels haben bis auf den privat verhinderten Hendrik Block den kompletten Kader beisammen. Dies lässt den Trainern einen großen personnel Handlungsspielraum. Beim 4:2-Erfolg am vergan-

genen Freitag bei Amasyaspor Lohne gab Keeper Julian Sebastian sein Saisondebüt. Wie die Startelf für Mittwoch aussieht, ließ Koopmann im Gespräch mit unserer Redaktion offen. „Fakt ist, dass die Jungs am Montagabend ein gutes Abschlusstraining absolviert haben. Das zeigt, dass jeder Spieler auf seinen Einsatz brennt“, freut sich Koopmann über den großen Konkurrenz kampf.

Wir sind für Ihre Anzeigenaufgabe zu Ostern an veränderten Terminen erreichbar!

Karfreitag, 29. April 2024/Ostermontag, 1. April 2024
erscheint die Nordwest-Zeitung nicht.

Sonnabend, 30. März 2024

Anzeigenschluss für Familienanzeigen:
Donnerstag, 28. März 2024, 12 Uhr
Anzeigenschluss für alle anderen Anzeigen:
Donnerstag, 28. März 2024, 11 Uhr

Anzeigen ganz einfach online aufgeben unter: www.nordwest-kleinanzeigen.de/

Ihre Nordwest-Zeitung wünscht Ihnen schöne Feiertage!



Dienstag, 2. April 2024

Anzeigenschluss für Familienanzeigen:
Donnerstag, 28. März 2024, 14:30 Uhr
Anzeigenschluss für alle anderen Anzeigen:
Donnerstag, 28. März 2024, 12:00 Uhr
Anzeigenschluss Kleinanzeiger inkl. Online:
Donnerstag, 28. März 2024, 14:30 Uhr



Veranstaltungen und Tickets

WIR HABEN DIE TICKETS!



SA | 27.4.2024 | 20 Uhr

GERD SPIEKERMANN
Reeg Di nich up!

BBZ Forum Brake

2,00 €
AboCard-Rabatt

nordwest-ticket.de

Nordwest
TICKET

Dienstleistungen

Die Fensterputzer ☎ 0441-16659

Internet-Adressen

Karriere? www.piushospital.de

Dies und Das

Kaue alte Schreibmaschinen/
Tonbandgeräte Tel.0178-
7938676 ☎ @A489833

Kaue Fotoapparate,
Ferngläser, HiFi Geräte sowie
Elektrogeräte aller Art Tel.0157-
53561227 ☎ @A489942

Kaue gebrauchte Brillen!
Handtaschen, Abendgarderobe, Zi-
nn und Bestecke! H. Lauenburger
0176 55081055 ☎ @A490212

Kaue Möbel von alt bis neu
sowie Orientteppiche und
Dekoartikel aller Art. Tel.0152-
14292979 ☎ @A489943

Kaue Musikinstrumente
jeglicher Art Tel.0178-7938676
@A489834

Alles für den Garten

Nordmann 50 St. 13,95
Obstbäume · Erdbeerplanten · Wildsträucher
Saatgut und Stauden in großer Auswahl
Pflanzkartoffeln und Frühlingsblumen
FOKKO HEICKEN, 26340 Neuenburg
Tel. 04452/276, Westersteder Str. 31

Bars und Kontakte

KARINA a. PL. 42 KF 0152-172 29 119

Dies und Das

Fernsehsessel www.moebel-delang.de

**Helden bitte
melden ...**



Ehrenamtlich engagieren?
Du hast das Zeug dazu.
www.helden-bitte-melden.de

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Saterland
Der Bürgermeister



14.03.2024

Einziehung einer Teilfläche

der Gemeindestraße „Hauptstraße“ in Ramsloh
Die im Gemeindeteil Ramsloh gelegene Teilfläche der Gemeindestraße „Hauptstraße“, welche einen Teil des Flurstücks 48/2 der Flur 36, Gemarkung Ramsloh zur Größe von ca. 95 m² umfasst (s. untenstehende rote Markierung), ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich geworden. Sie wird daher gemäß § 8 Abs. 1 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG) mit Wirkung vom 01.07.2024 eingezogen.



Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Oldenburg, Schlossplatz 10, 26122 Oldenburg, erhoben werden. Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Urkundsbeamten des genannten Verwaltungsgerichts einzulegen.
Otto

STADT LÖNINGEN
Der Bürgermeister



Bekanntmachung

Die Großraumsporthalle an der Ringstraße ist aufgrund baulicher Maßnahmen bis zum 29.03.2024 vorübergehend geschlossen.
Ich bitte um Verständnis.
Lünen, 19.03.2024

Burkhard Sibbel

Ausschreibungen

C STADT
CLOPPENBURG
DER BÜRGERMEISTER

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Cloppenburg informiert über die Veröffentlichung der Ausschreibung für die Malerarbeiten beim technischen Umbau des Rathauses der Stadt Cloppenburg, welche über die elektronische Vergabekontraktform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ am 20.03.2024 erfolgt. Die Bekanntmachung sowie die Bewerbungsunterlagen können auf der elektronischen Vergabekontraktform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ (siehe nachfolgenden Link) eingesehen werden.

Malerarbeiten:

<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-CLP-2024-0023>

Submission: 09.04.2024, 10:00 Uhr

In Vertretung
Wigbert Grotjan
Erster Stadtrat

ICH BIN STOLZ AUF MEINEN FREUND. WEIL ER'S EINFACH BRINGT!

Annika Ni und Nordwest Bote Stefan Gustke

Du suchst einen Job, der's einfach bringt? Mit flexiblen Arbeitszeiten, netten Kunden und Kollegen, gesund und an der frischen Luft? Und das alles mit richtig guten Sozialleistungen und bezahltem Urlaub? Egal, ob du Post, Pakete oder Zeitungen liefern möchtest – Der Nordwesten braucht dich. Jetzt schlaumachen und bewerben: www.nordwestboten.de

Ein Job, der's einfach bringt. | **NORDWEST**
BOTEN

TAGESTIPPS 20. MÄRZ



20.15 **ZDF**
Ghostbusters: Legacy: Regie: Jason Reitman, USA/CDN, 2021. Actionkomödie. Callie (Carrie Coon) zieht mit ihren beiden Kindern ins Haus ihres Vaters in Oklahoma. Phoebe bemerkt als Erste, dass im Haus seltsame Dinge vor sich gehen. Da entdeckt sie ein altes Laboratorium auf dem Anwesen des Großvaters – und kommt seinem Geheimnis auf die Spur. Egon Spangler war ein Geisterjäger, ein Ghostbuster! Schon bald müssen sie und ihre Freunde selbst Geister jagen. **110 Min.** **★★★**

20.15 **Das Erste**
Wo ist die Liebe hin: Regie: Alexander Dierbach, D, 2020. Familiendrama. Agnes und Gregor Flemming führen seit 15 Jahren eine glückliche Ehe ohne Affären und ohne Überdruss. Doch als Agnes beginnt, sich neben ihrem Job sozial zu engagieren, gerät die Beziehung in die Krise und die über Jahre gut funktionierende Rollenverteilung in der Familie aus der Balance. Unerwartete Hilfe kommt von ihren Freunden Conny und Bernhard, die sich oft und viel streiten. **90 Min.** **★★★**



20.15 **Kabel 1**
Knowing – Die Zukunft endet jetzt: Regie: Alex Proyas, USA/GB/AUS, 2009. Thriller. Bei einem Schulfest wird eine Zeitkapsel ausgegraben, in die 1959 die Schüler ihre Zukunftsvisionen deponiert hatten. Die werden an die jetzigen Schüler verteilt. Caleb erhält einen Zettel, auf dem nur Zahlen stehen. Sein Vater, der Astrophysiker John Koestler (Nicolas Cage), entdeckt darin ein Muster, das Katastrophen mit genauen Opferzahlen vorhersagt. Und drei vermeinte Ereignisse stehen noch aus. **150 Min.** **★★★**



20.15 **Kabel 1**
Barbara: Regie: Christian Petzold, D, 2012. Drama. In den 1980er-Jahren stellt die junge Ärztin Barbara Wolff (Nina Hoss) einen Ausreiseantrag, weil sie aus der DDR zu ihrem Freund in den Westen ziehen will. Daraufhin versetzt man sie in ein Provinzkrankenhaus. Dort lebt sie zurückgezogen und schmiedet weiterhin Fluchtpläne. Ihr neuer Chef André widmet ihr viel Aufmerksamkeit. Barbara fühlt sich einerseits von ihm beobachtet und kontrolliert, andererseits aber auch angezogen. **100 Min.** **★★★**



22.25 **3sat**
Sie hat es verdient: Regie: Thomas Stiller, D, 2010. TV-Drama. Susanne lädt ihren Klassenkameraden Josch, in den sie heimlich verliebt ist, zu ihrer Geburtstagsparty ein. Damit provoziert sie dessen Freundin Linda (Liv Lisa Fries). Zusammen mit ihrer Clique entführt Linda die verhasste Mitschülerin. Auf dem Dachboden von Lindas Elternhaus gerät die Situation jedoch schnell außer Kontrolle. Auf Lindas Geheiß beginnen Kati und Josch, die verängstigte Mitschülerin erbarmungslos zu erniedrigen und zu misshandeln. **85 Min.** **★★★**
★★★ Top **★★ Durchschnitt** **★ Geschmackssache**

Zuschauerquoten am Montag

1. ZDF	Sarah Kohr – Zement	6,25*	23,8%
2. RTL	Wer wird Millionär?	3,37	14,9%
3. ARD	Amerikas Große Seen	2,52	9,4%
4. Sat.1	Unsere Lieblinge	1,22	4,6%
5. Vox	First Dates Hotel	0,97	3,7%
6. RTL II	Die Geissens	0,71	2,7%
7. Kabel1	The Dark Knight Rises	0,65	2,5%
8. Pro7	Based on a True Story	0,46	1,8%

* Zuschauer in Millionen; prozentualer Anteil an Gesamtzuschauerzahl zum Zeitpunkt der Messung

ARD **1 Das Erste**

5.30 MoMa **9.00** Tagess. **9.05** Hubert und Staller **9.55** Tagess. **10.00** Meister des Alltags. Show **10.30** Wer weiß denn sowas? Zu Gast: Ralf Schumacher, David Schumacher. Moderation: Kai Pflaume **11.15** ARD-Buffet. Rezept: Frühlings-Minestrone von Rainer Klutsch **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen. Telenovela **15.00** **16.9** **HD** Tagesschau **15.10** **16.9** **HD** Sturm der Liebe **16.00** **16.9** **HD** Tagesschau **16.10** **16.9** **HD** Verrückt nach Meer Dokureihe. Schlamschlacht in Kolumbien **17.00** **16.9** **HD** Tagesschau **17.15** **16.9** **HD** Brisant Magazin **18.00** **16.9** **HD** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Sky du Mont, Anja Kling. Moderation: Kai Pflaume **18.50** **16.9** **HD** Hubert ohne Staller Krimiserie. Killersotto **19.45** **16.9** **HD** Wissen vor acht – Erde Magazin **19.50** **16.9** **HD** Wetter vor acht **20.00** **16.9** **HD** Tagesschau

20.15 **Das Erste**
Hubert ohne Staller
Girwidz (Michael Brandner, r.) und Hubert (Christian Tramitz) ermitteln im Todesfall des Prinzen Meinolf XIII. vom Entenbach, einem Reichsbürger, der vergiftet wurde. Krimiserie **18.50** **Das Erste**

20.15 **★** **16.9** **HD** Wo ist die Liebe hin Familiendrama D 2020. Mit Ulrike C. Tschärer, Roeland Wiesnekker, Rainer Bock. Regie: Alexander Dierbach

21.45 **16.9** **HD** Plusminus Das Wirtschaftsmagazin Senioren-WGs – Rettung vor der Altersarmut? / Baukosten – Wie Normen und Vorschriften die Preise treiben / Sklavenarbeit hinterm Steuer – Ausbeutung auf der Autobahn

22.15 **16.9** **HD** Tagesshemen

22.50 **16.9** **HD** Maischberger Diskussion. U.a.: Ist der Sozialstaat in Gefahr? Zu Gast: Kevin Kühnert, Jens Spahn, Dieter Nuhr, Amelie Fried, Gudrun Engel, Mariam Lau

0.05 **16.9** **HD** Tagesschau

0.15 **16.9** **HD** Wo ist die Liebe hin Familiendrama D 2020. Mit Emilie Neumeister, Uygar Tamer

1.45 **16.9** **HD** Tagesschau

1.50 **16.9** **HD** Ein Hauptgewinn für Papa TV-Komödie, D 2006. Mit Heio von Stetten, Dana Vávrová, Anica Dobrava. Regie: Bodo Fürneisen

SONDERZEICHEN:

KI.KA **KiKA von ARD und ZDF**

12.30 Garfield **12.55** Power Players **13.15** Piets irre Pleiten **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** Peter Pan – Neue Abenteuer **16.35** Leo da Vinci **17.00** Nils Holgersson **17.25** Floyd Fliege **17.45** Bobby & Bill **18.10** Animanimals **18.15** Törtel **18.35** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmänn. **19.00** Lassie **19.25** Anna und die wilden Tiere. Dokumentationsreihe. Rambazamba bei den Weißkehlmeerkatzen **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** Dreamears

SIXX **SIXX**

8.25 Fixer Upper – Umbauen, einrichten, einziehen! **12.10** Seattle Firefighters – Die jungen Helden. Actionserie **13.05** Ghost Whisperer. Mysteryserie **14.45** Grey's Anatomy. Krankenhausserie **16.30** Desperate Housewives **20.15** Grey's Anatomy. Krankenhausserie. Die Macht der Gene / Schießpulver und Blei **22.05** Supergirl. Actionserie. Der Preis der Wahrheit / Malefic / Herzensangelegenheiten. Mit Melissa Benoist **0.55** Grey's Anatomy. Die Macht der Gene / Schießpulver und Blei

SPORT 1 **sport1**

9.00 Teleshopping **16.00** Storage Hunters **16.30** Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Spielerglück / Die Hundeöhle / Ringkampf / Bowlingnacht **18.30** American Pickers – Die Trödelsammler. Doku-Soap. Göttliche Geschäft **19.30** Sport1 News **20.15** Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott. Doku-Soap. Kampfmaschine sucht japanischen Oldtimer / Der Traum vom Porsche / Ein Uni-Auto für Saskia / Stuttgart Technik für Mercedesfan Andrea **0.00** Triebwerk – Das Automagazin. Moderation: Tim Schrick

TV AM MITTWOCH

ZDF **2**

5.05 hallo deutschland **5.30** Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. U.a.: Organ spenderegister – Steigt dadurch die Zahl der Spender? **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Melody **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Gemeiner Stechpfeil **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin **13.00** Heute im Parlament **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** **16.9** **HD** heute Xpress **15.05** **16.9** **HD** Bares für Rares **16.00** **16.9** **HD** heute – in Europa **16.10** **16.9** **HD** Die Rosenheim-Cops Ein geschätzter Schäfer **17.00** **16.9** **HD** heute **17.10** **16.9** **HD** hallo deutschland **18.00** **16.9** **HD** SOKO Wismar Krimiserie. Knuts letztes Werk. Der Künstler Knut Hansen verbrennt eines seiner Werke in Wismar. Am nächsten Morgen liegt er tot im Hafenbecken.

18.54 **16.9** **HD** Lotto am Mittwoch **19.00** **16.9** **HD** heute **19.20** **16.9** **HD** Wetter **19.25** **16.9** **HD** Blutige Anfänger

19.40 **16.9** **HD** Gute Zeiten, schlechte Zeiten Daily Soap

RTL **RTL**

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.30** Unter uns. Britta hat ein Geheimnis **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Melody **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Gemeiner Stechpfeil **12.00** Auf Streife. Doku-Soap. Auf dem Bauernhof ist der Teufel los **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Second-Hand-Girl **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Wettkampf gegen die Zeit **15.00** **16.9** **HD** Barbara Salesch – Das Strafgericht

Doku-Soap. Nackt im Garten! Hat sich wütender Nachbar an FKK-Anhänger gerächt? **16.00** **16.9** **HD** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht Doku-Soap **17.00** **16.9** **HD** Verklag mich doch! Doku-Soap. Immobilienmakler wird von Assistenten genötigt und erpresst Experten: Christopher Posch **17.30** **16.9** **HD** Unter uns **18.00** **16.9** **HD** Explosiv **18.30** **16.9** **HD** Exclusiv **18.45** **16.9** **HD** RTL Aktuell **19.05** **16.9** **HD** Alles was zählt **19.40** **16.9** **HD** Gute Zeiten, schlechte Zeiten Daily Soap

19.45 **16.9** **HD** SAT.1 :newstime

Die Bachelors
Vor den finalen Entscheidungen von Sebastian (r.) und Dennis (l.) in der zehnten und letzten Folge verbringen sie mit den verbliebenen Damen romantische Übernachtungsdates. Doku-Soap **20.15** RTL

20.15 **16.9** **HD** Die Bachelors Das große Finale. Mit Sebastian Klaus, Dennis Gries, Frauke Ludwig, Sebastian und Dennis haben romantische Übernachtungsdates mit den verbliebenen Damen. Wo wird es funken?

Im zweiten Teil der Show wird über das Glück des Bachelors und seiner Auserwählten gesprochen.

22.15 **16.9** **HD** RTL Direkt **22.35** **16.9** **HD** stern TV

Braucht Deutschland eine Asyl-Obergrenze? / 48 Tage Geiselhaft: Wie die Deutsche Margalit Moses den Hamas-Terror überlebte – Lebensmittelpreise: Der große stern TV-Preischeck. Moderation: Steffen Hallaschka

0.00 **16.9** **HD** RTL Nachttjournal

0.35 **16.9** **HD** CSI: Miami

Krimiserie. Knall und Rauch / Mutmaßlicher Mörder / Schwimmen oder untergehen. Mit David Caruso

3.05 **16.9** **HD** CSI: Den Tätern auf der Spur

Die Guten, die Bösen und die Dominas / Lebende Puppen / Tote Puppen? Mit William Petersen

4.00 **16.9** **HD** Promibacken

Das Lieblingsrezept des Gewinners aus „Das große Promibacken 2024“. In der heimischen Küche zeigt der Gewinner des goldenen Cupcakes nochmal, wie souverän auch nach der Show Handmixer und Backblech

zum Einsatz gebracht werden und mit welchen Tricks eine Torte verschönert werden kann. Gebacken wird dieses mal eine Piñata-Torte mit versteckter Smarties-Füllung.

5.00 **16.9** **HD** Promibacken

privat Das Lieblingsrezept des Gewinners aus „Das große Promibacken 2024“. In der heimischen Küche zeigt der Gewinner des goldenen Cupcakes nochmal, wie souverän auch nach der Show Handmixer und Backblech

zum Einsatz gebracht werden und mit welchen Tricks eine Torte verschönert werden kann. Gebacken wird dieses mal eine Piñata-Torte mit versteckter Smarties-Füllung.

6.00 **16.9** **HD** Promibacken

privat Das Lieblingsrezept des Gewinners aus „Das große Promibacken 2024“. In der heimischen Küche zeigt der Gewinner des goldenen Cupcakes nochmal, wie souverän auch nach der Show Handmixer und Backblech

KALENDERBLATT

1974 In London scheitert der Versuch, Prinzessin Anne, Tochter von Königin Elisabeth, zu entführen. Mehrere Menschen, darunter Fahrer und Leibwächter, werden durch Schüsse erheblich verletzt.

1949 Die Westmächte erklären die D-Mark zum alleinigen Zahlungsmittel in den Westsektoren Berlins.

1939 Die Nationalsozialisten lassen auf dem Hof der Berliner Hauptfeuerwache mehrere Tausend als „entartete Kunst“ geltende Gemälde und Grafiken verbrennen.



BILD: IMAGO

Geburtstage: Xavier Dolan (1989), kanadischer Schauspieler und Regisseur („I Killed My Mother“, „Einfach das Ende der Welt“); Erwin Neher (1944/ Bild), deutscher Biophysiker, Nobelpreis für Medizin 1991 zusammen mit Bert Sakmann

Todestag: Juliana (1909-2004), niederländische Königin 1948-1980

Namenstag: Irmgard, Johannes, Wolfram

Bayern verbietet Gendersprache in Schulen und Behörden

MÜNCHEN/KNA – Bayerns staatliche Behörden, Schulen und Hochschulen dürfen im dienstlichen Schriftverkehr keine Gendersprache mit Sonderzeichen zur Geschlechterumschreibung verwenden. Das Kabinett hat am Dienstag eine entsprechende Änderung der Allgemeinen Geschäftsordnung beschlossen. Diese verpflichtet die Behörden bereits jetzt, die amtliche Regelung der deutschen Rechtschreibung anzuwenden.

Mehrgeschlechtliche Schreibweisen durch Wortbinenzen wie Genderstern, Doppelpunkt, Gender-Gap oder Mediopunkt seien unzulässig, heißt es. Das gelte unabhängig von etwaigen künftigen Entscheidungen des Rates für deutsche Rechtschreibung. Dieser hatte zuletzt mit Beschluss vom 15. Dezember 2023 die Verwendung von Sonderzeichen im Wortinneren nicht empfohlen.

Der Bayerische Lehrerverband begrüßte die Entscheidung des Ministerrats. Zwar hätte man sich mehr Selbstbestimmung und entsprechende Freiheiten für die Schulen vor Ort gewünscht, sei aber froh, dass die befürchteten weitergehenden Verbote ausgeblieben seien. Auch künftig seien die Lehrkräfte nicht verpflichtet, das Genders von Texten mit Sonderzeichen als Fehler zu werten.

Vermittler und Moderator von Literatur

LESEN Leipziger Buchmesse als wichtiger Branchentreff – Oldenburger Literaturhaus präsent

VON OLIVER SCHULZ

LEIPZIG – Eine Buchmesse muss man sich leisten können (Frankfurt) oder wollen (Leipzig). Deutschland ist und bleibt ein Leseland, das zeigt die Zahl der jährlichen Neuerscheinungen in Belletristik, Sachbuch und vor allem in der jungen Literatur, die dem Markt mit den Genres Kinderbuch, Young Adult und Fantasy ordentlich Wind unter die Flügel gegeben hat. Als erster Branchentreff des Jahres ist die Leipziger Buchmesse vom 21. bis 24. März wichtiger Impulsgeber für den Büchermarkt.

Das Literaturhaus Oldenburg ist mit seiner Leiterin Monika Eden wieder als Aussteller in Leipzig vertreten. Seit 2005 richtet Eden dort mit den Leiterinnen und Leitern der anderen fünf niedersächsischen Literaturhäuser gemeinsam einen Messestand aus. In Halle 5, E111 bieten sie einen Ort für Austausch und Kontakte. Erstmals sind in diesem Jahr auch das Literaturhaus Bremen und das Bremer Literaturkontor als Partner am Messestand dabei.

Monika Eden vor Ort

„Die Zielsetzung des gemeinsamen Messeauftritts entspricht dem Selbstverständnis des Oldenburger Literaturhauses als Vermittler und Moderator von Literatur“, stellt Monika Eden fest. „Während im Veranstaltungsprogramm des Literaturhauses der Austausch zwischen Literaturschaffenden und ihrem Publikum im Mittelpunkt steht, geht es am Messestand in Leipzig um Vernetzung und den Austausch zwischen Fachkolleginnen und -kollegen.“ Hier finden sich Journalistinnen und Journalisten ein, um Interviews zu führen, es treffen sich Verlage, um mit Autorinnen und Autoren zu sprechen und Kontakte zu den Literaturhäusern zu pflegen.

Zum ersten Mal ist die Manga-Comic-Con Bestandteil des Abendprogramms. Unter dem Motto „Alles außer flach!“ präsentieren sich die Niederlande und Flandern als Gastland auf der Leipziger Buchmesse 2024.

Italien Gast in Frankfurt

Der Direktor der Frankfurter Buchmesse, Juergen Boos, hat unterdessen die Bedeutung der Literaturevents für politische Auseinandersetzungen betont. „Literatur stellt immer den Menschen in der

Neun Nominierungen für „Sterben“

FILMPREIS Auch Timm Krögers „Die Theorie von Allem“ hat Gewinnchancen

VON SABRINA SZAMEITAT

BERLIN – Das Drama „Sterben“ von Regisseur Matthias Glasner ist gleich neunmal für den Deutschen Filmpreis (Verleihung am 3. Mai) nominiert – so oft wie keine andere Produktion. Der dreistündige Film über den Alltag einer zerstörten Familie wurde unter anderem als bester Spielfilm vorgeschlagen, wie die Deutsche Filmakademie am Dienstag bekannt gab. Glasner hatte bei der diesjährigen Berlinale den Silbernen Bären für das beste Drehbuch erhalten.

Der Thriller „Die Theorie von Allem“, der in den 1960er Jahren in einem Hotel in den Schweizer Alpen spielt,



Regisseur Matthias Glasner gewann schon einen Silbernen Bären. DPA-BILD: PEDERSEN

kommt auf sechs Nominierungen. Das in schwarz-weiß gehaltene Werk von Timm Kröger mit Jan Bülow in der

Hauptrolle ist eine Hommage an den Film Noir. Es spielt mit der gerade so aktuellen Idee der Multiversen – parallel existierender Welten.

Die weiteren nominierten Titel sind: der Historienfilm „Der Fuchs“ von Adrian Goiinger, die Verfilmung „Ein ganzes Leben“ von Regisseur Hans Steinbichler nach einem Roman von Robert Seethaler, der Film „Im toten Winkel“ von Ayşe Polat, das Drama „Elaha“ von Milena Aboyan.

„Sterben“ ist unter anderem für die beste Regie, das beste Drehbuch und den besten Schnitt nominiert, Schauspieler Lars Eidinger als bester Hauptdarsteller vorgeschlagen, Corianna Harfouch als

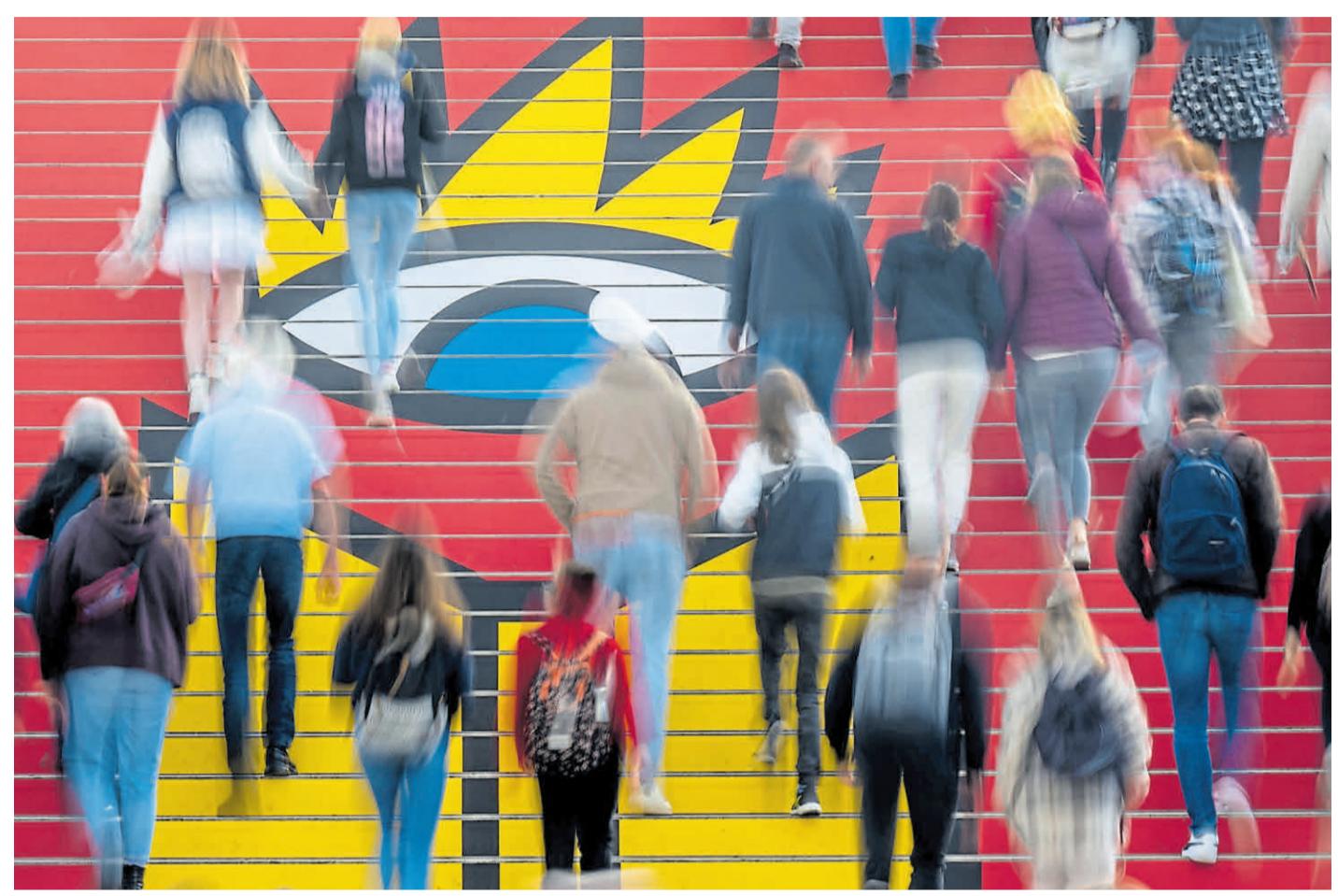
beste Hauptdarstellerin. Hans-Uwe Bauer und Robert Gwisdek können auf eine Lola als bester Nebendarsteller hoffen.

In der Kategorie „beste männliche Hauptrolle“ bekommt Eidinger Konkurrenz von Marc Hosemann in „Sophia, der Tod und ich“ und Simon Morzé in „Der Fuchs“. Für die beste weibliche Hauptrolle sind neben Harfouch die Nachwuchsschauspielerin Bayan Layla in „Elaha“ und Hannah Herzsprung im Filmdrama „15 Jahre“ im Rennen.

Der Film „Girl You Know It’s True“ über den Skandal um die Band Milli Vanilli kommt auf vier Nominierungen (visuelle Effekte, Maskenbild, Kostüm- und Szenenbild).

Modernisierung der „Glocke“ beschlossen

BREMEN/DPA – Der Bremer Senat hat am Dienstag die Modernisierung des Konzerthauses „Glocke“ in der Innenstadt beschlossen. Voraussetzung ist jedoch, dass die Finanzierung geklärt wird. Die Modernisierung soll je nach Umfang zwischen 53 und 83 Millionen Euro kosten, wie aus einer Mitteilung des Senats hervorgeht. Erste Gespräche mit dem Bund über Fördermittel habe es schon gegeben. Eine Anfrage soll eingereicht werden. Den Angaben nach kann der Bund die Hälfte der Gesamtkosten tragen, jedoch höchstens 40 Millionen Euro. Die Neugestaltung soll bis 2030 abgeschlossen sein.



Leipzig liest! Besucherinnen und Besucher gehen 2023 über eine Treppe mit dem Logo der Buchmesse.

BILD: HENDRIK SCHMIDT

#BOOKTOK BEI JUNGEN LESERN ANGESAGT

Mehr als 29,7 Millionen

Beiträge weltweit vereint #BookTok aktuell. #BookTokGermany zählt um die 270 000 Videos – Tendenz steigend. Auch Hashtags wie #BookRecommendations sind mit 52 000 Beiträgen ein deutlicher Beleg für die große Literatur-Begeisterung der TikTok-Gemeinde.

Seit April 2020 tauschen sich immer mehr Fans auf der Plattform zu ihren Lieblingsbüchern aus, diskutieren auch Themen wie die Einrichtung der eigenen Le-

seecke oder den idealen Effekt zur Aufnahme des perfekten Empfehlungsvideos.

Persönlich und authentisch

– das ist wichtig in der #BookTok Community. Ihre Mitglieder sind genau so vielfältig wie die Inhalte, die auf #BookTok behandelt werden. Neben Young Adult, Fantasy und Liebesromanen finden hier auch Fans von Klassikern, #Comic (2,3 Millionen+ Beiträge) und #Manga (14,6 Millionen+ Beiträge) Inspiration. (Quelle: Leipziger Buchmesse)

Gesellschaft in den Mittelpunkt, und damit auch die Auseinandersetzung des Ich gegenüber der Gesellschaft.“ Im Jahr 2024 würden weltweit fast 50 Wahlen abgehalten, auf der Buchmesse seien Menschen aus gut 140 Ländern zu Gast, es werde sicher politische Diskussionen geben.

Boos äußerte sich anlässlich der Vorstellung des Ehrengastauftritts Italiens auf der Frankfurter Buchmesse (16. bis 20. Oktober). Die Sorgen der deutschen Politik, Italien könne die politische Bedeutung unterschätzen, wehrte der italienische Botschafter in Deutschland, Armando Var-

ricchio, ab. Italien sei ein Land, das leidenschaftlich Debatten führe, erklärte er. Im italienischen Programm auf der Buchmesse würden vielfältige Stimmen zu Wort kommen. Bereits auf der Leipziger Buchmesse kommende Woche und auf dem Italienischen Literaturfestival in München im April werde es Lesungen und kulturelle Veranstaltungen mit italienischen Autorinnen und Autoren geben.

Hebel umgelegt

Zuletzt war Italien 1988 Ehrengast in Frankfurt. Das Event habe einen Hebel umgelegt, hob die Verlegerin Susanne Schüssler des Verlags Klaus Wagenbach hervor. Der Verlag publiziert laut Schüssler unter den deutschen Verlagen die meisten italienischen Übersetzungen. „Plötzlich war die italienische Literatur wirklich präsent in Deutschland und hat uns für lange Jahre den Boden bereitet, italienische Bücher herausbringen zu können“, so Schüssler.

Rasta siegt erneut gegen Ulm

VECHTA/MF – Doppelter Meisterbezwingen: Rasta Vechta hat in seiner sensationellen Aufstiegssaison den nächsten Coup in der Basketball-Bundesliga gelandet. Nach dem Erfolg bei Pokalsieger Bayern München am vorvergangenen Sonntag besiegt Vechta am Montagabend Meister RP Ulm bereits zum zweiten Mal in dieser Saison. Und wie: Vor 3140 Zuschauern im ausverkauften Rasta Dome holte Rasta in den letzten fünf Minuten einen 66:76-Rückstand (35. Minute) noch auf und drehte diesen durch einen 20:5-Lauf in einen 86:81 (43:48)-Erfolg.

„Es stimmt, im Rasta Dome kann es magisch sein. Heute haben wir genau das wieder erlebt“, sagte Vechtas Trainer Ty Harrelson nach der Partie. Beste Werfer waren Joschka Ferner mit 17 und Tommy Kuhse mit 14 Punkten.

Auch das Heimspiel gegen Vechta hatten die Ulmer um die Ex-Rasta-Profis Philipp Herkenhoff und Robin Christen bereits verloren. Bei einem Sieg am Montag wären die Ulmer an Vechta vorbei auf Rang fünf geklettert. Durch den 16. Saisonsieg im 24. Spiel bleibt Rasta nun Fünfter und hat weiter beste Chancen auf eine direkte Playoff-Qualifikation.

Nach der gelungenen Premiere eines Montagabend-Heimspiels steht ein erneutes Montagsspiel an. Am kommenden Montag (20 Uhr) tritt Vechta bei den Löwen Braunschweig an.

Landespokal-Finale wohl ausverkauft

MEPPEN/LBL – Gastgeber SV Meppen und Außenseiter BW Lohne dürfen sich auf eine beeindruckende Kulisse im Finale des Fußball-Landespokals freuen. Wie der Fußball-Regionallist aus dem Emsland mitteilte, sind für die Partie am Gründonnerstag, 28. März (19 Uhr), bereits 11765 Tickets verkauft worden. Es gebe nur noch Karten für wenige Stehplätze.

Der Sieger des Endspiels qualifiziert sich für die erste Runde des finanziell so lukrativen DFB-Pokals. Während Meppen auf seinem Weg ins Finale unter anderem den SSV Jeddelloh im Elfmeterschießen besiegt hatte, gewannen die Lohner ihr Halbfinale gegen den VfB Oldenburg – und das ebenfalls im Elfmeterschießen mit 2:0.

BASKETBALL

Bundesliga Männer

	Vechta-Ulm	Chemnitz	München	Berlin	Würzburg	Vechta	Ludwigsburg	Ulm	Bonn	Hamburg	Braunschweig	Oldenburg	Bamberg Baskets	Weißensee	Göttingen	Rostock	Tübingen	Heidelberg	Crailsheim	
	24	20:4	19:4	16:5	18:6	16:8	15:9	15:9	14:10	12:10	11:13	10:13	10:14	8:16	7:17	6:17	6:18	5:19	4:20	
	86:81	83 %	82 %	76 %	75 %	66 %	62 %	62 %	58 %	54 %	45 %	43 %	41 %	33 %	29 %	26 %	25 %	20 %	16 %	
■	Playoffs	■	Play-Off-Qualifikation	■	Absteiger															

Aus Varel in die Nationalmannschaft

FUßBALL Die ungewöhnliche Karriere von Deniz Undav – Nagelsmann beruft Stürmer des VfB Stuttgart

VON HAUKE RICHTERS

OLDENBURG – Nah an die alte Heimat kommt Deniz Undav aus sportlichen Gründen nur noch einmal im Jahr. Einen Verbleib beim Bundesligisten VfB Stuttgart vorausgesetzt, steht für den Angreifer lediglich eine Dienstreise pro Saison in den Nordwesten auf dem Plan – zum Gastspiel bei Werder Bremen. Ansonsten ist der Fußballprofi national wie international auf anderen Plätzen unterwegs.

Das war lange Zeit anders, der 27-Jährige ist ein Spätstarker. Mehrere Spielzeiten lang war der aus Varel (Kreis Friesland) stammende Stürmer in der Regionalliga Nord und später beim Drittligisten SV Meppen aktiv und somit viel in der Region unterwegs.

Achim oder Varel?

Über den Geburtsort von Undav hatte es einige Irritationen gegeben. Mehrere Fußball-Portale im Internet geben als solchen Varel an, andere Portale nennen Achim (Kreis Verden). Eine Recherche der **NWZ** in der Fußball-Szene Frieslands brachte keine Erkenntnisse. Kein Trainer oder Betreuer konnte sich erinnern, dass da mal ein Junge namens Deniz die Tornetze zerfetzt hätte. Eine Anfrage beim VfB Stuttgart brachte schließlich Klarheit. „Meine Eltern lebten in Varel und ich wurde dort geboren“, ließ Undav über die Medienabteilung der Stuttgarter ausrichten: „Als ich drei oder vier Jahre alt war, sind wir dann nach Achim gezogen. Und dort habe ich mit dem Fußballspielen begonnen.“

Somit kann sich Varel möglicherweise bald damit brüsten, zumindest die Wiege eines Fußball-Nationalspielers gewesen zu sein. Denn Undav könnte an diesem Samstag (21 Uhr/ZDF) in Lyon gegen Frankreich oder am kommenden Dienstag, 26. März (20.45



Im April 2018 spielte Deniz Undav (vorn) mit Eintracht Braunschweig II in der Regionalliga beim SSV Jeddelloh (Michel Leon Hahn). Jeddelloh gewann mit 3:2, einen der beiden Braunschweiger Treffer erzielte Undav.

BILD: IMAGO

Uhr/RTL), in Frankfurt gegen die Niederlande sein Nationalmannschaftdebüt feiern. Bundestrainer Julian Nagelsmann hatte ihn in der Vorwoche erstmals in den Kader berufen. Einige Monate zuvor hatte Undav erklärt, dass er sich bei einer Wahl zwischen der deut-

schen und der türkischen Nationalmannschaft (aufgrund der Herkunft seiner Eltern hätte er auch für die Türkei spielen dürfen) für die deutsche entscheiden würde. Ein Thema wurde das durch die starke Saison, die er in Stuttgart spielt. Für die Schwaben hat er

in dieser Bundesliga-Saison bereits 14 Tore erzielt.

Eine solche Entwicklung war schwerlich zu erwarten gewesen. Undav wurde nach einigen Jahren in der Jugendabteilung von Werder Bremen dort im Alter von 15 Jahren nicht mehr als gut genug be-

SEINE VEREINE

Die Karriere von Stürmer Deniz Undav im Herrenbereich:

TSV Havelse	2015 - 2017 (Regionalliga)
Eintracht Braunschweig II	2017 - 2018 (Regionalliga)
SV Meppen	2018 - 2020 (3. Liga)
Union Saint-Gilloise	2020 - 2022 (Belgien, 2. und 1. Liga)
Brighton & Hove Albion	2022 - 2023 (England, Premier League)
VfB Stuttgart	seit 2023 (Bundesliga)

funden. Man habe ihn als „zu klein und zu dick“ eingestuft, erinnerte sich Undav Jahre später an seinen Abschied von Werder. Über den SC Weyhe landete er beim TSV Havelse, mit dem er – ebenso wie danach mit Eintracht Braunschweig II – in der Regionalliga Nord spielte. Duelle gegen den VfB Oldenburg, BV Cloppenburg und den SSV Jeddelloh zählten da zum Programm.

Erst VfB, dann Jeddelloh

2017/18 gab es in der Hinsicht sogar eine direkte Abfolge: Am 11. April 2018 (einem Mittwoch) erzielte Undav im Heimspiel gegen den VfB Oldenburg den 1:0-Siegtreffer für Braunschweig II. Vier Tage später, am 15. April 2018 (einem Sonntag), gelang Undav im Gastspiel beim SSV Jeddelloh zwar ein Tor, er verlor aber mit der Eintracht-Reserve mit 2:3 am Küstenkanal.

Und wer in Norddeutschland für mehrere Vereine spielt, der kreuzt natürlich mit vielen anderen Aktiven die Wege. So war Undav einst bei Braunschweig II Teamkollege der späteren Oldenburger Ayodele Adetula (inzwischen SV Rödinghausen) und Maik Lukowicz (Werder Bremen II).

Ex-VfB-Stürmer plötzlich Co-Trainer in Wolfsburg

FUßBALL Vater Ralph holt früheren Oldenburger Angreifer Patrick Hasenhüttl mit in sein Team

VON LARS BLANCKE

WOLFSBURG/OLDENBURG – Das ist mal ein ganz ungewöhnlicher Aufstieg: Patrick Hasenhüttl (26), in der vergangenen Saison noch Stürmer des VfB Oldenburg in der 3. Liga, ist ab sofort neuer Co-Trainer des Fußball-Bundesligisten VfL Wolfsburg. Möglich macht das zum Einen sein Vater und Cheftrainer Ralph (56), der am Montag die Nachfolge des freigestellten Nico Kovac (52) in der VW-Stadt angetreten hat. Und zum anderen Patrick Hasenhüttls überraschendes Karriereende, das der Angreifer ebenfalls am Montag „aus gesundheitlichen Gründen“ bekannt gegeben hatte.

Bis dahin stand Patrick Hasenhüttl noch beim Drittligisten Hallescher FC unter Vertrag. Sportlich lief es für den Österreicher dort überhaupt nicht. 14 Kurz-Einsätze mit lediglich 175 Minuten Spielzeit



Hoch das Bein für den VfB: Patrick Hasenhüttl (blaues Trikot) kämpft für den VfB Oldenburg im Auswärtsspiel bei RW Eschwege um den Ball.



Training am Dienstag: Ralph Hasenhüttl weist an, Sohn Patrick sieht zu.

ziell in der Drittliga-Rückrunde unter Trainer Fuat Kılıç zum Stammspieler gemacht. Zwar erzielte er in 26 Liga-Einsätzen nur drei Treffer und gab dazu eine Vorlage, als Wandspieler im Sturmzentrum hatte er aber dennoch eine wichtige Funktion im Team. Im Landespokal erzielte er zudem zwei Tore in zwei Spielen für den VfB. Nach dem Abstieg mit Oldenburg aus der 3. Liga war klar, dass der Österreicher den VfB nach einem Jahr wieder verlassen wird.

Neben seinem Sohn holte Ralph Hasenhüttl am Dienstag zudem Craig Fleming (52) und Rainer Widmayer (56) in das Wolfsburger Trainerteam. Fleming hatte Hasenhüttl Senior beim FC Southampton unterstützt, wo dieser von Dezember 2018 bis zum November 2022 als Trainer tätig war. Widmayer ist aktuell als Koordinator Talentförderung bei den Wolfsburgern tätig.

BASKETBALL

Bundesliga Männer

	Vechta-Ulm	Chemnitz	München	Berlin	Würzburg	Vechta	Ludwigsburg	Ulm	Bonn	Hamburg	Braunschweig	Oldenburg	Bamberg Baskets	Weißensee	Göttingen	Rostock	Tübingen	Heidelberg	Crailsheim
	24	20:4	19:4	16:5	18:6	16:8	15:9	15:9	14:10	12:10	11:13	10:13	10:14	8:16	7:17	6:17	6:18	5:19	4:20
	86:81	83 %	82 %	76 %	75 %	66 %	62 %	62 %	58 %	54 %	45 %	43 %	41 %	33 %	29 %	26 %	25 %	20 %	16 %
■	Playoffs	■	Play-Off-Qualifikation	■	Absteiger														

■ Playoffs ■ Play-Off-Qualifikation ■ Absteiger

NAMEN



BILD: DPA

Lebenslang SGE

Trainerlegende **SIR ALEX FERGUSON** wird lebenslanges Mitglied bei Eintracht Frankfurt. Dies gab der Fußball-Bundesligist am Dienstag bekannt und veröffentlichte ein Foto von Ferguson, wie er ein Eintracht-Trikot mit seinem Namen und der Nummer zehn präsentiert. Der heute 82-Jährige sah die Hessen bereits mit 18 als Fan im Stadion und war später sowohl als Profi mit den Glasgow Rangers wie auch als Trainer mit Aberdeen FC Gegner der Eintracht. „Eintrachts erfolgreichste Zeit war während meiner Karriere bei Aberdeen in den 70er und 80er Jahren, als sie 1980 den UEFA-Pokal gewannen“, sagte der Schotte Ferguson, der vor allem für seine erfolgreiche Ära bei Manchester United zwischen 1986 und 2013 bekannt wurde. Ferguson hält immer noch Kontakt nach Deutschland, zum Beispiel zu Trainer Eckhard Krautzen.

IGOR TUDOR ist der neue Trainer von Lazio Rom. Nach dem Aus des bisherigen Coaches Maurizio Sarri übernimmt der Kroate bei dem italienischen Fußball-Erstligisten. Das teilten die Römer am Montag mit. Nach dem Abschied von Sarri vor wenigen Tagen hatte übergangsweise der vorherige Co-Trainer Giovanni Martusciello den Serie-A-Club übernommen. Der 45-jährige Tudor war zuletzt ohne Trainerjob. Bis Juni 2023 trainierte er den französischen Erstligisten Olympique Marseille.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MITTWOCH

SNOOKER 7.30 und 12.30 Uhr, Eurosport, World Open, aus Yushan/China
RADSPORT 15.30 Uhr, Eurosport, Männer, Katalonien-Rundfahrt, 3. Etappe; 16.35 Uhr, Classic Brugge - De Panne, Eintagesrennen

EISKUNSTLAUF 17.30 Uhr, Eurosport, WM, Paare, Kurzprogramm, aus Montreal/Kanada; 22 Uhr, Frauen, Kurzprogramm

FUßBALL 21 Uhr, DF1, Frauen, Champions League, Viertelfinale: Brann Bergen - FC Barcelona

ZITAT

„Ich finde, dass ich in dieser Saison sogar noch einen Tick besser spiele als in der vergangenen.“

Niclas Füllkrug
Stürmer von Borussia Dortmund, zieht nach seinem Wechsel von Werder Bremen ein positives Fazit zu seiner bisherigen Zeit in Dortmund.

Das sagt Kroos zu seiner Rolle

FUßBALL Nationalmannschafts-Rückkehrer spricht über Ziele und seine Aufgaben

VON KLAUS BERGMANN

FRANKFURT – Der Königliche ist zurück – und das im Habitus eines Souveräns. Die ersten Comeback-Auftritte im Fußball-Nationalteam zelebrierte Toni Kroos auf dem Platz und auf dem DFB-Podium im Selbstverständnis eines Fußball-Champions. Vom EM-Thron sprach der 34-jährige Trophäensammler von Real Madrid in seiner reifen KlarTEXT-Pressekonferenz auf dem Verbandscampus freilich nicht. Dafür ist Kroos zu sehr Realist – und die seit sechs Jahren notorisch erfolglose Nationalelf eben nicht Real Madrid.

Warum Bundestrainer Julian Nagelsmann ihn zur dringend benötigten Führungsfürger für das so wichtige Heimturnier im Sommer erkoren hat, wurde durch das Auftreten von Kroos deutlich. Er überhöhte seinen Rückkehr-Effekt nicht. „Es ist nicht so, der kommt jetzt wieder – und gut ist“, sagte er. Kroos redete die Wirkung seiner Rückkehr aber auch nicht klein. Fast drei Jahre nach seinem freiwilligen Rückzug ist er mit klaren Ambitionen da: „Das bekommt man aus mir leider nicht heraus, das kauft man quasi mit ein, dieses Selbstverständnis, Erfolg haben zu wollen.“

K.o.-Runden miterleben

Darum geht es, für ihn selbst – und für Nagelsmann, der Kroos als ein entscheidendes Puzzle-Teil in seinem vor den großen EM-Tests gegen Frankreich an diesem Samstag (21 Uhr/ZDF) in Lyon und danach gegen die Niederlande stark veränderten Kader ansieht. „Wenn wir in der Vorrunde ausscheiden, dann würde ich keinen grünen Haken dahintersetzen“, sagte Kroos auf die Frage, wann die EM für ihn als Erfolg zu werten sei. „Es wäre – Stand jetzt – ein Stück weit vermessen zu sagen, es ist nur ein Erfolg, wenn es der Titel wird.“ Dafür seien die jüngsten Ergebnisse und die Stimmung im Land „nicht so dolle“ gewesen. „Mit Sicherheit würde ich aber gerne die eine oder ande-



Mit Spaß bei der Arbeit: Toni Kroos

DPA-BILD: ARNE DEDERT

re K.o.-Runde noch aktiv im Turnier miterleben.“

Von seinen 106 Länderspielen beendete Kroos 67 als Sieger und nur 20 als Verlierer, aber auch sein bislang letztes beim deutschen EM-Aus 2021 im Achtelfinale gegen England in Wembley. Danach fand übrigens nicht nur Kroos selbst, dass seine DFB-Zeit enden sollte. Jetzt will er doch noch ein positiveres Kapitel hinzufügen, auch wenn er versichert: „Ich glaube nicht, dass ich irgendjemandem noch etwas beweisen muss.“ Oder doch?

Als sein Comeback zum Thema wurde, rief nicht jeder in Deutschland „Hurra“. Bay-

ern-Patron Uli Hoeneß sprach sogar von einem „Titanic-Signal“. Nun folgte die verbale Kehrtwende: „Im Moment begrüße ich das schon, dass Toni Kroos zurückkommt, weil wir von den Persönlichkeiten im Moment nicht so die große Auswahl haben. Jetzt hat sich Julian Nagelsmann entschieden, sehr viele junge Spieler zu holen. In so einem Umfeld ist ein erfahrener Spieler wie Toni Kroos vielleicht der Richtige“, sagte Bayerns Ehrenpräsident am Dienstag in München.

Bei der feierlichen Eröffnung einer Sonderausstellung anlässlich des 80. Geburtstags von Torwartlegende Sepp

PAVLOVIC FÄLLT AUS

Eine Mandelentzündung bringt Bayern Münchens Jungstar Aleksandar Pavlovic um sein Debüt bei der Fußball-Nationalmannschaft. Konsequenzen für die generelle Zukunft des hochtalentierten Mittelfeldspielers als deutscher Nationalspieler hat die Absage aus gesundheitlichen Gründen aber nicht. Der 19-Jährige hätte sich auch bei Einsätzen für die DFB-Auswahl in den EM-Tests in Frankreich gegen die Niederlande nach den Fifa-Statuten noch nicht für eine Nation festgelegt.

Maier in der Allianz Arena, wo die DFB-Auswahl um Kroos am 14. Juni mit dem Gruppenspiel gegen Schottland die EM eröffnet, äußerte sich der frühere Bayern-Chef Karl-Heinz Rummenigge reservierter. „Die Not am Mann scheint groß zu sein in der Nationalmannschaft“, sagte Nagelsmann.

Rolle klar besprochen

An zwei Turnier-Flops – WM 2018 und EM 2021 – war Kroos aktiv beteiligt. Seine Rolle haben sowohl Nagelsmann als auch der Spieler klar skizziert. Kroos erhält von Nagelsmann einen exponierten Platz. „Er kann ein genialer Verbindungsspieler sein zwischen Defensiven und Offensiven“, sagte der 36-jährige.

Einen zentralen Arbeitsauftrag sieht der fünfmalige Champions-League-Sieger Kroos für sich auch darin, die Jungstars Jamal Musiala (21) und Florian Wirtz (20) zum Zaubern zu bringen. „Es ist toll, dass wir solche Spieler haben. Und jetzt ist die Aufgabe, dass wir deren volle Qualität genießen dürfen, dass sie in ihren Beinen haben. Darin sehe ich eine meiner Aufgaben.“

DFB legt Gegner kurz vor EM fest

FRANKFURT/DPA – Julian Nagelsmann hat sich für die letzten Testspiele vor der Heim-EM „zwei kampfstarken, leidenschaftlichen“ Gegner ausgesucht. Die Fußball-Nationalmannschaft trifft am 3. Juni (20.45 Uhr/ARD) in Nürnberg auf die Ukraine. Die Generalprobe vor dem Turnierauftritt findet am 7. Juni (20.45 Uhr/RTL) in Mönchengladbach gegen Griechenland statt. Das gab der Deutsche Fußball-Bund (DFB) am Dienstag bekannt.

„Die letzten Länderspiele vor Turnierbeginn sind immer etwas Besonderes. Die Mannschaft steckt dann mitten in der Vorbereitung, jeder einzelne Spieler kämpft um seinen Platz im Team und der Bundestrainer kann letzte Details ausprobieren“, äußerte Sportdirektor Rudi Völler. „Wir müssen uns mit Blick auf die Europameisterschaft und unsere Gruppengegner auf verschiedene Spielstile und -systeme vorbereiten. Die Ukraine und Griechenland sind zwei kampfstarken, leidenschaftlichen Mannschaften – mit Gegenern dieser Art hatten wir zuletzt unsere Schwierigkeiten“, sagte Nagelsmann.

Die EM eröffnet der Gastgeber am 14. Juni in München gegen Schottland. Weitere Gegner in der Gruppe A sind am 19. Juni Ungarn in Stuttgart und am 23. Juni die Schweiz in Frankfurt.

DFB-Bus fährt mit „Danke, Franz“

FRANKFURT/DPA – Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft gedenkt auch auf Reisen der gestorbenen Ikone Franz Beckenbauer. „Danke, Franz“, steht in Versalien auf dem Mannschaftsbus der DFB-Auswahl, der am Dienstag beim Training auf dem DFB-Gelände in Frankfurt zu sehen war. Daneben ist ein Bild des WM-Pokals in die Höhe haltenden Weltmeisters von 1974 zu sehen. Beckenbauer, der die deutsche Auswahl 1990 auch als Teamchef zum Titel geführt hatte, war im Januar im Alter von 78 Jahren gestorben.

Götze bei Kings League in Mexiko

FRANKFURT/DPA – Deutschlands WM-Held Mario Götze wird eines der Gesichter der Kleinfeld-Fußballliga Kings League und soll beim deutschen Team Younior FC als Co-Präsident fungieren. Dies teilte der Verein, der neben Ex-Weltmeister Götze auch von TikTok-Star Younes vertreten wird, am Dienstag mit. Younes und Götze sollen Deutschland beim zweiwöchigen World Cup ab 26. Mai in Mexiko vertreten. Das ist gleichzeitig die Vorbereitungsphase für die Fußball-EM in Deutschland, die am 14. Juni beginnt.

„Ich hoffe, dass wir ins Finale kommen – ich bin mir sicher, dass wir das schaffen“, sagte Götze.

So laufen die Playoffs zur Fußball-EM

QUALIFIKATION Noch drei Teilnehmer für Endrunde in Deutschland werden gesucht

VON STEFAN TABELING



Robert Lewandowski BILD: AP

BERLIN – In weniger als drei Monaten beginnt die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland. 21 Teilnehmer für die Endrunde sind bereits ermittelt. Die verbleibenden drei Starter werden in den kommenden Tagen gesucht. Anders als im vergangenen Herbst geht es diesmal nicht um komplizierte Rechenspiele, sondern ausschließlich um K.o.-Duelle. Ein Überblick.

Wie funktionieren die Playoffs
Für alle zwölf teilnehmenden Teams gilt: Zwei Siege oder kein Ticket für die EM in Deutschland. In den drei Play-

off-Wegen A, B und C gibt es jeweils ein Turnier mit vier Nationen. Nur die drei Turniersieger sind für die EM-Endrunde (14. Juni bis 14. Juli) qualifiziert. Alle Halbfinals finden an diesem Donnerstag statt, die drei Endspiele am kommenden Dienstag (26. März). Bei Remis nach 90 Minuten entscheidet zunächst die Verlängerung und anschließend das Elfmeterschießen.

Wer spielt um die Tickets

In Playoff-Weg A sind die Polen um Robert Lewandowski der klare Favorit. Ihr Halbfinale gegen Estland ist eine Pflichtaufgabe. Schwieriger würde es im Finale, wenn ein Gastspiel beim Sieger der Partie Wales gegen Finnland warten würde. Während die Setzung für die Halbfinals nach dem Nations-League-Ranking erfolgte, entschied für die Endspiele das Los. In Playoff-Weg B wird es politisch, schließlich sind Israel und die Ukraine dabei. In den Halbfinals spielen Israel und Island (in Budapest) sowie Bosnien und die Ukraine gegeneinander. In einem möglichen Finale hätte die Ukraine Heimrecht, das Spiel

würde im polnischen Breslau ausgetragen. In Playoff-Weg C spielen Georgien und Luxemburg sowie Griechenland und Kasachstan gegeneinander. Das Endspiel findet entweder in Georgien oder in Luxemburg statt.

Wie geht es für die drei Teams weiter

Das ist durch die Auslosung bereits vorgegeben. Playoff-Sieger A trifft in der starken Gruppe D auf Österreich, Frankreich und die Niederlande. Playoff-Sieger B erwartet Gruppe E mit Belgien, Rumänien und der Slowakei. Für Playoff-Sieger C geht es in Gruppe F gegen die Türkei, Portugal und Tschechien.

Werders Alvero mag kurze Pause

BREMEN/DPA – Winter-Zugang Skelly Alvero (21) will die Länderspielpause mit Fußball-Bundesligist Werder Bremen nutzen, um nach den jüngsten Rückschlägen in verbesserter Form zurückzukehren. „Ich denke, das ist gerade der richtige Moment für eine Pause“, sagte Alvero am Dienstag. Werder hat zuletzt drei Niederlagen in Serie kassiert. „Die Pause können wir nutzen, um die Tendenz wieder umzukehren“, sagte der Franzose.

Der zentrale Mittelfeldspieler war Ende Januar vom französischen Erstligisten Olympique Lyon an die Weser verliehen worden – Werder besitzt eine Kaufoption. Skelly war bislang in fünf Ligaspielen eingewechselt worden und hatte gegen die TSG Hoffenheim ein Tor erzielt. „Ich mache vor allem im Training alles, was ich tun kann, um zu zeigen, dass ich mich selber auch für die Startelf bereit fühle“, sagte der 2,02 Meter große Alvero: „Ich möchte alle Chancen nutzen, die sich mir hier bieten.“

Einige Unterschiede zwischen Bundesliga und Ligue 1 hat Alvero bereits ausgemacht: „Es ist schon so, dass die Spielweise in der Bundesliga anders ist. Und es ist auch so, dass es in der Bundesliga taktisch anders zugeht als in der französischen Liga.“ Nach der Länderspielpause trifft Alvero mit Bremen auf den VfL Wolfsburg.

Davis-Cup-Team reist nach China

LONDON/DPA – Die deutschen Tennis-Männer müssen für die Gruppenphase im Davis Cup nach China reisen. In Zhuhai trifft die Auswahl des Deutschen Tennis Bunds auf die USA, die Slowakei und Chile, wie die Auslosung am Dienstag in London ergab. Die Gruppenphase wird vom 10. bis 15. September mit 16 Nationen ausgetragen. „Für alle Länder aus unserer Gruppe ist der Austragungsort Zhuhai nicht optimal“, sagte Teamchef Michael Kohlmann: „Vor allem für Spieler, die bei den US Open weit kommen, wird das ein Riesenauflauf, weil der erste Spieltag am Dienstag ist.“ Die US Open in New York als drittes Grand-Slam-Turnier enden erst am 8. September.

Profi-Clubs zahlen Rekord an Steuern

FRANKFURT/DPA – Die 36 Vereine im deutschen Profi-Fußball haben nach dpa-Informationen in der vergangenen Saison Steuern und Abgaben in Rekordhöhe bezahlt. Rund 1,6 Milliarden Euro wurden an das Finanzamt sowie die Sozial- und Unfallversicherungen abgeführt.

In der vorausgegangenen Spielzeit 2021/22 waren es 1,37 Milliarden Euro gewesen. In den vergangenen zehn Jahren summieren sich die Steuern und Abgaben auf insgesamt 12,6 Milliarden Euro.



Fände einen Zusammenschluss von ATP und WTA gut: Rafael Nadal, Tennis-Botschafter von Saudi-Arabien

DPA-BILD: ENGLAND

Eröffnung findet ohne Russen statt

LAUSANNE/DPA – Sportler aus Russland dürfen nicht an der Athletenparade bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Paris teilnehmen. Die Entscheidung traf die Spitze des Internationalen Olympischen Komitees am Dienstag nach Beratungen in Lausanne. Auch Athletinnen und Athleten aus Belarus, das ein enger Verbündeter Russlands ist, dürfen wegen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine nicht beim geplanten Spektakel zur Eröffnung der Sommerspiele am 26. Juli dabei sein. Die Sportler beider Länder sollen aber die Chance erhalten, die Zeremonie mitzuerleben, teilte das IOC mit.

Über eine Teilnahme an der Schlussfeier am 11. August werde erst später entschieden. Zu Monatsbeginn hatten die Macher der Paralympics, die kurz nach den Olympischen Spielen auch in Paris stattfinden, einen ähnlichen Beschluss getroffen. Sowohl bei Olympia wie auch bei den Spielen der Behindertensportler sind Starter aus Russland und Belarus nur unter Auflagen zu den Wettbewerben zugelassen. So müssen Teilnehmer aus diesen Staaten unter neutraler Flagge antreten.

HSV verlängert mit Muheim

HAMBURG/DPA – Der Hamburger SV hat den Vertrag mit Linksverteidiger Miro Muheim vorzeitig verlängert. Das gab der Tabellen-Dritte der 2. Fußball-Bundesliga am Dienstag bekannt. Der Verein nannte keine Angaben zur Laufzeit des neuen Arbeitspapiers für den 25-jährigen Schweizer.

In der laufenden Saison absolvierte Muheim bislang 24 Pflichtspiele, in denen er vier Treffer sowie vier Assists beisteuerte. Insgesamt blickt der Schweizer auf 88 Partien im HSV-Trikot zurück.

Im Tennis droht Machtkampf

MILLIARDEN-ANGEBOT Saudi-Arabien will hochklassige Turniere übernehmen

VON JÖRG SOLDWISCH

BERLIN – Roger Federer fordert es seit Jahren, für Rafael Nadal wäre es „großartig“, und laut Billie Jean King eine „Vision für das Tennis“. Nicht nur die prominenten Befürworter würden einen Zusammenschluss der Profitennis-Organisationen für Männer (ATP) und Frauen (WTA) lieber heute als morgen umsetzen – doch zu welchem Preis? Auch bei einem unmoralischen Angebot? Die zwei Milliarden Euro, mit denen das von Menschenrechtsorganisationen stark kritisierte Saudi-Arabien offenbar im großen Stil ins Profitennis investieren will, hat die Szene in Aufruhr versetzt.

Das Angebot

„So ein Angebot ist erst einmal eine Chance“, sagte Präsident Dietloff von Arnim vom Deutschen Tennis Bund (DTB). Doch er betonte: „Was immer auch kommt, es kommt etwas Neues – und da können nicht nur Gewinner dabei sein.“ Der

ohnnehin längst schwelende Machtkampf der unterschiedlichen Tennis-Organisatoren droht mit dem Mega-Angebot zu eskalieren.

Der saudische Staatsfonds Public Investment Fund (PIF) bietet einem Bericht der britischen Zeitung „Telegraph“ zu folge zwei Milliarden US-Dollar für die Masters-Turniere. Dabei handelt es sich um Events der zweithöchsten Kategorie hinter den vier Grand Slams, die bislang von ATP und WTA getrennt veranstaltet werden. Angeblich ist dieses Angebot nur 90 Tage gültig. Klar ist: Es wäre eine Konkurrenz für ein mögliches Premier-Tour-Modell, über das die Verbände zuletzt diskutiert hatten.

Ein Zusammenschluss von ATP und WTA war schon im Vorjahr ein Thema gewesen – damals laut „Telegraph“ allerdings mit der Prämisse, eine mögliche eigene Turnierserie durch das Königreich wie im Golfsport zu verhindern. Dort hatte die milliardenschwere Gründung der LIV Tour zu

einer Spaltung geführt.

Saudi-Arabien investiert über seinen Staatsfonds seit Jahren massiv in den Sport und ist unter anderem auch bereits ins Fußball-, Box- und Formel-1-Geschäft groß eingestiegen.

Saudi-Arabiens Strategie

Offizielle Ziele des Staatsplans „Vision 2030“ sind die Diversifizierung der Wirtschaft, weniger Abhängigkeit vom Öl, eine Öffnung des Landes auch für Touristen und attraktive Angebote für die eigene Bevölkerung. Doch dem Königreich wird auch vorgeworfen, mit dem Engagement im Sport von seinen Verstößen gegen Menschenrechte abzulenken und sein Image verbessern zu wollen.

Aktuell steigert Saudi-Arabien aber eher seinen Einfluss in den bestehenden Tennis-Strukturen – und das sehr erfolgreich. Spaniens Topstar Nadal wurde als Tennis-Botschafter des Landes gewonnen. Seit Februar besteht zu

dem eine mehrjährige strategische Partnerschaft mit der ATP, der saudische Staatsfonds taucht unter anderem als Namensponsor der Weltrangliste und als offizieller Partner bei großen Turnieren auf.

Bekannt ist zudem, dass Saudi-Arabien sein eigenes Masters-Event Anfang Januar vor den Australian Open abhalten will. Schon jetzt finden in Dschidda die Next Gen Finals, der Jahresabschluss der besten Profis unter 21 Jahren, statt. Dem Vernehmen nach dürften auch die WTA-Finals der acht besten Spielerinnen des Jahres in Zukunft in Riad ausgetragen werden.

Bereits offiziell verkündet ist der „Six Kings Slam“, ein Showturnier im Oktober, bei dem die Topstars der Branche wie Nadal, Novak Djokovic, Carlos Alcaraz, Jannik Sinner und Daniil Medvedev teilnehmen sollen. Dort gibt es zwar keine Weltranglistenpunkte, aber eine hohe Gage. Spekuliert wird über 1,5 Millionen Euro Startgeld und 6 Millionen Euro für den Gewinner.

Formel-1-Fahrer ätzen gegen Rekord-Rennkalender

MOTORSPORT 24 Grand Prix bringen Teams und Piloten an Belastungsgrenze – „Limit überschritten“

VON MARTIN MORAVEC

MELBOURNE – Bahrain, Saudi-Arabien, Australien. Die Welttournee der Formel 1 hat gerade erst Fahrt aufgenommen. Doch der Rekordkalender mit erstmals 24 Grand Prix auf fast allen Kontinenten nervt die Stars um Weltmeister Max Verstappen bereits gewaltig.

„Ich habe schon jetzt das Gefühl, dass wir das Limit an Rennen weit überschritten haben“, kritisierte der niederländische Red-Bull-Pilot bereits vor dem ersten Rennen des Jahres in Bahrain. „Ich weiß natürlich, dass ich noch sehr jung bin, aber ich weiß auch, dass ich 24 Rennen nicht noch zehn Jahre lang machen werde.“ Verstappen ist 26.

Fünf Weltumrundungen

Die Formel 1 hat den Anspruch, ein globaler Sport zu



Unzufrieden mit vielen Rennen: Max Verstappen

BILD: AP

sein. Mehr als 200 000 Kilometer werden auf der logistischen Tour von Abu Dhabi bis Zandvoort zurückgelegt, das entspricht fünf Weltumrundungen. Trotz allem Luxus vor allem für die Stars und Führungskräfte der Motorsport-Königsklasse: Das zehrt an den Kräften.

„Meiner Meinung nach sind wir schon zu weit gegangen“, meinte Ferrari-Pilot Carlos Sainz, dessen Einsatz an diesem Wochenende in Mel-

bourne wegen der Folgen einer Operation am Blinddarm nicht sicher ist. „Wir sind am Limit, was die Zahl der Rennen für Teampersonal, Fahrer, weitere Formel-1-Mitarbeiter, Journalisten und so weiter betrifft.“

Mehr als 30 Rennen?

Die Formel 1 boomt – und das beschleunigt die Expansion. Denn der Kampf um Bruchteile von Sekunden auf dem Asphalt sorgt für fette Einnahmen. „Wir könnten schon heute mehr als 30, sogar 32 Rennen haben, weil jeder eines veranstalten will“, äußerte Geschäftsführer Stefano Domenicali zum Saisonstart vor einem Jahr in verlockendster Marketingmanier. Gleichzeitig bezeichnet der Italiener 24 Grand Prix als angemessen für die absehbare Zukunft. Doch wann sieht die

Formel 1 den nächsten Zukunftsschritt gekommen?

Sainz sieht die Gefahr, dass das Premiumprodukt verwässert wird. Die Formel 1 laufe Gefahr, dass die TV-Zuschauer „ein wenig den Appetit verlieren“, mahnte er. „Die Formel 1 muss exklusiv bleiben.“ Der Spanier, der zur kommenden Saison bei Ferrari von Rekordweltmeister Lewis Hamilton verdrängt wird, zog einen Vergleich zur Champions League im Fußball. „Die bekommt man nicht so oft, und die Höhepunkte dieser Spiele verbinden die Menschen.“ Allerdings wurde auch die Fußball-Königsklasse über die Jahre aufgeblättert.

Der Formel-1-Zirkus zieht weiter. Von Dschidda bis nach Melbourne sind es knapp 13 000 Kilometer Luftlinie. Ein Verstappen muss nicht in der Economy-Klasse fliegen, die Stars genießen den Komfort

von Privatjets. Für Mechaniker, Datenwissenschaftler & Co. gibt es Wohlfühlmanager, die sich um Schlafgewohnheiten angesichts von Jetlag-Distanzen kümmern. Die Köche wiederum bereiten Soulfood zu, das der Seele guttut. Längst gibt es auch Rotationssysteme für Mitarbeiter – sogar unter den Führungskräften am Kommandostand.

Belastung für Umwelt

Und die Welttournee ist auch eine Belastungsprobe für die Umwelt. Man müsse „auch an die Auswirkungen denken, die wir auf die Welt haben“, bemerkte Mercedes-Pilot Hamilton. „Je mehr Rennen wir veranstalten, umso mehr reist dieser ganze Zirkus überallhin. Nachhaltigkeit sollte im Mittelpunkt der Entscheidungen stehen.“ Die Formel 1 will bis 2030 klimaneutral sein.

Familien der Hamas-Geiseln immer verzweifelter

TERRORANGRIFF Manche leiden still, gehen nicht einmal mehr aus dem Haus – Andere werden zu lautstarken Aktivisten

von Gabriele Chwallek

JERUSALEM – Ein Bruder dachte an Selbstmord. Eine Schwester geht nicht mehr in die Schule. Ein Vater spricht kaum noch. Mit jedem Tag, der verstreicht, wächst bei den Familien der seit dem 7. Oktober von der Hamas gefangenen Geiseln die Verzweiflung. Sie hatten neue Hoffnung geschöpft, als über einen Deal verhandelt wurde, bei dem es um eine mögliche Feuerpause und die Freilassung einiger ihrer verschleppten Lieben vor Beginn des muslimischen Fastenmonats Ramadan ging. Aber diese inoffizielle Frist verstrich am Montag vergangener Woche ohne jede Vereinbarung.

Israels Ministerpräsident Benjamin Netanyahu versprechen eines „vollständigen Sieges“ im Krieg gegen die radikalislamische Hamas, die im

Gazastreifen regiert und die verbliebenen Geiseln dort festhält, klingt nach fünf emotional erschöpfenden Monaten hohl in den Ohren vieler Familien der Geiseln. „Wir lesen die Nachrichten jede einzelne Minute. Ägypten sagt etwas, die Katarer sagen etwas anderes, die Amerikaner sagen, ein Deal ist nahe, Israel sagt, dass das nicht der Fall ist“, so Sharon Kalderon, deren Schwager Ofer weiter gefangen gehalten wird. „Wir versuchen, zwischen den Zeilen zu lesen, aber wir haben seit Monaten nichts über Ofer gehört. Nichts, das uns helfen kann zu atmen.“

250 Geiseln genommen

Von der Hamas angeführte Extremisten hatten bei ihrem Angriff am 7. Oktober im Süden Israels 1200 Menschen –



Angehörige und Unterstützer der israelischen Geiseln, die im Gazastreifen von der Hamas festgehalten werden, bei einer Kundgebung für ihre Freilassung in Tel Aviv. AP-BILD: ZWIGENBERG

zumeist Zivilisten – getötet und etwa 250 Geiseln genommen. Seitdem sind im Zuge der anhaltenden israelischen Offensive im Gazastreifen mehr als 31000 Palästinenser ums Leben gekommen, wie das von der Hamas kontrollierte Gesundheitsministerium in dem Küstengebiet sagt. Hunderttausende sind aus ihren Häusern vertrieben

worden, aber sitzen in der Enklave fest, viele von ihnen stehen am Rande einer Hungersnot.

Ungefähr 120 Geiseln hatten im Zuge einer Vereinbarung im November heimkehren können. Im Gegenzug kamen Hunderte Palästinenser aus israelischen Gefängnissen frei. Drei Geiseln wurden während einer versuchten Ret-

tungsmision versehentlich von israelischen Soldaten getötet. Jetzt geht es darum, die noch verbleibenden Geiseln, von denen mindestens 34 nach Angaben der israelischen Regierung tot sind, zurück nach Hause zu bringen.

„Bringt sie heim“

Manche Familien setzen ihre Verzweiflung in unablässiges Trommeln für stärkere Bemühungen um eine Freilassung ihrer Lieben um, reisen zu den Vereinten Nationen in New York, marschieren vom Süden Israels nach Jerusalem oder tragen rote T-Shirts mit dem Aufdruck „Bringt sie heim“, wie etwa beim Jerusalemer Marathon. Aber bei anderen Angehörigen hat ein stilles Leiden eingesetzt.

Man könne einige umtriebige Familien sehen, die bei-

spielsweise vor die Fernseh kameras gingen, Lärm verursachten, sagt Ricardo Grichener, der Onkel der 22-jährigen Geisel Omer Wenkert. Andere Angehörige von Geiseln gingen nicht einmal mehr aus ihrem Haus.

Wie Sharon Kalderon und ihr Mann Nissan, deren Zuhause im Kibbuz Nir Os beim Hamas-Angriff am 7. Oktober zerstört wurde. Seitdem sind sie im zwölften Stock eines Wohngebäudes in der israelischen Stadt Ramat Gan geblieben. Ofer, die Geisel, ist Nissans einziger Bruder, und er sagt, dass er kürzlich daran gedacht hat, sich das Leben zu nehmen. „Ich schlaf nicht, ich esse nicht. arbeite nicht. Nichts. Ich verliere meinen Verstand. Das ist alles. Es ist zu viel“, sagt er. „Wann immer er auf den Balkon geht, habe ich Angst“, fügt Sharon hinzu.

Gut fürs Herz.
Deutsche Herzstiftung

Der neue Ratgeber!
Bluthochdruck: So schützen Sie Herz und Gefäße

Kostenfreies Exemplar:
Telefon: 069 955128-400
www.herzstiftung.de/bestellung

Familienanzeigen

Helmut Hadtstein

90

Jahre sind es wert, dass man dich besonders ehrt.

Wir sind froh, dass wir dich haben, das möchten wir dir hiermit sagen.

Lieber Helmut,
wir gratulieren dir von ganzem Herzen!

Deine Familie
und alle Mitarbeiter der
Helmut Hadtstein Bodenbeläge GmbH

Wir danken Gott
für die Geburt von
Josephine
Familie Vieth aus Ahlhorn

Glückliche Tage,
nicht weinen,
wenn sie vorüber,
dankbar,
dass sie gewesen.

Dante Alighieri

Entzünden Sie
ein Licht für einen
geliebten Menschen.

nordwest-trauer.de

OUTLETTAGE
70 %
Rabatt auf
• Brautmode
Terminvereinbarung notwendig
• Abendmode
• Herrenanzüge

Kommt zu uns bis zum
28. März 2024

HAVEKOST
SEIT 1952
www.modehaus-havekost.de

*Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in Euch weiter.*

*Plötzlich und unerwartet müssen wir
Abschied nehmen von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter und unserer Oma*

Barbara Sternath
geb. Jasinska
* 19. Dezember 1947
† 17. März 2024

*In liebevoller Erinnerung:
Sebastian und Anita
Niels und Sophie
Finn mit Berry*

26169 Edewechterdamm, Kanalstraße 2

*Die Trauerandacht zur Einäscherung findet
statt am Dienstag, dem 26. März 2024,
um 13 Uhr in der Trauerhalle am Neuen
Friedhof in Edewecht. Von Blumen
oder Kränzen bitten wir abzusehen.*

*Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem
späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.*

Bestattungsinstitut Hans-Jürgen Matthiesen, Edewecht

Nach einem arbeitsreichen, erfüllten und schönen, langen Leben nehmen wir Abschied von meiner geliebten Mama, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Martha Schulze
geb. Olschewski
* 14. Dezember 1926 † 12. März 2024

In Liebe und Dankbarkeit:
Werner und Petra
Peter und Ulla
Jan
Hannes
sowie alle Angehörigen

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Mittwoch, 3. April 2024, um 12 Uhr in der Andachtshalle auf dem Waldfriedhof Ofenerdiek.

Traueranschrift: Familie Schulze
c/o Bestattungshaus Petra Paul
Großer Kuhlenweg 71, 26125 Oldenburg

Wir trauern um unseren ehemaligen
Zweigvereinsvorsitzenden
Gerd Wessels

Der Versorbene war über 20 Jahre ehrenamtlich als Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Zweigvereins Esens tätig. Während dieser Zeit hat er sich für den landwirtschaftlichen Berufsstand engagiert und für die Anliegen seiner Berufskollegen vor Ort eingesetzt. Sein langjähriger, uneigennütziger Einsatz für die Interessen der Landwirtschaft wird bei uns und seinen Berufskollegen in guter Erinnerung beibehalten.

Landwirtschaftlicher Hauptverein für Ostfriesland e.V.
Kreisverband Wittmund **Zweigverein Harlingerland**
Günter Lüken, Vorsitzender Gerrit Baumann, Vorsitzender

Am 12. März 2024 ist unser Feuerwehrkamerad, der
Löschmeister Heino Lewedag
für immer von uns gegangen.

Der Verstorbene war Träger des Feuerwehr Ehrenzeichens für 40-jährige Tätigkeit.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Freiwillige Feuerwehr Neusüdende
H. Folte
Ortsbrandmeister I. Riediger
Gemeindebrandmeister

*Demenz - ein Entgleiten in eine andere Welt.
Schwer zu verstehen, schwer zu ertragen.
Und doch hat sie uns eine besondere Zeit geschenkt.
Eine Zeit für Aussöhnung, Nähe,
Lachen und Liebe. Bis zum Abschied.
Was für mich immer bleibt, ist Dein letztes
„Ich hab' Dich ganz doll lieb!“
„Ich Dich auch, Mama!“*

Hanna Wendt
geb. Schmidt
* 26. Dezember 1936 † 12. März 2024

In dankbarer Erinnerung:
Deine Gitte

Traueranschrift: Brigitte Wendt,
Stellhorner Straße 32, 26655 Westerstede

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Mittwoch, dem 27. März 2024, um 10.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Westerstede.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen und Kränze bitte ich um eine Spende für das Ammerland-Hospiz, IBAN: DE74 2805 0100 0002 0192 30, mit dem Vermerk „Hanna Wendt“.



*Du hast gekämpft wie ein Löwe und nie die Hoffnung verloren.
Du bist nicht mehr dort, wo du warst, aber überall, wo wir sind.*

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen
von meinem geliebten Mann, meinem Vater,
Schwiegervater, unserem Opa und Uropa

Hans Gaida

* 03. Mai 1940 † 16. März 2024

Für immer in unseren Herzen:

Deine Christa
Sabine und Stephan
Lea und Kevin mit Lio und Liam
Finja und Bennet mit Fynn
und alle Angehörigen

27798 Hude
Traueranschrift: Familie Gaida,
c/o Beerdigungsinstitut Backhus, Parkstr. 14, 27798 Hude

Die Trauerandacht findet statt am Montag,
dem 25. März 2024, um 13.00 Uhr in der
St.-Elisabeth-Kirche zu Hude; anschließend Beisetzung.

*Gott schaute in seinen Garten und sah einen freien Platz.
Dann schaute er zur Erde hinunter und sah ein müdes Gesicht.
Er sah, dass Dein Weg schwer wurde,
dass er zu schwer war, weiterzugehen.
Er schloss Deine müden Augen und schenkte Dir Deinen Frieden.
Er legte seinen Arm um Deine Schultern
und hob Dich empor zur Ruhe.*

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Herbert Hardenberg

* 30. November 1928 † 17. März 2024

Wir sind sehr traurig.

Petra und Reinhold Kaschig
Torsten und Sonja
Marina und Kay mit Teina und Lenja
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Petra Kaschig, Hebbelstraße 7, 26180 Rastede

Die Trauerandacht findet am Montag, dem 25. März 2024,
um 12.00 Uhr in der St.-Ulrichs-Kirche in Rastede statt.
Anschließend erfolgt die Beisetzung.



Ich gehe zu denen, die mich liebten
und warte auf die, die mich lieben.

Wir nehmen Abschied in Dankbarkeit von

Inge Kutzner

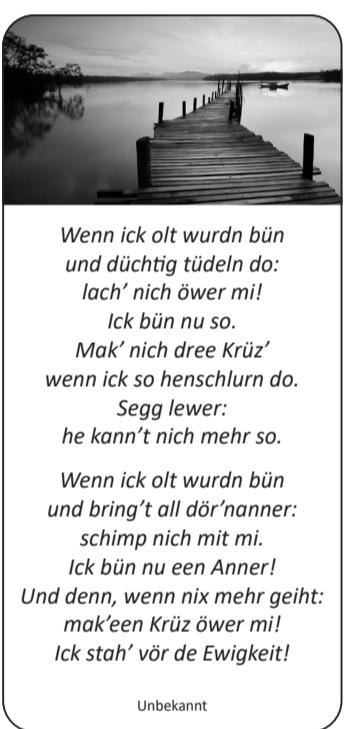
geb. Willenbrock
* 22.5.1940 † 10.3.2024

In Liebe
Claudia und Thorsten
Jendrik und Wiebke mit Colin
Joachim und Christa
Christa
Ralf und Beatrice
Lisanne und Pierre mit Helga
Nicole und Pascal

26203 Wardenburg

Traueranschrift: Claudia Bergmann c/o Bestattungen
Bremer, Am Meyerhof 5, 27383 Scheeßel

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden
im engsten Familienkreis statt.



*Wenn ick olt wurdn bün
und düchtig tüdeln do:
lach' nich öwer mi!
Ick bün nu so.
Mak' nich dree Krüz'
wenn ick so henschlurn do.
Segg lewer:
he kann't nich mehr so.
Wenn ick olt wurdn bün
und bring't all dör'nanner:
schimp nich mit mi.
Ick bün nu een Aner!
Und denn, wenn nix mehr geiht:
mak'een Krüz öwer mi!
Ick stah' vör de Ewigkeit!*

Unbekannt



Allens hett sien Tied.
Tied to'n Lachen un to'n Wenen.
Tied to'n Verpusten.
Tied to'n Planter un to'n Arnten.
Een Tied to'n Besinnen un een Tied, in de wi danbaar torüggdenkt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
fürsorglichen Mama, Schwiermama, liebevollen Oma und Uroma

Annegret Finke

geb. Meyer
* 9. Mai 1935 † 15. März 2024

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Maren und Heiko Henschen
Erika und Udo Bödecker
Deine Enkel und Urenkel

Traueranschrift: Maren Henschen,
Baumschulenstraße 22, 26655 Westerstede

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Gedenkseite: Bestattungshaus Behrens-Funke, Bad Zwischenahn

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen
von unserem Kegelbruder

Erwin Meißner

Unser Mitgefühl gilt der Familie..
Emmi, Anne, Hela und Günther



Was bleibt, sind
dankbare Erinnerungen.

Wir gedenken unserem ehemaligen, langjährigen
Amtsleiter des Finanzamtes Cloppenburg

Herrn Leitender Regierungsdirektor a.D.
Horst Zapatka

der am 13. März 2024 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Herr Zapatka leitete unser Amt von 1998 bis 2010.
In dieser Zeit war er ein unermüdlicher Gestalter,
hervorragender Amtsleiter und warmherziger Chef,
der unser Haus nachhaltig geprägt hat.
Sein Wirken war von seiner bedachten und ruhigen Art, sowie
einem außerordentlichen Verantwortungsgefühl gekennzeichnet.
Dabei hat er stets die Menschen im Blick behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.
Wir werden Herrn Zapatka ein ehrendes Andenken bewahren.

Amtsleitung, Sachgebietsleitungen,
Gremien und Beschäftigte des
Finanzamtes Cloppenburg

Danke!

Annegret Finke

geb. Meyer
* 9. Mai 1935 † 15. März 2024

Wir trauern um unsere ehemalige, langjährige Kollegin
und auch Nachbarin.
Danke für deine Mitarbeit in
unserer Baumschule über 30 Jahre lang.

Wir werden uns immer gerne an dich erinnern, wie du dich stets
für uns aber auch für die Baumschule eingesetzt hast.

Familie Gerd zu Klampen & Baumschule zu Klampen

Mit den Flügeln der Zeit fliegt die Traurigkeit davon.
(Jean de La Fontaine)

Hildegard Klinkebiel

geb. Tirre
* 26. Februar 1937 † 16. März 2024

In Liebe und Dankbarkeit:
Horst und Ute Klinkebiel
mit Mona und Lennart,
Tina und Jana
Meike Klinkebiel
Hildburg und Martin Kocur
sowie alle Angehörigen

26655 Moorburg, Zum Wehlen 1

Die Trauerandacht findet statt am Donnerstag, dem
28. März 2024, um 12.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu
Westerstede; anschließend erfolgt die Beisetzung.



Brigitte Schwoon geb. Scherf
* 5. Juli 1933 in Oberfrohna † 29. Januar 2024 in Apen

Allen, die uns beim Tod unserer lieben Verstorbenen ihre
Anteilnahme erwiesen haben, sprechen wir unseren
herzlichen Dank aus.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Johannes Gronemann
und dem Bestattungsinstitut Werner Welp für die
würdevolle Durchführung der Bestattung.

Doris und Siegfried Dröse
im Namen aller Angehörigen

Oldenburg, im März 2024

Am 13. März 2024 verstarb unser Freund
und Mitglied unseres Stammtisches

Friedo Deetjen

Wir trauern mit seiner Familie und werden
Friedo ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Elmendorfer 15.00 Uhr Stammtisch



Helmut Gerdes

* 18. Juni 1941 † 14. Februar 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die
sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme durch tröstende Worte, liebevoll geschriebene
Karten, Blumen und Zuwendungen zum Ausdruck brachten.
Danke sagen wir auch Herrn Pastor Henning Menke für seine
tröstenden Worte, sowie dem Bestattungshaus Hilmers-Stolle.

Im Namen aller Angehörigen
Marlene Gerdes

Torsholt, im März 2024

WESER-EMS-WETTER

Wechselnd bewölkt, gebietsweise Regen

Das Wetter im Tagesverlauf: Ab und zu kommt die Sonne zum Vorschein. Die Wolken überwiegen jedoch häufig und bringen gebietsweise etwas Regen. Die Temperaturen steigen auf 14 bis 19 Grad. Der Wind weht schwach aus West.

Aussichten: Morgen zeigt sich der Himmel meist stark bewölkt, es bleibt aber weitgehend trocken. Am Freitag überwiegen die dichten Wolken, und im Tagesverlauf gibt es immer wieder Regengüsse.

Bauern-Regel

Frühes
Märzen-
laub
dient dem
Frost als
Raub.

Bioträger: Bei niedrigem Blutdruck kommt es zu Kopfschmerzen und Schwindelgefühlen. Entsprechend vorbelastete Menschen müssen mit Migräneattacken rechnen.

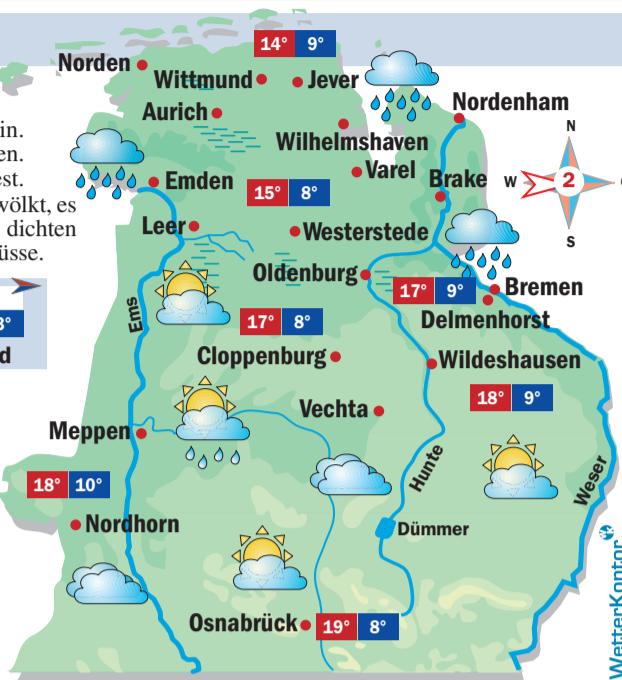
Deutsche Bucht, heute: Ost 2 bis 3, in Böen 4. Abends Nordost 4 bis 5, Böen 7. Mittlere Sicht.

Nordseetemperatur: 6 Grad

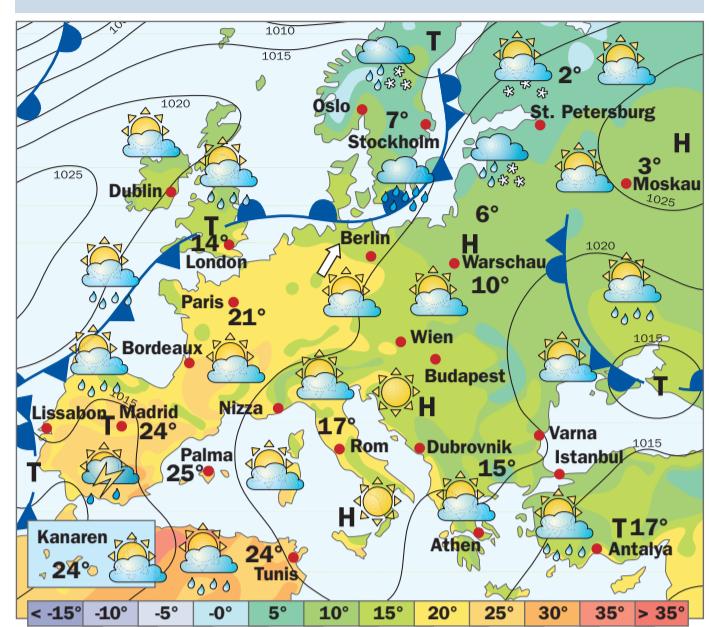
Morgen: Nordwest 1 bis 2, Böen 3. Abends Südwest bis 6. Böen 7. Schlechte Sicht.

So war das Wetter:

gestern Mittag | vor 1 Jahr | vor 2 Jahren | vor 3 Jahren
14° bedeckt | 11° bedeckt | 13° heiter | 7° Regen



DAS WETTER IN EUROPA



DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Im äußersten Norden überwiegen triste Wolken- und zum Teil auch Nebelfelder. Dabei fällt gebietsweise etwas Regen oder Nieselregen. Sonst wechselt sich die Sonne nach Auflösung teilweise zäher Nebel- oder Hochnebelfelder mit Wolken ab, und es bleibt größtenteils trocken.

Hundertjähriger Kalender: Vom 18. bis zum 23. März fällt eine Mischung aus Regen und Schnee. Am 24. folgt schönes Wetter, ab dem 28. März ist es trüb und regnerisch.

Sonne und Mond:

	Aufgang	Untergang		Aufgang	Untergang	
	06:29	18:41		13:06	05:31	
25.03.			02.04.			15.04.

Rekordwerte am 20. März in Deutschland

Bremen:	19,7 (1938)	-5,9 (1980)
München:	19,5 (2014)	-7,9 (2018)

heiter wolzig Schauer Regen Gewitter bedeckt Schn.reg. Schn.sch. Nebel

Hochwasserzeiten

Wangerode	08:06	20:36
Wilhelmshaven	09:03	21:35
Helgoland	08:08	20:43
Dangast	09:07	21:38
Burhave	09:15	21:43
Bremerhaven	09:34	22:01
Brake	10:15	22:45
Oldenburg	11:44	--::
Bremen	10:52	23:25
Borkum	07:19	19:43
Norderney	07:33	20:02
Spiekeroog	08:05	20:32
Harlesiel	08:10	20:37
Norddeich	07:29	19:58
Emden	08:36	21:03
Leer	08:48	21:18
Papenburg	08:24	21:09

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen	Tal	Berg
Harz	0 cm	
Sauerland	0 bis 50 cm	
Zugspitze	180 bis 360 cm	

24. FORTSETZUNG

Wally hatte nicht schnell genug ausweichen können, schlitterte in ihren Pumps über das feuchte Kopfsteinpflaster und verlor das Gleichgewicht. Sie konnte sich gerade noch abfangen, aber der schwere Lederkoffer rutschte aus ihrer Hand und fiel zu Boden.

„Nur Bekloppte überall in dieser ganzen verdammten Stadt!“ Ja, die Frau hatte geweint, aber das war kein Grund, sich so zu benehmen! Schließlich war heute ganz Berlin zum Heulen.

Wally bückte sich nach dem Koffer und hob ihn leise ächzend wieder auf. Er war zum Bersten voll, denn da war ihr gesamtes Leben drin, also das bisschen, was ihr noch gehörte. Wenigstens war dieses bisschen Leben nicht auch noch in die einzige Pfütze weit und breit, direkt vorm Haus gefallen. Sie war eben ein echter Glückspilz. Ihre Lippen verzogen sich zu einem ironischen Lächeln. Dann erinnerte sie

sich an die anderen Bewohner der Tucholskystraße, die jetzt hinter der Mauer eingesperrt waren. Sie war wirklich ein Glückspilz, genau wie ihre Mutter unentwegt behauptet hatte: „Meine Wally ist mit einer Glückshaube geboren und fällt immer auf die Füße.“ Mamuschkas Grab war in Pankow, durch den Friedhof ging die Grenze nun mittenlang, würde sie es also jemals wieder besuchen dürfen? In jedem Fall würde Muschka es gutheißen, dass sie sich hierher geflüchtet hatte, obwohl Rosa Luxemburg ihr großes Idol gewesen war.

Wally war vor zwei Jahren schon mal hier in der Grolmanstraße gewesen. Damals war sie neugierig gewesen, wie ihr Vater lebte, wenn er nicht bei ihnen war. Und nachdem ihre Eltern dann beide tot waren, hatte sie ihre Halbschwester kennenlernen wollen und hatte wieder hier gestanden und sich wieder nicht gerührt.

Auch wenn das ja immerhin so was wie eine Familie gewesen wäre. Aber sie war auch

DIE RÄTSELHAFTE KLIENTIN

ROMAN VON CHARLOTTE PRINTZ

Copyright © 2023 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

dieses Mal feige gewesen und ohne auch nur zu klingeln wieder zurück in die Tucholskystraße gefahren.

Doch nun standen die Dinge vollkommen anders: Seit heute hatte sie gar kein Zuhause mehr. Ohne Juttas Hilfe wäre sie jetzt im total überfüllten Aufnahmelager in Marienfelde. Nie im Leben hätte sie es allein bis hierhergeschafft und James hatte sie auf keinen Fall fragen wollen. Auch wenn es ihm gefallen hätte, wenn sie angekrochen gekommen wäre. Nee, dit fehlte noch!

In der Agentur Nachtigall & Co. brannte Licht. Klar, das kleine Karlchen war ne Arbeitsbiene, das hatte Vati ihnen immer erzählt. So klug und so ordentlich.

Wally gab sich einen Ruck, betrat das unverschlossene Treppenhaus und drückte den

Lichtschalter. Schlagartig wurde es so hell, dass sie die Augen zukneifen musste. In der Mitte der glänzenden Holzstufen lag ein roter sauberer Teppich, der an jeder Stufe mit kleinen Messingstangen befestigt war. Staunend blickte sie sich um. Wenn der hier schon derart geleckt war, wie sah es dann wohl erst in den Wohnungen aus? In ihrem Haus in der Tucholskystraße war alles grau vom Kohlenstaub, und die mickrigen Funzeln im Treppenhaus waren ständig kaputt. Bestimmt waren einige ihrer Nachbarn froh, sie los zu sein. Im Westen arbeiten und im Osten wohnen, um Geld zu sparen, det war denen schon lange ein Dorn im Auge. Nur mit der Frieda ganz oben im fünften Stock war das anders gewesen.

Sie schluckte, wer würde sich nun um ihre Freundin kümmern? Sie war krank und konnte das Haus nicht mehr verlassen. Die Hausgemeinschaft hatte immer schon auf sie herabgesehen, aber das hatte die Frieda nie auch nur einen Deut gescherzt.

Keuchend schleppte Wally den Koffer die Stufen hoch. Am ersten Treppenabsatz blieb sie stehen, um wieder zu Atem zu kommen.

„Ick wer verrückt!“, sie pfiff bewundernd. „Usambaraveilchen im Hausflur!“ Sie grinste bei dem Gedanken, sich einfach eins mitzunehmen, für Frieda. Aber die war ja jetzt auf der anderen Seite. Nur so ne blöde Idee. Ideen am laufen Band.

„Meine Wally, wundervoll, aber nur krauses Zeug im Kopf“, hatte ihre Mutter oft gestöhnt. Was würde sie wohl zu dieser speziellen Idee sagen?

Wally fand's gar nicht so abwegig, war doch herrlich, einfach so eine Schwester geschenkt zu kriegen, frei Haus und schon aus den Windeln raus. Sie hatte das viele Allein-

sein als Kind gehasst. Davon war ihr immer ganz rammdsig im Hirn geworden. Was hätte sie mit einer Schwester für Spaß gehabt! Sie hätten lustigere Streiche ausgeheckt als die kleinen Strolche und eine Geheimsprache mit ulkigen Regeln erfunden. Später hätten sie zusammen in einem Bett gelegen und nachts über Jungs gelästert. Sie hätten sich gegenseitig die Haare gemacht und über ihre Träume geredet. Wovon jemand wie ihre Halbschwester wohl träumte?

Wally schüttelte den Kopf, na gut der Zug mit der Geheimsprache und den Streichen war längst abgefahren, sie waren beide zweizündzweigig, aber da blieb ja noch ein bisschen was an Leben übrig.

Und was, wenn eine Schwester das Letzte war, was Carla wollte?

Wally schluckte ein paar mal. Zurück in ihr altes Leben ging nicht. Sie musste es hier schaffen.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



ZITS

